

3/2003 | www.dav-koeln.de

# gletscher spalten



Mitteilungen der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins

→ 2. Kölner AlpinTag  
21. November 2003

**Bayerische Alpen**  
Der Reiz liegt in der Vielfalt

# DIAVORTRÄGE

## 2004/2005

3. Kölner AlpinTag

Zukunft schützen



**DAV**

Deutscher Alpenverein

*Sektion  
Rheinland*

**Köln**

SAMSTAG · 30. OKTOBER 2004

# 3. Kölner AlpinTag

im Forum Leverkusen · Am Büchelhof 9 · Leverkusen  
große Info- und Outdoorbörse (Eintritt frei), alpiner  
Gebrauchsmarkt, Kletter/Boulderwand, Tombola, Bergfilme,  
Autogrammstunden bekannter Bergsteiger u.v.m.

- 10:00 - 13:00 Uhr Workshop „Bergfotografie“  
mit Jürgen Winkler, Eintritt € 30,- / DAV € 25,-
- 13:30 - 15:30 Uhr Workshop „Höhenbergsteigen“  
mit Hajo Netzer, Eintritt € 15,- / DAV € 10,-
- 16:30 - 18:30 Uhr Workshop „Besser Klettern“  
mit Udo Neumann, Eintritt € 15,- / DAV € 10,-

## 16:00 Uhr VOM MT. EVEREST ZUM K2

Ralf Dujmovits

Deutschlands erfolgreichster Expeditionsbergsteiger stand mittlerweile auf über 10 Achttausendern und berichtet in seiner Diashow von seinen Highlights aus 15 Jahren Expeditionsbergsteigen. Dabei werden fesselnde Geschichten von Erfolgen, aber auch Misserfolgen erzählt. Ein spannender Vortrag aus der Todeszone der Bergwelt, der Sie begeistern wird.

Eintritt: DAV-Mitglieder € 7,00 · Nichtmitglieder € 10,00



## 18:30 Uhr DACHSTEIN-TAUERN

FASZINATION DER GEGENSÄTZE  
Herbert Raffalt

In seinem ca. 30minütigen Kurzvortrag zeigt Herbert Raffalt, Fotograf und Bergführer aus Schladming, die Dachstein-Tauern-Region im Zeichen der vier Jahreszeiten. Lassen Sie sich in Bild und Ton von einer einzigartigen Bergwelt für Wanderer, Kletterer, Naturbeobachter und Fotografen verzaubern. **Eintritt frei**



Paketpreise: DAV-Mitglieder € 12,- · Nichtmitglieder € 18,-

Empfohlener Kartenvorverkauf für Diashows und Workshops:  
[www.koelner-alpintag.de](http://www.koelner-alpintag.de) und Geschäftsstelle DAV Köln

## 20:00 Uhr GRENZENLOS -



### 20 STEILE JAHRE DER HUBERBUAM Thomas und Alexander Huber

Zuversichtlich, voller Ideen und Pioniergeist haben die Huberbuam an den Bergen der Welt internationale Maßstäbe gesetzt. „Grenzenlos“ zeigt die einzigartige Kletter- und Bergsteigerkarriere des oberbayerischen Brüderpaares. Atemberaubende Bilder und spannende Filmsequenzen schildern die Faszination des Bergsports in einer neuen Dimension. **Berchtesgadener Alpen - Feuerhorn**, das Geheimnis einer Erstbegehung... **Karakorum - Latok II, Ogre**, Abenteuer an den schwierigsten Bergen der Welt... **Himalaya - Shivering**, die Magic Line zeichnet den Weg nach oben... **Yosemite - El Capitan**, 1000 Meter Vertikale an der Grenze des Machbaren, Speed- und Rotpunktbegehung des Techno-Klassikers **Zodiac** ...die Visionen gehen weiter. **Thomas u. Alexander Huber halten den Vortrag einmalig am AlpinTag gemeinsam.**

Eintritt: DAV-Mitglieder € 7,00 · Nichtmitglieder € 10,00



Anfahrt Forum Leverkusen



Ausführliches Programm und Laufzeiten der Bergfilme auf unserer Homepage [www.koelner-alpintag.de](http://www.koelner-alpintag.de)

DAV Sektion Rheinland Köln e.V. · Clemensstr. 5-7 · 50676 Köln · Tel. 0221-2406754

FREITAG · 8. OKTOBER 2004

## DAS WALLIS

(im Panoramaformat)  
Dieter Freigang · Siegen

Grandiose Panoramaaufnahmen rund um Saas Fee und Zermatt, romantische Dörfer, berühmte Höhenwege wie der Lötschentaler Höhenweg, Gspöner Höhenweg und der brandneue „Europaweg“ zwischen Zermatt und Grächen, hoch gelegene Berghütten, so z.B. die Almageller-, Tracuit-, Velan- und Mischabelhütte, Wanderdreitausender, überwältigende vergletscherte Viertausender, eine Besteigung des Matterhorns (4.477 m) über den „Hörnligrat“ und ein Bildfeuerwerk an Matterhorn-Impressionen bildet das Finale. Dieter Freigang zählt seit Jahren zu den festen Größen unserer Vortragsreihe und begeistert die Zuschauer immer wieder mit seinem einzigartigen Panoramaformat auf einer Leinwandgröße von 8 x 4 m.



## Salewa-Tag mit Blackfoot

FREITAG · 19. NOVEMBER 2004

## KANADA „by fair means“

Kurt Albert u. Holger Heuber

Kurt Albert zählt zu den Urgesteinen des Klettersports und brachte den Rotpunkt-Gedanken (klettern ohne technische Hilfsmittel) nach Deutschland. In seiner neuesten Dia- und Filmshow erzählt er von fantastischen Kletter- und Kajak-Abenteuern im Reich des Grizzly. Im Norden Kanadas liegen die 1.000 m hohen Felsen der „Cirque of Unclimbables“. Der Weg dorthin führt über die Fluß-Legende „South Nahinni River“, 300 km Kajakfahren mit Stromschnellen bis WW V. Eine abenteuerliche Odyssee ohne technische Hilfsmittel jenseits der Zivilisation. Kajak und Klettern – eine einzigartige Kombination, um das Unmögliche möglich zu machen. Diashows mit Kurt Albert sind für ihren hohen humoristischen Unterhaltungswert bekannt. Unsere Kooperationspartner dieses Abends sind das Outdoorgeschäft BLACKFOOT und der Ausrüster SALEWA. Sie werden sich mit Info-Ständen präsentieren! Ab August Kartenvorverkauf im Internet auf [www.dav-koeln.de](http://www.dav-koeln.de), in unserer Geschäftsstelle und bei Blackfoot. Einlass ab 18 Uhr.



**FREITAG · 14. JANUAR 2005**

## FASZINATION EXPEDITIONSBERGSTEIGEN

– **OGRE-Südpfeiler**

**Jan Mersch · Riedering**

Karakorum/Pakistan: Zwei kleine Gestalten bewegen sich über einen großen, menschenleeren Gletscher. Über ihnen in beängstigender Größe der Ogre, vor ihnen sein Südpfeiler, 1.000 m senkrechte Granitfluchten. Sie sind hier auf der Suche nach dem großen Abenteuer, wollen das Erlebnis an der Grenze des Machbaren. Noch ahnen sie nicht, dass sie nur wenige Wochen später in einem Schneesturm um ihr Leben kämpfen werden... Erleben Sie die Faszination modernen Expeditionsbergsteigens mit beeindruckenden Bildern und Filmsequenzen, eine Mischung aus extremem Bergsport und fremder Kultur in einer einzigartigen, ursprünglichen Landschaft. Jan Mersch ist staatlich geprüfter Berg- und Skiführer und arbeitet unter anderem für den DAV im Ausbildungsreferat Expeditionsbergsteigen.



**FREITAG · 11. FEBRUAR 2005**

## OSTTIROLER BERGWELT

**Rudolf Lindner · Sankt Ilgen/Österreich**



Osttirol – das ist Vielfalt auf kleinem Raum: Schnee, Eis und Urgestein der Hohen Tauern, Bergseen, Wasserfälle, grüne Täler der Lasöring und Deferegger Berge, dunkle Felsberge in der Schobergruppe, helle Kalkburgen in den Lienzer Dolomiten mit dem bekannten „Dreitörlweg“, der karnische Höhenweg, unzählige Dreitausender (u.a. Großvenediger) und schlussendlich eine Besteigung des Großglockner. Rudolf Lindner ist Bergführer, Fotograf und Buchautor. Er erhielt 1990 den DAV-Literaturpreis.

**FREITAG · 18. MÄRZ 2005**

## KÖNIG ORTLER

**Guus Reinartz · Landgraaf/Niederlande**

Zum 200-jährigen Jubiläum (Jahr 2004) der Erstbesteigung steht der 3.905 m hohe Ortler im Blickpunkt dieser Klang-Diashow in Überblendtechnik. Die Ortlergruppe ist wegen ihrer Lage in großer Höhe kräftig vergletschert und das zeigt sich immer wieder in vielen schönen Touren. Außerdem werden diverse Wander- und Klettergebiete rund um das Örtchen Suldén eingehend betrachtet; dazu zählen Hüttentouren im Martelltal genauso wie eine Besteigung des Cevedale und König Ortler.



**Veranstaltungsort  
(mit Ausnahme AlpinTag 2004):**

Barbara-von-Sell-Schule (ehem. Städt. Kollegschule)  
Niehler Kirchweg 118 (Nähe Neusser Str.) · Köln-Nippes  
Parkplätze vorhanden

**Beginn:**

jeweils 20:00 Uhr – Einlass: 19:00 Uhr  
(Bewirtung mit Getränken und Häppchen)

**Eintritt:**

DAV-Mitglieder EUR 4,00  
Jugendliche EUR 2,00 · Nichtmitglieder EUR 6,00

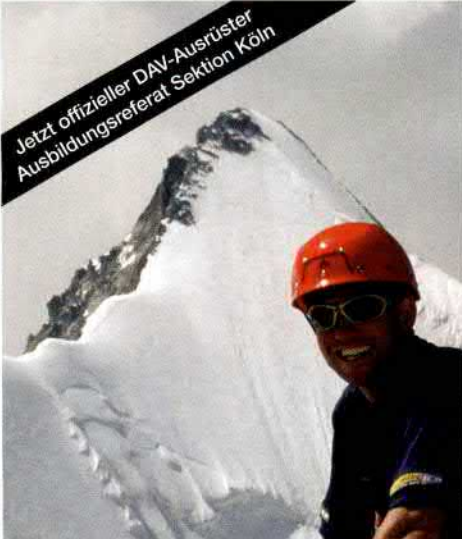








**Infos:**

Tel: 02 21 - 2 40 67 54 oder  
[www.dav-koeln.de/vortraege.htm](http://www.dav-koeln.de/vortraege.htm)

**Anfahrt Vorträge Köln-Nippes**



Jetzt offizieller DAV-Ausrüster  
Ausbildungsreferat Sektion Köln

**Outdoor Hauschke**  
Ausrüstung für Draußen  
www.outdoor-hauschke.de  
Klosterstraße 2 • 53879 Euskirchen  
Telefon: 0 22 51 / 40 00

funktions-bekleidung

skifahren, biken,  
nordic-walking,  
wandern, laufen,  
radfahren, golf




made for me [www.odlo.com](http://www.odlo.com)

**odlo store**  
Jetzt auch in Köln!  
Gürzenichstrasse 21

Wir beraten Sie auch  
gerne an unserem Stand  
beim 2. Kölner AlpinTag  
am 21.11.2003

## Zwei ausgewählte Reisen nach Russland

### Baikalsee im März

Wesentlich milder als im restlichen Sibirien, wo die Extremtemperaturen im Sommer und Winter stellenweise bis zu 100° C auseinander liegen, ist es in der Baikalsee-Region: der Baikalsee speichert wie ein Meer im Sommer Wärme, die er im Winter wieder abgibt, und man hat hier durchschnittlich mehr Sonnentage als am Schwarzen Meer. Dennoch friert der See im Winter auf der ganzen Oberfläche komplett zu und noch zu unserer Reisezeit herrscht auf ihm ein geregelter Straßenverkehr mit Parkverbotsschildern und markierten Fahrbahnen.

Flug nach Moskau, wo wir etwas Zeit für die Stadt haben, bevor wir uns mit der Transsibirischen Eisenbahn auf den Weg machen durch das tiefverschneite Sibirien nach Ulan-Ude (mit Station in Ekatarinenburg), Irkutsk, Listwanka und die Insel



Die sibirische Wintersonne erwärmt die Luft im März tagsüber auf gut zehn Grad – plus!

Olonch sind weitere Übernachtungsorte unserer Reise, die uns beeindruckende Begegnungen mit einer fremden Welt ermöglicht.

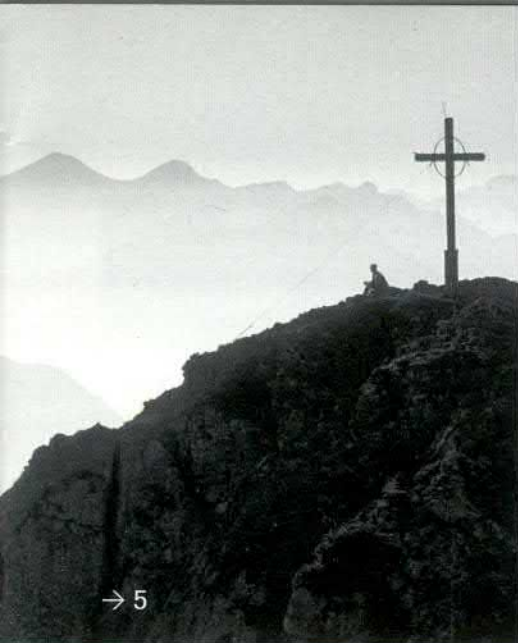
Termin:  
11. bis 26. März 2004

### Kamtschatka

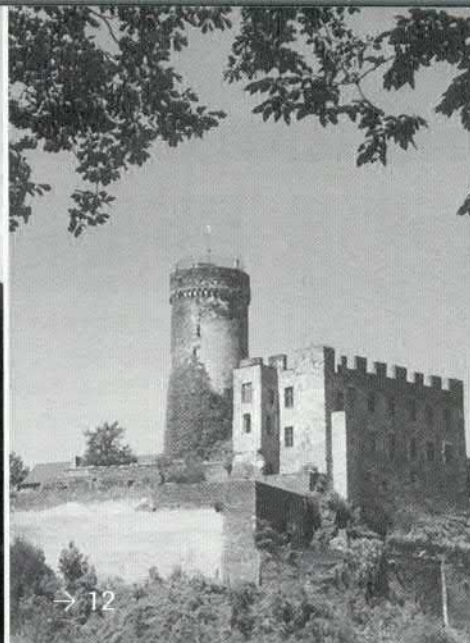
Am östlichen Ende des eurasischen Kontinents erwartet den Reisenden eine Halbinsel von wilder Schönheit: speiende Vulkane, raues Nord-

meer, das an schwarze Pazifikstrände brandet, üppige Vegetation und eine reiche Tierwelt, u. a. der Riesenseeadler und die zahlreichen Braunbären. Neben dem Erwandern der einmaligen Natur und dem darauf folgenden Entspannen in heißen Quellen sieht das Programm ein Kennenlernen mit den Bewohnern Kamtschatkas vor. Neben der meist russischen steht dabei die indigene Bevölkerung mit ihrer Geschichte, Kultur und heutigen Lebenssituation im Vordergrund. Es soll nicht nur Einblick ins Tundraleben ermöglicht werden sondern ein gegenseitiges Kennenlernen. Um die Reise abzurunden wird auch der Hauptstadt Petropawlowsk ein Tag gewidmet. Neben Märkten und Museen werden wir hier eine weitere Facette in unser Bild von Russlands Fernem Osten nach der Perestrojka fügen können.

Termin:  
21. August bis 9. September 2004



→ 5



→ 12



→ 17

Verehrte Leser, Mitglieder und Freunde der Sektion Rheinland-Köln,

vielleicht waren Sie etwas überrascht, als Sie die gletscherspalten dem Postumschlag entnehmen. Die Redaktion hat sich entschlossen, der Sektionszeitschrift ein neues, moderneres und hoffentlich auch lesefreundlicheres Aussehen zu geben und hofft, dass es Ihnen gefällt. Was den Inhalt betrifft, so haben wir lediglich versucht, dem Heft noch mehr Struktur zu geben, damit die einzelnen Informationen besser auffindbar sind. Jedoch freuen wir uns auch nach wie vor über Beiträge aus der Mitgliedschaft, die unsere Zeitschrift so vielfältig sein lassen. Vielleicht können Sie sich ja sogar entschließen, in unserer Redaktion mitzuarbeiten, denn neue Mitarbeiter und neue Ideen sind uns eine willkommene Bereicherung. Nicht zuletzt möchten wir Andreas Borchert danken, der uns in den letzten vier Jahren redaktionell zur Seite stand und einen großen Anteil an den bisherigen gletscherspalten hat. Leider hat er die Mitarbeit in der Redaktion wegen zu starker Belastung in den anderen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit aufgegeben. Ein weiterer Dank gilt Sonja Borchert, die bisher unser Layout gestaltete.

Ihnen wünschen wir beim Durchblättern viel Spaß und uns, dass Ihnen das neue Heft gefällt.

Karin Spiegel

#### inhalt

- infos der sektion
- 4 Geschäftsstelle
- bergauf – bergab
- 5 Bayerische Alpen
- tourentipps
- 9 Durchs wilde Bayernland
- 12 Wanderungen durch das Elzbachtal
- thema
- 14 Tourenplanung online
- 15 Praxistests und Marktanalysen
- infos der sektion
- 16 Vorstand
- familiengruppe
- 17 Zum ersten Mal im Kletterseil
- 17 Hüttentour 2003
- ausbildung
- 18 Unterwegs in der Brenta
- reportage
- 20 Die Amerikanische Direkte
- infos der sektion
- 24 2. Kölner AlpinTag
- 24 Klettersteig-Tag
- 25 3. Deutscher SportkletterCup
- büchertipps
- 26 Bayerische Alpen
- 26 Alpen-Handbuch
- 26 Die schönsten Dörfer Österreichs

## IMPRESSUM

Zeitschrift für die Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln des DAV, herausgegeben vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit, DAV Sektion Rheinland-Köln e.V.

**Auflage:** 4.500

**Eingeheftet:** Veranstaltungsprogramm (grün), Ausbildungsprogramm (gelb)

**Titelbild:** Kiefer am Kienstein über dem Kochelsee, Foto: Bernd Ritschel

**Redaktion:** Kalle Kubatschka, Karin Spiegel (verantwortlich), Elisabeth Stöppler, Ulrike Timmler.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

**Anzeigen:** Ulrike Timmler, Tel. 0221 97257-63

**Druck:** Warlich Druck, Meckenheim

**Satz:** Jeanette Störte, Köln

**Redaktionsschluss:** für Heft 1/2004: 08.01.2004

**Geschäftsstelle:** Frau Egoldt, Frau May, Clemensstraße 5-7 (Nähe Neumarkt), 50676 Köln, Tel. 0221 2406754, Fax 0221 2406764, www.dav-koeln.de, info@dav-koeln.de

**Öffnungszeiten:** Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:30 – 18:30 Uhr

**Bücherei:** nur donnerstags 18:00–19:30 Uhr

**Bankverbindungen:** Pax Bank, Kto. 303 03 032, BLZ 370 601 93; Postbank Köln, Kto. 38 90-504, BLZ 370 100 50

#### Anschriften unserer Hütten

→ Eifelheim Blens, St. Georgstraße 4, 52396 Heimbach, Tel. 024 46 35 17 – Hütten-schlüssel bei Ehepaar Waider, St. Georgstr. 3a, Tel. 024 46 39 03

→ Kölner Haus auf Komperdell, 6534 Serfaus, ÖSTERREICH, Tel. 00 43 54 76 62 14



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2004

**Bitte notieren:** Mitgliederversammlung 2004 am Donnerstag, 22. April 2004, 19:30 Uhr, Kolpinghaus International, Köln, St. Apernstraße.

ERINNERUNGSSTÜCKE GESUCHT

Unser Archivar, Reinhold Kruse, nimmt gerne jederzeit Dokumente, Fotos, Schriftstücke, Erinnerungen und alte Ausrüstungsgegenstände entgegen. Seine Adresse: Schillstraße 7, 50733 Köln, Tel. 0221 763148, Fax 0221 976429, E-mail: ReinholdKruse@t-online.de.

UMSTELLUNG AUF LASTSCHRIFTVERFAHREN

Anfang September haben wir, wie angekündigt, alle Mitglieder persönlich angeschrieben, die uns noch keine Einzugsermächtigung zur Abbuchung des Mitgliedsbeitrags erteilt haben. Erfreulicherweise haben sich bis Ende September 20 % der angeschriebenen Mitglieder dazu entschlossen, uns eine effizientere Mitgliederverwaltung zu ermöglichen. Ich hoffe, dass noch viele Mitglieder diesem Beispiel folgen und auf das Lastschriftverfahren umstellen.

Die Geschäftsstelle bedankt sich bei allen Mitgliedern, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, für das entgegengebrachte Vertrauen.

→ Kalle Kubatschka, kom. Schriftführer

GESCHÄFTSSTELLE NICHT GEÖFFNET

Am Freitag, dem 21. November 2004 bleibt unsere Geschäftsstelle wegen des 2. Kölner AlpinTags geschlossen.

NACHTRAG VON SEKTIONSJUBILÄEN

Herr Prof. Dr. Hans Craubner war bereits im Jahre 2001 Jubilar mit 50-jähriger Zugehörigkeit.

Herr Dr. Günter Dreßler war 2003 ebenfalls Jubilar mit 50-jähriger Zugehörigkeit.

Wir möchten noch nachträglich gratulieren und uns für die Treue zur Sektion bedanken. Durch einen Irrtum wurde die Veröffentlichung in den gletscherspalten versäumt.

MITGLIEDSAUSWEISE 2004

Die Mitglieder, die uns den Beitrag überweisen, erhalten ihren Mitgliedsausweis für 2004 erst nach Eingang des Jahresbeitrags und der Bearbeitung durch die Geschäftsstelle zugesandt. Da die Verbuchung des Beitrags, die Kuvertierung und der Versand händisch erfolgen müssen, bitten wir um Verständnis, falls es zu Verzögerungen kommen sollte. Bitte überweisen Sie den Betrag satzungsgemäß bis 31. Januar.

Die Mitglieder, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, erhalten ihren Mitgliedsausweis für 2004 Ende Januar zugeschickt. Die Abbuchung muss wegen der sechswöchigen gesetzlichen Einspruchsfrist im Dezember 2003 erfolgen.

→ Kalle Kubatschka, kom. Schriftführer

FESTSCHRIFT WEITWANDERWEG

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Weitwanderwegs 712 Kölner Haus – Heidelberger Hütte ist im Jahre 2001 eine Schrift mit Geschichten, die im Rahmen des WWW 712 entstanden sind, erarbeitet worden. Die Schrift ist noch immer in der Geschäftsstelle zum Preis von € 5,- erhältlich und enthält u.a. farbige Bilder der Gegend, ein Höhenprofil sowie eine gute Karte über den gesamten Wegverlauf.

MITGLIEDSBEITRÄGE

Mitgliederkategorien	Bedingungen	Beitrag (€)	Aufnahmegebühr (€) <sup>1</sup>
A-Mitglieder	ab 28 Jahre	62 €	26 €
B-Mitglieder	Ehepartner oder Gleichgestellte <sup>4</sup>	31 €	21 €
Familien	Ehepaare oder Gleichgestellte <sup>4</sup> mit mindestens 1 Kind bis 18 Jahre	93 €	47 €
C-Mitglieder	Mitglieder anderer Sektionen, die unsere Zeitschrift erhalten	21 €	6 €
Junioren	von 19 bis 27 Jahre	31 € <sup>2</sup>	16 €
Jugendliche	von 15 bis 18 Jahre	16 €	6 €
Kinder	bis 14 Jahre	4 €	3 € <sup>3</sup>

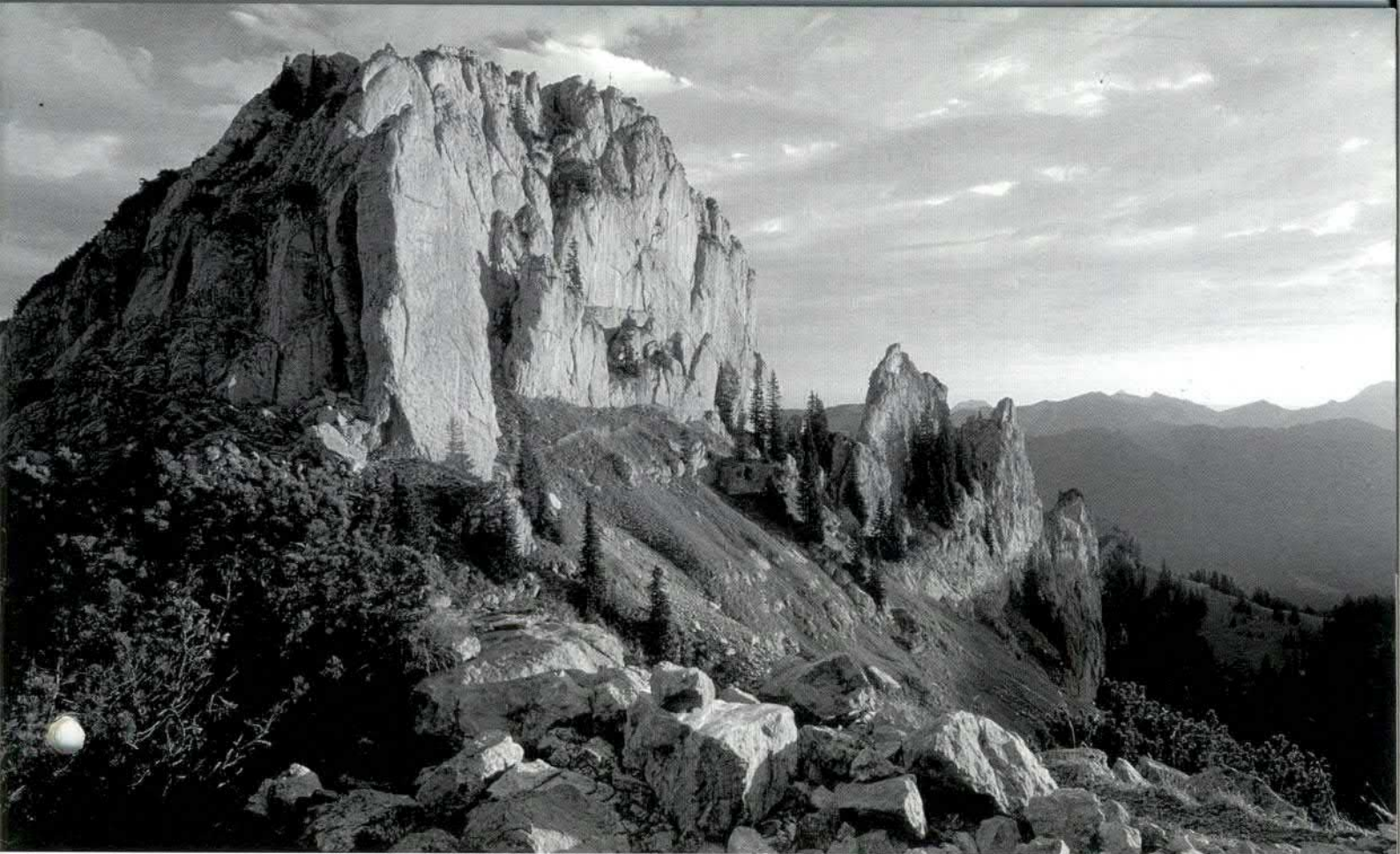
Die Mitgliedschaft beginnt jeweils zum 1. Januar eines Jahres. Sie kann bis spätestens 30. September zum Jahresende gekündigt werden.

<sup>1</sup> plus Porto: 2 €

<sup>2</sup> wenn nachweislich ohne Einkommen 21 €

<sup>3</sup> wenn die Eltern keine Mitglieder sind 6 €

<sup>4</sup> eheähnliche Lebensgemeinschaften



# Bayerische Alpen

## Der Reiz liegt in der Vielfalt

Eigentlich sind die Bayerischen Alpen keine Gebirgsgruppe, sondern eine Alpenregion, die allerdings zum Teil auch die Grenze überschreitet, wenn man z.B. bedenkt, dass das Wetterstein nur zur Hälfte bayerisch ist und die Grenze genau über den Gebirgskamm verläuft. Ähnliches gilt für die anderen Gebirge. Aus geologischen und geographischen Gründen ist eine Grenzüberschreitung im Süden fast nicht zu vermeiden.

Folgen wir doch einfach Seiner Majestät, König Maximilian II. von Bayern, der im Jahre 1858 in einer fünfwöchigen Reise mit seinem Gefolge von einem Ende des Gebirges zum anderen zu Pferd, im Wagen und auch zu Fuß unterwegs war.

Die Reise begann im Allgäu, führte weiter in die Ammergauer Alpen, durch Wetterstein und Karwendel, machte Station am Tegernsee und Schliersee, durchstriefte die Chiemgauer Alpen und das Kaisergebirge und endete schließlich im Berchtesgadener Land. Allerdings fehlen uns jetzt noch die Bayerischen Voralpen, wie Estergebirge, Walchenseeberge und Benediktinenwandgruppe, die dem Wetterstein- und Karwendelgebirge vorgelagert sind.

Die grossen Eisströme des Inngletschers flossen in der Eiszeit nach Norden und schürften die für Oberbayern charakteristischen Süd-Nord-Täler aus. An ihren Seiten und Enden schoben sich die Moränen zusammen, die das Alpenvorland zu einer lieblichen

Hügellandschaft umgestaltet haben. Der Chiemsee, Walchen-, Tegern- und Schliersee sind Relikte der Eiszeit.

**ALLGÄUER ALPEN** – Das Allgäu ist der abwechslungsreichste Teil der Bayerischen Alpen. Bietet es doch bunte Blumenwiesen, bizarre Felsgipfel, wüstenhafte Karstflächen und fruchtbare Alpweiden. Auch Steinböcke haben hier wieder einen idealen Lebensraum gefunden. Abseits der viel begangenen Wege gibt es noch seltene Tiere und Pflanzen zu entdecken.

Aus der Fülle der touristischen Höhepunkte kann hier nur eine Auswahl getroffen werden. Für den Urlauber ist das Angebot an Aktivitäten sowohl im Sommer als auch im Winter reichlich und auch der Kunstliebhaber kommt auf seine Kosten. Natürlich muss Füssen, die Grenzstadt am Lech erwähnt werden, die eine sehenswerte Altstadt mit Giebelhäusern in winkligen Gassen sowie teilweise erhaltene Stadtmauer und Wehrtürme zu bieten hat. Acht Seen in der Umgebung laden zum Wassersport ein. Ein weiterer bekannter Kurort und Wintersportplatz ist Hindelang. In der neuen

Abb.:  
Der Plankenstein





Kirche von Bad Oberdorf ist „Madonna mit Kind“ von Hans Holbein d.Ä. zu bewundern. Eine Besonderheit ist das zu Vorarlberg gehörende Kleinwalsertal, das Deutsches Zollanschlussgebiet ist. Auch hier gibt es touristisch gut erschlossene Ortschaften, viel besuchte Luftkurorte und beliebte Wintersportplätze. Schöne alte Walser-Bauernhäuser sind in Hirschegg zu bewundern, ferner auch eine Walserkirche in Mittelberg mit gotischen und barocken Fresken. In Oberstaufen kann sich wer mag einer Schrothkur unterziehen. Langlaufloipen, Schlepplifte und Gondelbahnen erschließen die Berge im Sommer und Winter. Oberstdorf ist ein internationaler Kneipp- und Kurort und der meistbesuchte Ferienort. Nicht zu vergessen die Breitachklamm zwischen Oberstdorf und Riezern. Pfronten bietet eine Pfarrkirche mit schönem Barockturm und ist umgeben von reizvollen Wandergebieten. Die südlichste Stadt Deutschlands ist Sonthofen, zwischen Iller und Ostrach gelegen. Sie ist ein guter Ausgangsort für Ausflüge und Touren ins obere Allgäu.

Abb. links:  
Die Ruchenköpfe

Abb. rechts:  
Der Eichsee mit dem Jochberg

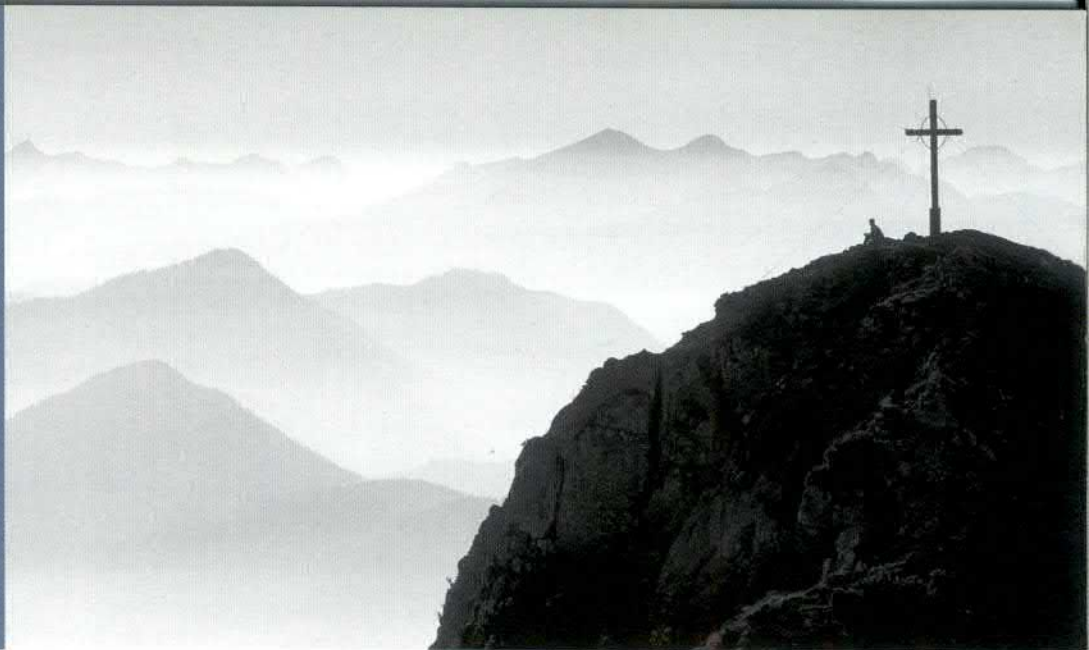
All die 200 Gipfel im 1800 km<sup>2</sup> großen Allgäuer Bergland warten darauf, bestiegen, erwandert oder auch erklettert zu werden. Die Trettachspitze (2.595 m) z.B. hat fast alle klettertechnischen Schwierigkeitsgrade anzubieten. Felsberge sind: Das Hohe Licht (2.625 m), unter dem der Heilbronner Weg entlangführt, die Bockkarspitze (2.608 m) und die Mädelegabel (2.645 m). Als Grasberge sind u.a. Fellhorn (2.039 m), Höfats (2.258 m), Linkerskopf (2.455 m) zu nennen. Der höchste Berg der Allgäuer Alpen ist der große Krottenkopf (2.657 m), allerdings auf Tiroler Boden gelegen. Auf manche Berge führen nur drahtversicherte Steiganlagen, wie etwa auf den Biberkopf (2.600 m), der als der südlichste Punkt Deutschlands vermessen wurde. Es würde zu weit führen, alle Klettersteige des Allgäus hier zu beschreiben. Ein zusammenhängendes Netz von großartigen Höhenwegen durchzieht das ganze Allgäu. Auf dem großen Allgäuer Höhenweg kann in sechs Tagesetappen der gesamte Allgäuer Hauptkamm überschritten werden. Wer's beschaulicher mag, kann hierfür auch vierzehn Tage verwenden.

**WETTERSTEIN** – Eine 200 km weit reichende Gipfelschau ist an Schönwettertagen auf Deutschlands höch-

stem Berg möglich. Aber es können auch Nebelfetzen, Sturmböen, Hagel und Schnee die Sicht und den Aufenthalt auf der Zugspitze (2.962 m) beeinträchtigen. Wind und Wolken waren die Namenspaten des Wettersteingebirges bei Garmisch-Partenkirchen, welches eine 25 km lange Felsmauer an der Grenze zu Österreich bildet. Mit steilen Wänden, schmalen Graten und türkisblauen Seen ist es ein Eldorado für Wanderer, Bergsteiger und Kletterer. Eine Wanderung vom Reintal über die Dreitorspitze (2.682 m) zur Südseite und weiter bis zur Zugspitze zeigt eindrucksvoll die Kontraste des Wettersteingebirges. Über den Höllentalgrat, von der Zugspitze zur Alpspitze (2.628 m), führt der „Jubiläumsweg“, eine der beliebtesten Felsrouten im Wetterstein, der bei gutem Wetter in zehn bis zwölf Stunden zu bewältigen ist.

Der Doppelort Garmisch-Partenkirchen zu Füßen des Wettersteingebirges hat zwar städtischen Charakter, dennoch gibt es einige idyllische Winkel mit Brunnen und alten Häusern mit Blumenbalkonen und Lüftmalereien. Die alte Pfarrkirche St. Martin birgt bedeutende gotische Wandmalereien. Richard Strauss komponierte hier, inspiriert von der großartigen Bergkulisse, u.a. seine Alpensinfonie. Auch als Wintersportort und Austragungsort von Winterolympiade, Skiweltmeisterschaften und der Vierschanzentournee ist dieser Ort berühmt.

**DAS KARWENDEL** – Da hier von den Bayerischen Alpen die Rede ist, sei das Karwendel nur kurz erwähnt. Etwa vier Fünftel seiner Fläche gehören zu Österreich. Von Scharnitz aus verläuft die Grenze auf dem höchsten Kamm der Nördlichen Karwendelkette über Brunnensteinspitze, Westliche Karwendelspitze, Wörner, Östliche Karwendelspitze zu den östlichen Karwendelvorbergen. Was die Nördliche Karwendelkette an interessanten Bergfahrten zu bieten hat, konzentriert sich hauptsächlich im Westen. Die Westliche Karwendelspitze (2.385 m) ist der meistbestiegene Gipfel der Gruppe. Auf dem Mitttenwalder Höhenweg, einem Klettersteig kann man auf luftigem Grat bis zur Brunnensteinspitze (2.180 m) turnen. Liebt man eher die stillen Regionen, so sollte man in den Osten der Nördlichen Karwendelkette vordringen.



Mittenwald ist ein bekannter Sommer- und Wintersportplatz mit schönen Häusern am Obermarkt und im Ortsteil Gries. Sehenswert ist auch der freskengeschmückte Turm der barocken Pfarrkirche Peter und Paul. Mittenwald ist das Zentrum des deutschen Geigenbaus und hat zahlreiche Geigenbauwerkstätten und ein Geigenbaumuseum zu bieten.

#### DIE TEGERNSEER UND SCHLIERSEER BERGE –

Im Westen ist das Gebiet von der Isar und im Osten vom Inn eingegrenzt, im Norden geht es ins Voralpenland über und im Süden ist die Landesgrenze zugleich die Gebietsbegrenzung. Hier erreichen die Berge nicht mehr als 1.900 m Höhe. Und doch sind die Tegernseer und Schlierseer Berge als Wanderrevier bekannt und beliebt. Hier liegen auch die Münchener Hausberge, wie der Wallberg (1.722 m), der Wendelstein (1.838 m) und die Rotwand (1.885 m) und das Spitzingseegebiet ist das Wochenskigebiet der Münchener Wintersportler. Bei gutem Wetter hat man vom Wendelstein aus ein großartiges Gipfelpanorama (vom Watzmann im Osten bis zu den Allgäuer Alpen, Fernsicht zu den Zentralalpen).

Der Tegernsee war schon um die Mitte des 19. Jahrhunderts Erholungsort für die bessere Münchener Gesellschaft. Heute hat dieser See die am dichtesten besiedelten Ufer unter den bayerischen Seen und sicher auch den dichtesten Autoverkehr auf den Straßen rundum. Der Schliersee dagegen wirkt eher ländlich. Seine Ufer sind lange nicht so bebaut, mit Ausnahme des Ortes Schliersee.

Bad Wiessee ist ein eleganter Kurort am Westufer des Tegernsees, bekannt durch seine jodhaltigen Quellen. Bayrischzell ist Sommerfrische und Wintersportplatz am Fuße des Wendelsteins. Ebenso Rottach-Egern, am Südeinde des Tegernsees mit einem malerischen Dorfkern im Ortsteil Egern. Schliersee, der Luftkurort am Nordende des gleichnamigen Sees ist bekannt durch sein Bauerntheater. Der größte Ort am Tegernsee trägt den Namen des Sees und ist eine lebhaftere Ferienmetropole.

**DIE CHIEMGAUER ALPEN –** Die Chiemgauer Alpen erstrecken sich vom Inntal im Westen bis zur Saalach im Osten. Im Süden reichen sie bis zur österreichischen

Grenze (geographisch auch noch darüber hinaus) und im Norden senken sie sich zur Chiemgauer Seenplatte.

Die Kampenwand ist ein beliebtes Kletterziel, man kann den Gipfel aber auch mit Hilfe der Kabinenbahn (bis auf 200 m unter dem Gipfel) bezwingen. Der Gipfel bietet eine prachtvolle Rundschau auf den Chiemsee, das ausgebreitete Altbayern, Geigelstein, Hochgern und die Zentralalpen mit den Hohen Tauern. Bergwanderer gehen gern den schönen Höhenweg hinüber zur Hochplatte, um von dort nach Marquartstein abzuweichen. Dieser Ort liegt im Achental, einem noch landwirtschaftlich genutzten Tal mit zunehmendem Fremdenverkehr. Die Zwillingbrüder Hochgern (1.744 m) und Hochfelln (1.670 m) sind neben der Kampenwand die markantesten Berge in den Chiemgauer Alpen.

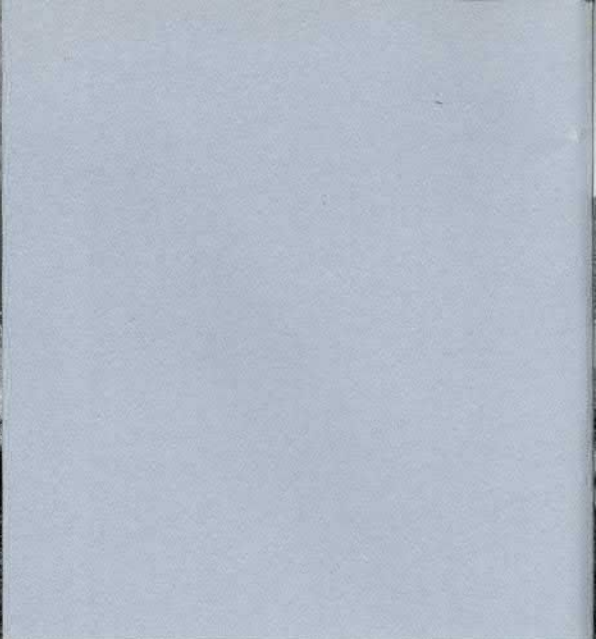
Das älteste Naturschutzgebiet Bayerns liegt in den Chiemgauer Alpen. Die höchsten Gipfel im Naturschutzgebiet sind Dürrnbachhorn (1.776 m) und Sonntagshorn (1.960 m) mit herrlichem Blick auf einen großen Teil der Ostalpen. Hier ist die Alpenflora noch mit zahlreichen Arten vertreten und die Pflanzenwelt insgesamt wird auf sechshundert bis siebenhundert Arten geschätzt. Zum Naturschutzgebiet gehört auch ein Areal am Falkenstein mit Gletschergarten.

Zwiesel (1.781 m) und Hochstaufen (1.771 m) in den östlichen Chiemgauer Alpen sind mit einem Höhenweg verbunden. Dem Zwiesel vorgelagert ist der Frillensee (925 m), einer der kältesten Seen Bayerns.

In diesem Gebiet ist natürlich auch kulturell viel Sehenswertes aufzufinden: allen voran die Insel Herrenchiemsee mit Altem und Neuem Schloss, Frauenchiemsee mit malerischem Fischerdorf und dem Benediktinerinnenkloster. Zentrum des Tourismus ist der Ort Ruhpolding. Reit im Winkl ist ein oberbayerisches Bilderbuchdorf und Inzell hat das international anerkannte Leistungszentrum für Eisschnellläufer. Aschau, Marquartstein und Prien am Chiemsee sind weitere bekannte Touristenorte.

**BERCHTESGADENER ALPEN –** Zu den Berchtesgadener Alpen gehören die Gebirgsgruppen Untersberg, Lattengebirge, Reiteralpe, Hochkalter, Watzmannstock, Göllgruppe, Hagengebirge, Steinernes Meer und der Hochkönigstock. Höchster Punkt ist der Hochkönig

Abb.:  
Der Roßstein



(2.941 m), jedoch in Österreich gelegen. Der Nationalpark Berchtesgaden erstreckt sich auf ca. 210 km<sup>2</sup> um den Königssee und bis zum Hochkalter und der Reiteralpe. Der Park befindet sich vollständig in staatlichem Eigentum und besteht seit 25 Jahren.

Das Wahrzeichen der Berchtesgadener Alpen ist der Watzmann (2.713 m), der sich mit „Frau und Kindern“ nach Berchtesgaden hin familiär gibt; zum Königssee hin zeigt er die kalte Schulter. Die Watzmann-Ostwand, mit 1.800 m höchste Wandflucht der Ostalpen und dritthöchste der Alpen überhaupt, ist immer noch eine Herausforderung für die besten Alpinisten. Einer der Hausberge Berchtesgadens ist der Hohe Göll (2.523 m). Er bietet Anstiege aller Schwierigkeitsgrade. Eine Besonderheit ist das Steinernes Meer im Süden der Berchtesgadener Alpen. Wie die Wellen eines Ozeans schimmern die hellen Karstfelder, eine einzigartige Szenerie! Der größte Teil des Steinernen Meeres liegt in Österreich. Wer vom markierten Weg abweicht, muss sehen, wie er weiterkommt. Das Steinernes Meer ist immer noch ein wildes Meer...

Bad Reichenhall, eine alte Salinenstadt mit den stärksten Solequellen Europas, hat zahlreiche Kuranlagen. Hier wurde schon in keltischer Zeit Salz gewonnen. Berchtesgaden ist das Herz des Berchtesgadener Landes, heilklimatischer Kurort und Wintersportplatz. In der Kirche St. Peter und Johannes ist ein frühgotischer Chor mit sehr schönem Chorgestühl zu bewundern.

**DIE BAYERISCHEN VORALPEN ZWISCHEN FÜSSEN UND BAD TÖLZ** – Ammergauer Alpen, Estergebirge, Walchenseeberge und Benediktinenwandgruppe gehören zu diesem Sammelbegriff. Den höchsten Punkt in den Ammergauer Alpen erreicht die Kreuzspitze (2.185 m), im Estergebirge der Krottenkopf (2.086 m). Im östlichen Teil ragen der Herzogstand (1.762 m), Heimgarten (1.790 m) und vor allem die Benediktinenwand (1.801 m) aus dem Voralpenland heraus. Wenige Kilometer vom Fremdenverkehrszentrum Garmisch-Partenkirchen entfernt, gibt es hier noch Oasen der Einsamkeit.

Für das Ammergebirge charakteristisch sind die zahlreichen Grasberge mit steilen, felsdurchsetzten Flanken und felsigem Gipfelaufbau. Bekanntester und

weit ins Voralpenland sichtbar ist das Ettaler Mandl (1.634 m). Das Ammergebirge ist ein Revier für anspruchsvolle und trittsichere Bergwanderer, die strammen Tagestouren gewachsen sind.

In den Tälern gibt es ein paar Sehenswürdigkeiten, die sich größter Publikumsgunst erfreuen: Schloss Linderhof im Graswangtal, der imitierte Rokokotraum Ludwigs II., das anmutigste der bayerischen Königsschlösser und Neuschwanstein, vom Märchenkönig im neuromanischen Stil erbaut sowie Oberammergau das Dorf der Holzschnitzer und Passionsspiele mit seinen schönen Lüftmalereien an den Häusern und nicht zuletzt die stolze Benediktinerabtei Ettal.

Der Nordwestpfeiler des wesentlich kleineren Estergebirges ist der Wank (1.780 m). Dieses Gebirge ist ein wenig erschlossenes, stilles Revier, und so lässt es sich hier gut auf einsamen Pfaden wandeln.

Jenseits des Estergebirges liegt der Walchensee. Mit einer Tiefe bis zu 194 m ist er der tiefste deutsche Alpensee. Seine Ufer sind noch weitgehend unbebaut. Die Walchenseeberge Herzogstand, Heimgarten und Jochberg sind am Wochenende ein beliebtes Wanderziel der Münchener.

Zwischen Walchensee, Isar und Bad Tölz liegt der Isarwinkel, dessen bekanntester Berg die Benediktinenwand ist, ein klassischer Münchener Hausberg. Zahlreiche Kletterrouten führen durch die Steilabstürze nach Norden. Das Brauneck (1.555 m), östlich der Benediktinenwand ist durch einen Grat mit der Benediktinenwand verbunden, über den ein abwechslungsreicher Höhenweg führt.

Sehenswerte Orte sind Bad Tölz, Benediktbeuern mit dem ältesten Kloster Oberbayerns, Ettal mit dem Benediktinerkloster, Kochel am See, Schloss Linderhof und die berühmte Wallfahrtskirche Wieskirche.

Es ist schwierig, ein so großes Gebiet wie die bayerischen Alpen auf wenigen Seiten zu beschreiben. Eine Ergänzung hierzu sind die Tourentipps unseres Mitglieds Gerd Lorenz und natürlich der Diavortrag am 13. Februar 2004 mit Bernd Ritschel (s. S. 11).

Text: Karin Spiegel

Fotos: Bernd Ritschel

Abb.:  
Unterwegs in  
den Bayerischen  
Alpen



## Durchs wilde Bayernland – und wo bleibt der Trend?

Oft genug habe ich im Gespräch mit Bergsteigern aus dem Rheinland vernommen: „Höllentalsteig zur Zugspitze – nie gehört!“ „Heilbronner Weg? Wo soll der denn sein!“ „Wenn ich in die Alpen fahre, dann zu richtigen Bergen oder Klettersteigen! Die Dolomiten sind kaum weiter als das Karwendel!“

Natürlich reden wir hier über Geschmackssachen. Ich persönlich bin jedenfalls gerne in den deutschen Alpen und fahre am liebsten mit der Bahn dahin. Meine Lieblingsstrecke ist die Außenfernbahn Kempten – Pfronten – Reutte – Ehrwald – Untergrainau – Garmisch, die immer mal wieder von der endgültigen Stilllegung bedroht war, aber z.Zt. nicht nur ideal das Allgäu mit dem Wetterstein verbindet, sondern auch die billigste Bahnverbindung von Köln zum Zugspitzeanstieg ist.

Selbstverständlich habe ich auch Lieblingsberge, -touren und -hütten, wobei ich möglichst Übernachtungen auf Samstag und Sonntag sowie die bayerischen Ferien und Feiertage vermeide.

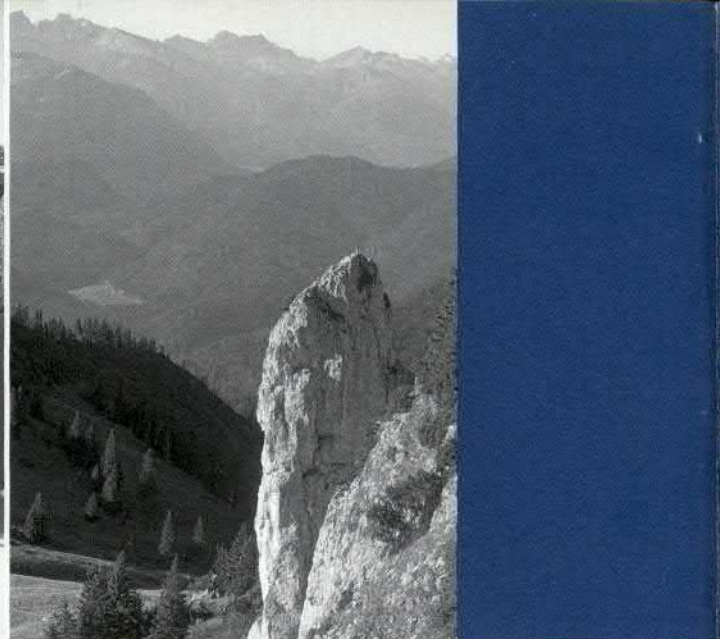
**WETTERSTEIN** – So habe ich, wahrscheinlich auch mit einer Portion Glück, bisher nie mehr als 6 Übernachtungsgäste auf der Zugspitze (Münchener Haus) angetroffen. Dann ist auch der Wirt Hans-Jörg gut gelaunt und leutselig. Mehrere Anstiegsmöglichkeiten gibt es, z.B. durchs schöne Reintal. Aber mein Lieblingsweg, den ich in den letzten Jahren mit Varianten gegangen bin, führt durchs Höllental auf den Gipfel.

Ob in einem Zug von Hammersbach aus durch die imposante Klamm oder über den Stangensteig, ob über die Alpstizferrata (mit Gipfelüberschreitung) und das Mathaisenkar einschließlich Übernachtung auf der Höllentalangerhütte oder von der Zahnradbahnstation Riffelriss und der Südl. Riffelspitze, es geht auf jeden Fall über den im September oft ausgeaperten Ferner (sicherheitshalber zumindest 6-Zacker-Grödel mitnehmen) auf den unschwierigen Klettersteig mit grandiosen Tiefblicken auf den Gletscher, das Höllental und später auf den türkisen Eibsee mit seinen vielen Inselchen. Auch kann man den imposanten Jubiläumsgart studieren – vielleicht eine Tour für den Folgetag, wenn die individuellen und wettermäßigen Voraussetzungen stimmen. Eine grandiose, atemberaubende Tour.

Eine weniger exponierte, aber lange Wettersteinwanderung führt von der Höllentalangerhütte über die Rinderscharte, die Schöngänge, am Stuibensee vorbei zur Mauerscharte, dann über den Schützensteig hinab zum Charly und seiner gemütlichen Reintalangerhütte. Kürzer und damit weniger anstrengend ist der Weg vom Kreuzeck-Haus.

*Abb. links:*  
Die Benediktenwand

*Abb. rechts:*  
Auf dem Laber



**ALLGÄU** – Eine weitere Genusstour ist für mich der Heilbronner Weg, der sich auf etwa 2.600 m abspielt, also eine hochalpine Angelegenheit, auf die man sich vorbereiten muss. Auch im Juli muss man sich auf Schnee, Kälte und vereiste, steile Schneefelder (insbesondere am Hohen Licht) einstellen. Klettersteig-ausrüstung ist nicht erforderlich. Persönlich bevorzuge ich den Aufstieg von Einödsbach zur Rappenseehütte, um am nächsten Tag zunächst das Hohe Licht (2.651 m) mitzunehmen, bevor der eigentliche Heilbronner Weg am Törli beginnt. Man übersteigt gut versichert, und für erfahrene Alpinisten unproblematisch, Steinscharten- und Bockkarkopf, bevor es auf den Schwarzmilzferner geht (Firnfeld). Hier muss man sich entscheiden, ob man noch einen Abstecher auf die Mädelegabel macht oder sie sich für ein anderes Mal aufhebt. Zwischen dem Ferner und der Kemptner Scharte habe ich jedes Mal Steinböcke aus der nächsten Nähe beobachten können. Dann ist es auch nicht mehr weit zur Kemptner Hütte, wo man am nächsten Tag die Auswahl zwischen dem Abstieg, dem Jubiläumsweg zum Luitpoldhaus, oder der Tagestour zum Gr. Krottenkopf hat.

Abb. links:  
Skitour am  
Schildenstein

Abb. rechts:  
Die Roßsteinnadel

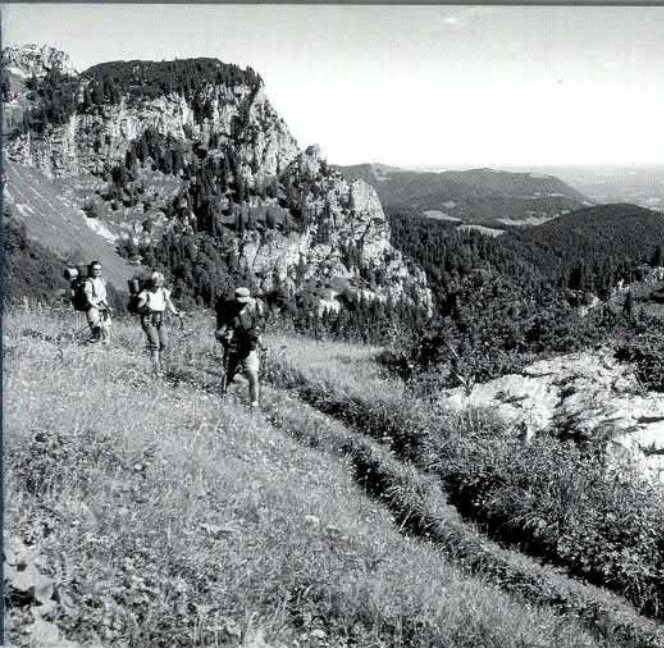
**BERCHTESGADENER LAND** – Eine Tour, die sich mit bester Erinnerung ins Hirn eingebrannt hat, ist die Watzmann-Überschreitung. Zur Eingewöhnung empfehle ich zunächst durchs *eindrucksvolle* Wimbachgries über den Trischübel-Paß nach St. Bartholomä zu wandern. Am nächsten Tag am besten vom Kehlsteinhaus (dorthin vom Bhf. mit dem 1. Bus) über den Klettersteig Mannlgrat mit anschließender Göll-Überschreitung und übers Hohe Brett zum Stahlhaus. Nach dortiger Übernachtung gemütlich mit der Seilbahn zum Königssee runter, mit dem Boot wieder nach St. Bartholomä, und von dort über den aussichtsreichen Rinnkendl-Steig und Kühroint zum Watzmannhaus, eine nicht zu anstrengende, aber um so genussvollere Vorbereitung auf die Überschreitung. Am nächsten Tag, möglichst früh, geht's dann los. Als Ouvertüre zunächst das Hoheck. Hier sollte man den Klettergurt anlegen, denn sofort wird es ausgesetzt, aber nirgends schwierig. Der Grat ist gut versichert. Von der Mittelspitze kann man gut die Ostwand und vielleicht

auch Kletterer beobachten. Der Berchtesgadener Weg ist eine sehr reizvolle, aber auch für Normal-Bergsteiger bei Beherrschung des zweiten Grades, gut lösbare Aufgabe – sofern das Wetter mitspielt. Hauptproblem ist die Routenfindung auf den vielen Bändern, daher *muss* ein Wandkundiger, dabei sein, der dann an den 2-3 problematischen Stellen (bis III- im Nachstieg) zuverlässig sichert. Ab der Mittelspitze geht's teilweise rassig mal auf dem Grat, mal etwas westlich, z.T. auch auf der Ostwandseite zur Südspitze. Hier genieße man die grandiose Aussicht, bevor der lange Abstieg durchs Geröll losgeht; der Helm ist im oberen Teil wegen der Steinschlaggefahr anzuraten. Die Tagestour endet im Biergarten der Wimbachgrieshütte oder erst an der Wimbachbrücke.

**TOUREN IM HERBST UND FRÜHJAHR** – Ich empfehle das Spitzingsee-Gebiet oberhalb des Schliersees. Dort hat außerhalb der Saison immer zumindest eine, meistens mehrere der DAV-Hütten geöffnet, so dass die letzten Föhntage im November, der erste richtige Schnee im Dezember oder z.B. der März/April zu eindrucksvollen Touren genutzt werden können.

Da die sehr gut geführte Albert-Link-Hütte (hier räuchert und backt der Wirt selbst) auch Ski-Langlauf-Stützpunkt und der alpine Lift fast vor der Tür ist, kann man auch seine Skiausrüstung vom 15 Minuten entfernten Parkplatz mitbringen. Die Ausstattung der Hütte ist perfekt. Von der Linkhütte kann im Winter normalerweise auch ohne Schneeschuhe zunächst die Rotwandhütte über eine schöne Wanderung erreicht werden. Die Rotwand selber habe ich im Winter schon mehrfach bestiegen, eine herrliche Aussicht lohnt die kurze Mühe von der Hütte. Aber auch Rundwanderungen als Hüttentour sind im Winter möglich; je nach Schneesituation sollte man sich aber mit den Hüttenwirten beraten, da nicht immer eine Gehspur und gut tragender Schnee vorhanden sind. Gamaschen, eine gute Karte, Orientierungssinn, Grödel und Teleskopstöcke waren mir hilfreich.

Sehr schön ist sowohl für Fußgänger, aber auch Tourenski-Bergsteiger nach dem Rotwand-Gipfel die Traversierung nach Westen zum Kirchsteinsattel, dann am Westhang des Lempersberges zum Taubenstein



und nach einer Gipfelrast zur gleichnamigen, gemütlichen Hütte. Falls aber Kräfte und Zeit noch reichen, kann auch der Jägerkamp noch mitgenommen werden. Nach der Hüttenübernachtung geht's am nächsten Tag auf den Hochmiesing, und anschließend über die Kumpflscharte auf den Auerspitz. Von dort wieder retour zur Rotwandhütte und vielleicht noch ins Tal, bei guter Situation durch den eindrucksvollen Pfanngraben zum Blecksteinhaus. Aber zuvor unbedingt wegen der Schneehöhe und eventuellen Vereisung beim Hüttenwirt nachfragen. Im letzten schneearmen Dezember konnte ich die Schlucht ohne Grödel oder Schneeschuhe passieren, was eher die Ausnahme sein dürfte.

Vom gut eingerichteten Blecksteinhaus kann man im schneearmen Herbst oder Frühling über Valepp (lohnende Einkehr) kurz vor der Erzherzog-Johann-Klause aus Südost den Schinder besteigen, während dessen Überschreitung (nordseitig im Aufstieg) etwas für den Sommer ist.

Weitere lohnende Tourenmöglichkeiten sind der Bodenschneid (Überschreitung zur Hütte) und die Brecherspitze, wobei als Stützpunkt das Bodenschneidhaus ideal ist und auch vom Freudenreichsatel oder aus dem Tal erreicht werden kann. Die Bergsteigerhütte ist samt Wirtsleuten in der Panorama-Ausgabe vom Juni 2003 vorgestellt worden und wird von mir auch wegen der langen Rodelbahn empfohlen.

Natürlich gibt es auch noch viele andere Touren, von denen ich ausführlich berichten könnte, z.B. von den Winterbesteigungen des Säulings oder des Aggensteins im Ostallgäu. Oder von herrlichen Touren in König Ludwigs Ammergebirge, wo eine Durchquerung als Hüttentour mit Ausgangspunkt Bhf. Füssen oder Bhf. Oberammergau oder auch eine Tagestour im Kenzenbereich mit z.B. Besteigung des nicht zu unterschätzenden Geiselsteins (mindestens II) gemacht werden können.

Auch die Tegernseer Berge sind beachtenswert. Eine der bestgelegenen deutschen Hütten ist nach meiner Meinung die Tegernseer Hütte, auf idealer, etwas exponierter Aussichtsplattform zwischen Roß- und Buchstein, zweier lohnender Kraxelberge.

Vergessen wir nicht die Chiemgauer Berge, wo ich allerdings bei meiner allerersten Bergtour über die Hochplatte zur Kampenwand auf dem Gipfel in ein schweres Gewitter geraten war, das just mit einem Einschlag in das (blitzableitergesicherte) Gipfelkreuz begann, als ich das Gipfelbuch wieder in den Kasten legen wollte.

Auch im Isarwinkel die Benediktenwand mit dem einfachen Achselkopfklettersteig (Stützpunkt Tutzing-Hütte; der Wirt spielt herrlich Zither), im Vorkarwendel der Schafreuter (auch im Frühsommer) mit idealem Stützpunkt Tölzer Hütte, im westlichen und nördlichen Karwendel (erreichbar über den IC-Bhf. Mittenwald oder den Bergsteigerbus von Lenggries in die Eng), im Brunnsteingebiet bei Oberaudorf usw. finden sich zahlreiche Genusstouren, bei denen nicht nur gewandert, sondern auch etwas geklettert werden kann, und zwar in vielen Schwierigkeitsgraden, also für jeden etwas.

Kann es uns eigentlich nicht egal sein, wo gerade der Trend hingeht? Hauptsache ist doch, dass unsere Touren *uns* gefallen und positive Eindrücke und Gefühle hinterlassen!

Allen Leserinnen und Lesern ein fröhliches „Berg-Heil“!

Text: Gerd Lorenz

Fotos: Bernd Ritschel

Abb. links: Wanderer vor der Probenwand

Abb. rechts: Gräser am Wallberg, über dem Nebelmeer der Setzberg



## VORTRAGSTIPP

Freitag, 13. Februar 2004, 20:00 Uhr  
Bayerische Alpen – das andere Extrem  
Mit Bernd Ritschel, Kochel am See



## LESETIPP

Wir empfehlen zur Vorbereitung auf eine Reise in die Region das

**Bergsteiger-Special 6  
Bayerische Alpen**

mit Tourbeschreibungen zum Herausnehmen.





# Wanderungen durch das Elzbachtal

Dreieinhalb Wandertage im Mai 2003  
mit Mitgliedern der DAV-Sektionen  
Rheinland-Köln und Heidelberg

Abb.:  
Burg Pyrmont

Von Moselkern aus, entlang dem Elzbachtal, erreicht man nach 2,5 km mit dem Auto die Ringelsteiner Mühle, ein neu erbautes Hotel und unser Standquartier.

## 1. Tag: Rundwanderung (8 km) RINGELSTEINER MÜHLE – ELZBACH AUFWÄRTS BIS BURG ELTZ

Südlich zurück und mit Wegezeichen R 4, R 5, aufwärts zum Österhof, weiter südlich bis zur Straße nach Müden, über die Hochfläche (höchster Punkt: Dömpel 271 m), später zum Waldrand (Steilhang), entlang des Waldes und später auf einem Pfad steil abwärts in Richtung Moselkern. Wir treffen auf einen Hangweg R 5 und P 1, kaum bezeichnet, der uns nördlich, immer durch Wald, oberhalb des Elzbaches vorbei am Sportplatz zurück zur Ringelsteiner Mühle führt.

## 2. Tag: Streckenwanderung (18 km) AUSGANGSPUNKT: BRÜCKENMÜHLE BEI ROES (Transport durch Hotelbus)

In südöstlicher Hauptrichtung mit dem Wegezeichen Keil (Jakobsweg, Nord-Süd-Hauptwanderweg Bonn – Moselkern) folgen wir den Windungen des Baches mal auf und mal ab über die Schieferfelsen, vorbei an der Hauerhütte, der Roesermühle und der Teufelskammer. An vielen Stellen blüht das Eifeldorf, der Ginster und an den feuchten Uferbereichen sehen wir große Bestände der gemeinen Pestwurz und die leuchtend gelben Sumpfdotterblumen. Bald erreichen wir die Landstraße Pilling/Roes und steigen hinauf zur Burg Pyrmont zur Einker mit köstlichem Gerstensaft aus Tonkrügen, dargebracht von einem Burgfräulein in mittelalterlicher Tracht. Eben weiter, vorbei an den Felsen des Burgberges, wo sich die Eidechsen sonnen, führt unser Weg ins Wahlbachtal hinab. Auf der anderen Seite steigt der Weg wieder an und gibt prächtige Ausblicke auf die Burg Pyrmont frei. Wenig später sehen wir auch den Wasserfall des Elzbaches, der sich bei der Pyrmontener Mühle unterhalb der Straße fünf Meter in die Tiefe stürzt. Über ein Wiesengelände mit Blick auf die Schweizer- und Löffelmühle, gelangen wir wieder zum Waldrand. Hier verlassen wir unseren bezeichneten Weg und steigen durch den Wald hinauf an blühenden Rapsfeldern und Wiesen vorbei, zur Möntenicher Höhe (262 m). Belohnt werden wir durch einen Ausblick über die sanft geschwungene Hügellandschaft des fruchtbaren Maifeldes bis hin zur Stadt Münstermaifeld. Leicht abwärts, durch den Ort Möntenich, erreichen wir das Gasthaus Zum Elztal, wo wir eine Mittagspause einlegen. Ausgeruht geht es weiter über die Landstraße hinab ins Elzbachtal, wo wir wie-



der auf unseren bezeichneten Weg treffen. Wenig später passieren wir die Sauerstmühle, eine alte Schleifmühle, am jenseitigen Ufer. Wir folgen weiterhin den Mäandern des Elzbaches und wechseln dabei noch drei Mal die Uferseiten, bevor, nach einem kurzen Aufstieg, die Burg Eltz im Sonnenschein vor uns liegt. Vorbei an der Burg geht es wieder hinab und wir überqueren den Elzbach ein letztes Mal. Auf schon bekannter Strecke, nur in entgegengesetzter Richtung, wandern wir weiter zur Ringelsteiner Mühle.

3. Tag: Streckenwanderung (ca. 15 km)

#### AUSGANGSPUNKT BRÜCKENMÜHLE BEI ROES

Wir wandern in nordwestlicher Hauptrichtung mit dem gleichen Wegezeichen, dem schwarzen Keil. Auf schmalen Pfaden folgen wir dem Bachtal aufwärts, dessen Wasser unter uns plätschert. In der Nähe der alten Ölmühle umwandern wir eine Bachschlinge und wechseln die Uferseite. Vorbei an der Kolligermühle gelangen wir zur Gewingermühle, die noch in Betrieb ist. Ganz in der Nähe wurde früher Schiefer abgebaut. Auch hier leuchten uns am Bachufer die Sumpfdotterblumen entgegen. Nachdem wir ein Seitental des Elzbaches umwandert haben, gelangen wir zur Kehrigermühle. Es folgt der schweißtreibende Aufstieg über die Serpentina der Asphaltstraße, die zum Berfeldskopf mit der Autobahnraststätte Elztal hinauf führt. Unterhalb der Höhe zweigt ein schmaler Pfad ab, der uns zuerst eben und später abwärts wieder ins Tal führt. Unter der Autobahnbrücke Elzbachtal hindurch, kommen wir zur Klosterruine Mädburg, wo wir eine Rast einlegen. Nebenan liegt die Mädburgermühle, wo unaufhörlich die Hähne krähen. Auf breiten Waldwegen geht es weiter zur Lohbrücke an der Straße Düngeheim/Kehrig. Auf unserem Weg kommen wir durch ein ehemaliges Schieferabbaugebiet. Jenseits des Elzbaches, für uns nicht einsehbar, liegen noch die alten Schiefergruben Bausberg I und Bausberg II. Bei der Ruine Düngeheimermühle weitet sich das Bachtal und wir gelangen alsbald zum Weiler Müsch. Über gepflasterte Straße führt der Weg weiter nach Monreal. Die Perle des Elztales wird Monreal von den Einheimischen liebevoll genannt. Hier in dem kleinen Ort mit seinen gepflegten Fachwerkhäuschen fühlt man

sich ins Mittelalter zurück versetzt. Wir durchbummeln die verträumten Winkel und Gassen und besuchen die kleine Kirche am Elzufer. Mit einem vorher organisierten PKW-Transfer gelangen wir wieder zur Ringelsteiner Mühle.

Am letzten Tag besuchten wir noch Moselkern und ließen uns durch das Alte Rathaus führen. Das mittelalterliche Fachwerkgebäude ist gut gepflegt und blickt auf bewegte Geschichte zurück. Im Volksmund wird es auch das Klösterle genannt, da es von etwa 20 Nonnen aus Wien bewohnt wurde, die sich um Kranken- und Altenpflege bemühten und einen Kindergarten betrieben. Im Innern und im kleinen Hof sehen wir noch Reste einer Sammlung des Vorbesitzers: alte Handwerksgeräte, Bilder, Kronleuchter, Uhren, Bücher, Messgewänder, alte Möbel und vieles mehr. Wir sind überrascht, was sich alles hinter der schmalen Fassade verbirgt. Heute wird das Haus für Veranstaltungen, Hochzeiten (es gibt eine kleine geweihte Hauskapelle) und für Ratssitzungen genutzt.

Text: Wolfgang Langensiepen

Fotos: Burgverwaltung Burg Pymont, Verkehrsamt Treis-Karden

Abb. links:  
Burg Eltz

Abb. Mitte  
und rechts:  
Das Rathaus in  
Moselkern



## REISETIPPS

Weitere Informationen im Internet unter:

<http://www.mosellandtouristik.de/Info-Center/info-center.html>

<http://www.moselreise.de/Touristik/touristik.html>

[http://www.mayenkoblenz.de/r\\_tourismus/index.htm?aktiv/wandern/elzbachtal.htm~inhalt](http://www.mayenkoblenz.de/r_tourismus/index.htm?aktiv/wandern/elzbachtal.htm~inhalt)

Hier findet man einen Aufsatz mit dem Titel „Burgen, Mühlen, Wasserfall, eine Wanderung entlang der Elz“ von Michael Schwippert.



# Tourenplanung online

Abb. links:  
Webseite  
des DAV

Abb. rechts:  
Webseite  
AlpinWeb

MIT RUND 670.000 MITGLIEDERN ist der Deutsche Alpenverein der weltweit größte Bergsteigerverband. 327 öffentlich zugängliche Hütten sowie ca. 40.000 km Wege und Steige bieten Wanderern und Bergsteigern die nötige Infrastruktur für alpinistische Unternehmungen aller Art. Doch bevor man in Richtung Berge startet, muss die Tour richtig geplant sein. Für die erste Orientierung bei der Tourenplanung ist die Homepage des DAV eine gute Adresse.

Eine wesentliche Voraussetzung zur sicheren und erlebnisreichen Durchführung einer Bergwanderung ist die sorgfältige Tourenplanung. Ganz wichtig dabei ist, dass die Route dem persönlichen Können entspricht und die Verhältnisse im Gebirge berücksichtigt werden. So lassen sich viele Gefahrenquellen bereits im Vorfeld ausschließen. Besonders bedeutend ist bei jeder Tour auch die richtige Ausrüstung, die die Grundlage für einen reibungslosen und genussreichen Aufenthalt im Gebirge darstellt. Dazu gehört die richtige Kleidung und das passende Schuhwerk. Orientierungshilfen (Karten, Kompass, etc.) und eine Notfall-Ausstattung mit Apotheke, Biwaksack und Handy sowie eine Trinkflasche und Sonnenschutz gehören in den Rucksack. Bei Touren über Gletscher, Eis oder Fels darf die entsprechende technische Ausstattung nicht fehlen. Bevor man losstartet sollte man auch wissen, wie lange die geplanten Touren dauern und wie die Wetterprognosen sind.

## DIE HOMEPAGE DES DAV

Unter <http://www.alpenverein.de/huetten/index.php> kann man nicht nur eine geeignete Übernachtungsmöglichkeit auswählen, sondern bekommt gleichzeitig Vorschläge für Touren, die von der auserwählten Hütte aus gegangen werden können. Für eine bessere Planung sind auf der „Hüttenseite“ auch die Gehzeiten und ein nächstes Hüttenziel angegeben.

Der Alpenwetterbericht, zu dem man über die DAV-Seite direkten Zugang hat, wird dreimal täglich aktualisiert. So kann man zu jeder Zeit die aktuelle Wetterlage in den Bergen beobachten.

Weitere Informationen zur richtigen Ausrüstung und zu wichtigen Notrufnummern im Gebirge sind in dem Rucksackheftchen „Auf Nummer Sicher“ und der Broschüre „Bergwandern ... aber sicher“ zusammengestellt. Diese beiden Drucksachen sind beim Deutschen Alpenverein, Von-Kahr-Str. 2-4, 80997 München gegen Einsendung eines mit Euro 1,10 frankierten DIN lang Rückumschlages erhältlich. Als Download findet man diese und weitere Broschüren des DAV unter <http://www.alpenverein.de/brosch/index.php>.

## DIE HOMEPAGE UNSERER SEKTION

Die Homepage unserer Sektion, [www.dav-koeln.de](http://www.dav-koeln.de), bietet speziell für die Tourenplanung auf drei Service-seiten vielfältige Informationen. Es lohnt sich hier einmal hereinzuschauen.

AUF ALPINWEB, unserer alpinen Suchmaschine, finden Sie im Bereich „Bergsport Homepages“ Webseiten zu den Bergsportarten: Bouldern, Klettern, Eisklet-

# Veranstaltungsprogramm

Freitag, 16. Januar 2004 - 20:00 Uhr

## BERGSOMMER - der Weg ist das Ziel

Diavortrag mit A.W. Kögel, Amelinghausen

Impressionen einer Wanderung im Laufe von 5 Monaten vom Salzburger- und Berchtesgadener Land bis hin nach Bozen. Der Weg: Berchtesgadener Land - Tennengebirge - Niedere- u. Hohe Tauern - Schobergruppe - Lienzer Dolomiten - Lesachtal - Karnische Alpen - Sextener Dolomiten - Grödner Tal - Seiser Alm - Rosengarten - Bozen. Seine Wegbegleiter: ein immer viel zu schwerer Rucksack, Biwak- u. Schlafsack, Fotoausrüstung, Tagebuch, keine Uhr, keine Führer mit Zeit-, Weg- oder Hüttenbeschreibungen, eine Landkarte fürs Grobe im Maßstab 1:250.000. Es ist eine Begegnung mit sich selbst und der Natur. Erleben Sie Abenteuer, Einsamkeit und Natur pur. Eine Diashow, die weit mehr ist als nur die bloße Aneinanderreihung von Wegen und Gipfelzielen. Sie macht süchtig zum Nachahmen!



Eintritt: Mitglieder 4,- € · Jugendliche 2,- € · Nichtmitglieder 6,- €

Freitag, 13. Februar 2004 - 20:00 Uhr

## BAYERISCHE ALPEN - das andere Extrem

Diavortrag mit Bernd Ritschel, Kochel am See

Obwohl sie eher unscheinbar und wenig spektakulär sind, verbringen dennoch unzählige Menschen ihre Freizeit in und auf den Bergen zwischen Füßen und Kufstein. Für viele Einheimische aber auch Touristen sind Gipfel wie der Jochberg, die Rotwand oder das Ettaler Mandl zur Bergheimat geworden. Über vier Jahre zog sich für Bernd Ritschel die Fotografie zu diesem Thema hin. Die besten 300 von insgesamt gut 10.000 Aufnahmen sind in diesem Vortrag zu sehen. Besinnliche Wanderungen und Skitouren gehören ebenso dazu wie spannende und spektakuläre Sportklettereien und Mountainbike-Touren. Durch zahlreiche stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen, die die Bayerischen Alpen zu allen Jahreszeiten zeigen, wird dieses Portrait abwechslungsreich abgerundet.



Bernd Ritschel zählt zu den renommiertesten, deutschen Bergsport-Fotografen und ist bekannt aus zahlreichen Fachzeitschriften und Bildbänden.

Eintritt: Mitglieder 4,- € · Jugendliche 2,- € · Nichtmitglieder 6,- €

Vorankündigung: 19.03.04 ZU FUSS ÜBER DIE ALPEN

Ab 19:00 Uhr gibt es Getränke und Häppchen zu zivilen Preisen !

Die Vorträge finden in Köln-Nippes in der Aula der Städtischen Kollegscheule, Niehler Kirchweg 118 statt. Ausreichende Parkmöglichkeiten gibt es unmittelbar an der Schule. Die KVB-Haltestelle Neusser Str./Gürtel ist über die Linien 6, 12, 13, 134 und 147 erreichbar. In ca. 5 Minuten kommt man von dort zu Fuß über die Neusser Straße und den Niehler Kirchweg zum Vortragsort. Eine direkte Verbindung zum Niehler Kirchweg besteht nicht.



Zukunft schützen

**DAV** Sektion  
Rheinland  
Köln  
Deutscher Alpenverein

Deutscher Alpenverein · Sektion Rheinland-Köln e.V.

Clemensstrasse 5-7 (Nähe Neumarkt) · 50676 Köln · Tel. 0221-2406754  
Fax 0221-2406764 · Internet: [www.dav-koeln.de](http://www.dav-koeln.de) · [info@dav-koeln.de](mailto:info@dav-koeln.de)





## ALPINISTENGRUPPE

Leitung: Jürgen May, Tel. 0221 383966

- 11.01.04 **Siegwanderung**  
TP 09:20 Uhr Bhf. Wissen, RSV, ca. 22 km, Anm. bei Michael Graben, 02681 985007/9
- 21.01.04 **Trekking in Nepal mit Flug am Mt. Everest**  
Dia- und Videovortrag von Stefan Nestler, Journalist bei der Deutschen Welle, 19:45 Uhr in der Geschäftsstelle
- 08.02.04 **Mountainbike-Tour quer durch den Westerwald**  
TP 11:15 Bhf. Au/Sieg, ca 50 km, RSV, n.f. Geübte!  
Anm. bei Michael Graben, 02681 985007/9
- 18.02.04 **Madeira**  
Videovortrag von Helmut Spletstößer; 19:45 Uhr in der Geschäftsstelle
- 17.03.04 **Wanderungen im Tatra-Riesengebirge**  
Besuch der Städte Breslau und Krakau. Diavortrag von Wilfried Kraft, 19:45 Uhr in der Geschäftsstelle
- 28.03.04 **Vier-Gipfel-Tour von Gerolstein nach Daun**  
TP: 8:00 Uhr Köln-Hbf/10:00 Uhr Bhf. Gerolstein, 19 km, RSV. Anm. bei Robert Strauch, 0221 723750
- 21.04.04 **Sicherungstechnik**  
18:00 Uhr Hindenburg-/Friedenspark (Südstadt). Kompl. Anseilrüstung bitte mitbringen. Kletterwand an der Bahndammseite. Leitung: Heinz Hülser, 02246 7091
- 25.04.04 **Rund um Mehren im Westerwald**  
TP: 9:00 Uhr Toys R Us Berg. Gladbacher Str., RSV, ca 13 km. Anm. bei Werner Meschter, 0221 663439

Mit den Veranstaltungen „Alpine Vorbereitung I – IX“ soll die Kondition gestärkt und die Orientierung im Gelände gefördert werden. Gleichzeitig wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, Kontakte für Bergtouren in den Alpen zu knüpfen.

- 08.05.04 **AV I: Orientierung im Gebirge**  
Karte, Kompass, GPS, Höhenmesser. TP: 10:30 Uhr Eifelvereinswirtschaft am Krausberg südl. Dernau, Anm. bis 2 Tage vorher bei Peter Ille, 02232 931628 oder 0172 7768990
- 09.05.04 **Über die Höhen des Kermeterwaldes**  
TP: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln, RSV, ca 20 km. Anm. bei Bernd Knüver, 02234 83095
- 15.05.04 **AV II: Marathonwanderung**  
Rundtour Steinerberghaus - Hohe Acht, 42 km, 1300 Hm, 9 h, RSV, Abendessen im Winzerverein, n.f. Geübte! TP: 7:00 Uhr VT-Kreis-Köln, Anm. bis 2 Tage vorher bei Peter Ille, 02232 931628 oder 0172 7768990
- 15.05.04 **Kletterwochenende in den Kirner Dolomiten**  
- 16.05.04 Info + Anmeldung bis 01.05.04 bei Heinz Hülser, 02246 7091
- 22.05.04 **AV III: Ahrweiler**  
Rundtour über Krausberg/Dernau, 29 km, 1300 Hm, 8 h, RSV. Abendessen im Winzerverein, n.f. Geübte! TP: 7:45 Uhr VT-Kreis-Köln/8.30 Uhr Bhf. Ahrweiler, Anm. bis 2 Tage vorher bei Peter Ille, 02232 931628 oder 0172 7768990
- 26.05.04 **Risikomanagment im Gebirge**  
Vortrag von Dr. Ernst Klimm, 19:45 Uhr in der Geschäftsstelle
- 05.06.04 **Nidegener Felsenwege**  
Im Rahmen des Sommerfests der Sektion in Blens. TL: Dieter Kretzschmar, TP: 9:45 Uhr Eifelheim Blens

- 05.06.04 **AV IV: Nideggen**  
Im Rahmen des Sommerfests der Sektion, 25 km, 1000 Hm, 7 h, n.f. Geübte! TP: 08:00 Uhr VT-Kreis-Köln/9:00 Uhr Eifelheim Blens, Anm. bis 2 Tage vorher bei Axel Vorberg, 02171 759191 oder 0173 8273714
- 12.06.04 **AV V: Altenahr**  
Felsentour Bereich Ahr-Schleife, 20 km, 1300 Hm, 8 h, n. f. Geübte! RSV, Abendessen in Kreuzberg. TP: 8:00 Uhr VT-Kreis-Köln/8:50 Bhf. Altenahr, Anm. bis 2 Tage vorher bei Peter Ille, 02232 931628 oder 0172 7768990
- 31.07.04 **Kletterfahrt ins Schweizer Plaisiergebiet**  
- 07.08.04 Grimsel-, Furka-, Sustenpass, selbstständiges Klettern erforderlich. Max. 12 TN, Info und Anmeldung bis 26.06.04 bei Heinz Hülser, 02246 7091
- 21.08.04 **Klettern im Morgenbachtal**  
- 22.08.04 Info und Anmeldung bis 21.07.04 bei Heinz Hülser, 02246 7091

Änderungen sind aufgrund der frühen Planung möglich! Wir bitten für alle Veranstaltungen mit Angabe einer Telefonnummer um Voranmeldung!

Leitung der Kletterer der Alpinisten: FÜ Heinz Hülser, Am Kop 56, 53797 Lohmar, Tel.: 02246 7091

Leitung der Alpinistengruppe: Jürgen May, Oberländer Wall 26, 50678 Köln, Tel.: 0221 383966



## FAMILIENGRUPPE

Leitung: Burkhard Frielingsdorf, Tel. 02204 21171  
Rainer Jürgens, Tel. 02202 58276

Wir sind drei Gruppen von mehreren Familien mit Kindern. Wir unternehmen kindgerechte Wanderausflüge in die nähere Umgebung, spielen, klettern, radeln, fahren Kanu, machen Wochenendfahrten und fahren gemeinsam in die Berge.

### Gruppe 1: mit Kindern von null bis fünf Jahre

- 24.01.04 **Besuch der Feuerwache 6 in Köln**  
max. 30 Personen; Anm. bei Andreas Müller, 02133 47291
- 14.03.04 **Familienwanderung in der Nordeifel**  
Anm. bei Andrea Tennie, 02251 71825
- 25.04.04 **Familienwanderung im Königsforst**  
Anm. bei Birgit Müller, 02205 86544
- 04.06.04 **Sommerfest der Sektion in Blens**  
- 06.06.04 Übernachtung in der Düsseldorfer Hütte, Anm. und Anz. von 20,- EUR bis 02.05.04 bei Rainer Jürgens, 02202 58276
- 17.07.04 **Familienwanderung in der Eifel**  
- 18.07.04 mit Grillen und Übernachtung im Zelt auf der Martinshütte. Hüttenpacht wird umgelegt. Anm. bei Dietmar Cramer, 02202 50659
- 29.08.04 **Familienwanderung im Berg. Land bei Nümbrecht**  
Anm. bei Susanne Fischer, 02204 982575
- 24.09.04 **Wochenende im Kölner Eifelheim in Blens**  
- 26.09.04 max. 30 Pers.; Anm. und Anz. von 20,- EUR bis 27.07.04 bei Dietmar Cramer, 02202 50659

### Hinweis:

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 2,50 € pro Tag erhoben. Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht. Gäste können bis zu viermal an Wanderungen teilnehmen. Dadurch soll ihnen die Entscheidung für die Mitgliedschaft im Alpenverein erleichtert werden.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkauf, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZWE = Zwischeneinkauf, TN = Teilnehmer

## Gruppe 2: mit Kindern von vier bis acht Jahre

- 25.01.04 **Familienwanderung im Königsforst bei Köln**  
Anm. bei Rainald Wallersheim, 02202 53015
- 07.03.04 **Klettern in der Kletterhalle in Wesseling**  
Mitbringen: wenn vorhanden Kletterausrüstung; max. 30 Pers.; Anm. bei Helmut Hermanns, 02246 913476
- 25.04.04 **Familienwanderung zum Altenberger Dom**  
Anm. bei Volker Boelsen, 02133 477713
- 04.06.04 **Sommerfest der Sektion in Blens**  
- 06.06.04 Übernachtung in der Düsseldorfer Hütte, Anm. und Anz. von 20,- EUR bis 02.05.04 bei Rainer Jürgens, 02202 58276
- 26.06.04 **Besuch der Feuerwache 6 in Köln**  
30 Pers.; Anm. bei Helmut Hermanns, 02246 913476

## Gruppe 3: mit Kindern von sieben bis vierzehn Jahre

- 18.01.04 **Klettern in der Kletterhalle in Wesseling**  
Mitbringen: wenn vorhanden Kletterausrüstung; max. 30 Pers.; Anm. bei Rainer Jürgens, 02202 58276
- 15.02.04 **Familienwanderung durch das Hohe Venn**  
Mitbringen: feste Wanderschuhe, evtl. besser Gummistiefel; Anm. bei Burkhard Frielingsdorf, 02204 21171
- 14.03.04 **Familienwanderung durch die Wahner Heide**  
Anm. bei Rainer Jürgens, 02202 58276
- 16.05.04 **Kanutour auf der Ruhr**  
max. 40 Pers.; Anm. bis 25.04.04 bei Rainer Jürgens, 02202 58276
- 04.06.04 **Sommerfest der Sektion in Blens**  
- 06.06.04 Übernachtung in der Düsseldorfer Hütte, Anm. und Anz. von 20,- EUR bis 02.05.04 bei Rainer Jürgens, 02202 58276
- 02.07.04 **Camping an der Sieg**  
- 04.07.04 Wandern, baden, spielen, grillen; max. 35 Pers.; Anm. bei Rainer Jürgens
- 29.07.04 **Familienwoche im Kölner Haus auf Komperdell**  
- 05.08.04 max. 30 Pers.; Anm. und Anz. von 20,- EUR bis 20.06.04 bei Rainer Jürgens, 02202 58276



## KLETTERGRUPPE

Leitung: Jürgen Heinen, Tel. 02206 9199745

- 20.03.04 **Mountainbike-Tour 1**  
Zum Frühlingsanfang eine kurze Tour (30 km, 600 Hm) zwischen Sülz- u. Aggertal. Helmpflicht! Info u. Anmeldung bei Jürgen Heinen, 022069199745 o. juergen.heinen@gmx.de
- 03.04.04 **Klettern in Südfrankreich**  
- 12.04.04 Gebiet steht noch nicht fest, max 14 TN. Anmeldung bis 01.03.04 bei Jürgen Heinen, 022069199745 o. juergen.heinen@gmx.de
- 02.05.04 **Mountainbike-Tour 2**  
Gebiet: Eifel, ca. 60 km u. 1000 Hm, Helmpflicht! Infos u. Anmeldung bei Jürgen Heinen, 022069199745 o. juergen.heinen@gmx.de

- 19.05.04 **Alpenkletterfahrt 1**  
- 23.05.04 Gebiet wird kurzfristig (je nach Wetterlage) festgelegt. Voraussetzungen: 5. Grad UIAA im Vorstieg, 6. Grad UIAA im Nachstieg. Info und Anmeldung bei Jürgen Heinen, 022069199745 o. juergen.heinen@gmx.de
- 29.05.04 **Mit dem Mountainbike in den Alpen**  
- 01.06.04 Gemäßigte Tagestouren mit dem Bike im Alpenraum. Gebiet: Ehrwald, Garmisch-P., Oberammergau, Anforderungen: gute Kondition für max. 55 km u. 1100 Hm, Helmpflicht. Info und Anmeldung bei Jürgen Heinen, 022069199745 o. juergen.heinen@gmx.de
- 05.06.04 **Sommerfest der Sektion**  
- 06.06.04 Treffen aller Sektionsgruppen im Eifelheim in Blens mit Wandern, Klettern, Rad fahren und Feiern.
- 08.06.04 **Alpenkletterfahrt 2**  
- 13.06.04 Gebiet wird kurzfristig (je nach Wetterlage) festgelegt. Voraussetzungen: 5. Grad UIAA im Vorstieg, 6. Grad UIAA im Nachstieg. Info und Anmeldung bei Jürgen Heinen, 022069199745 o. juergen.heinen@gmx.de
- 24.07.04 **Sommerfahrt der Klettergruppe**  
- 01.08.04 Gebiet: Wolfenbnerspitze, Hermann-von-Barth-Hütte, max 14 TN. Anforderungen: mind. 5. Grad UIAA im Vorstieg. Anmeldung bis 15.06.04 bei Jürgen Heinen, 022069199745 o. juergen.heinen@gmx.de
- 13.10.04 **Nepal-Hochgebirgstrekking im Everestgebiet**  
- 12.11.04 Jubiläumstrekking ohne Eisgipfel (letzte Veranstaltung); Gipfel/Pässe bis 5500 m, umgeben vom Panorama der 8000er-Kette. Unterk.: Hotel/Lodges/Zelt. 1. Infotreffen am 24.11.03 um 19:00 Uhr in der Geschäftsstelle. Anm. bei Reinhold Nomigkeit, 02217602305, r.nomigkeit@t-online.de
- 16.10.04 **Herbstkletterfahrt**  
- 24.10.04 Gebiet: Finale Ligure, max. 14 TN. Voraussetzungen: 5. Grad UIAA im Vorstieg. Info und Anmeldung bei Jürgen Heinen, 022069199745 o. juergen.heinen@gmx.de

### Wochenendkletterfahrten:

Die Klettergruppe organisiert an vielen Wochenenden Fahrten in die umliegenden Klettergärten (Eifel, Belgien, Luxemburg usw.). Im Winterhalbjahr fahren wir häufig in die Kletterhallen der Umgebung. Die Absprachen dafür erfolgen in der Regel beim Klettertreff am Donnerstag ab 18:00 Uhr in der Kletterhalle in Frechen. Bei gutem Wetter treffen wir uns auch an der Kletteranlage Hohenzollernbrücke (März-Oktober).

Informationen (Treffpunkt, Ansprechpartner) zu den Wochenendveranstaltungen, die wegen der Abhängigkeit vom Wetter oft sehr kurzfristig sind, stehen auch auf unserer Internetseite unter:

<http://klettergruppe.dav-koeln.de>

Der **Sportabend der Klettergruppe**, der für alle Mitglieder der Sektion offen ist, findet jeden Dienstag (nicht in den Schulferien) von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Trierer Straße statt. (Eingang: Am Pantaleonsberg).



## WETTKAMPFTRAININGSGEMEINSCHAFT

Leitung: Florian Schmitz, Tel. 02234 79862

Die Trainingsgemeinschaft ist ein regelmäßiges Angebot für talentierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ab einem Alter von 10 Jahren. Die Kinder sollten den 5. Grad klettern und zuverlässig sichern können. Wir treffen uns jeden Montag (nur in der Schulzeit) von 19:00-20:30 Uhr in der Kletterhalle Chimpanzodrome in Frechen.

### Hinweis:

**Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 2,50 € pro Tag erhoben.**

Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht. Gäste können bis zu viermal an Wanderungen teilnehmen. Dadurch soll ihnen die Entscheidung für die Mitgliedschaft im Alpenverein erleichtert werden.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZWE = Zwischeneinkehr, TN = Teilnehmer

**OG BERGSPORTFREUNDE EIFEL**

Leitung: André Hauschke, Tel. 02251 4000

- 03.01.04 **Skiplus/Variantenski fahren um Val d'Isere**  
- 10.01.04 Unterbringung im Appartement mit Selbstverpflegung, Kosten: ca. 500,- EUR. Info: André Hauschke, 02251 4000
- 01.02.04 **Winter-Mountainbike-Tour für Fortgeschrittene**  
Werner Wawer leitet eine Mountainbike-Tour mit 1111 Hm rund um die Ahrberge. Info: André Hauschke, 02251 4000
- 12.02.04 **Erstes DAV-Treffen 04**  
Inhalt des Treffens wird die Terminabsprache für das Jahr 2004 sein. TP 19:00 Uhr bei Outdoor Hauschke in Euskirchen. Wegen eventueller Ortsänderung wird gebeten, sich bis zum 05.02.04 anzumelden. Info: André Hauschke, 02251 4000
- 05.03.04 **Winterbiwak mit Expeditionscharakter**  
- 07.03.04. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen für Familien im Eifelheim in Blens und für Hartgesottene im Zelt auf der Wiese davor. Selbstverpflegung oder gemeinsames Kochen. Info: Johannes Schneider, 02251 921888

**SKITOURENGRUPPE**Leitung: Boris Klinnert,  
Tel. 0221 9726824

- 17.04.04 **Skitourenwoche Berner Oberland**  
- 24.04.04 Voraussetzungen: Kondition für 7 h Aufstiegszeit, GK Bergsteigen und Skitouren, gutes Abfahren im Gelände; max. 6 Teilnehmer. Infos und Anm. bis 01.02.04 bei Thomas Radermacher, 02226 15525
- 24.04.04 **Skitourenwoche Kleine Haute Route**  
- 02.05.04 Voraussetzungen: Kondition für 7 h Aufstiegszeit, AK Bergsteigen und FK Skitouren, sicheres Abfahren im Gelände; max. 3 Teilnehmer. Infos und Anm. bis 01.02.04 bei André Hauschke, 02251 4000

**SPORTGRUPPE**Leitung: Wolfgang Kleine-Frölke,  
Tel. 0221 4301592Sportabend jeden Dienstag, 20:00 Uhr,  
Müngersdorfer Stadion, Osthalle**TOURENGRUPPE**

Leitung: Hanno Jacobs, Tel. 02173 74952

- Treffen und Diaabende – Wandern im Mittelgebirge – Radtouren – Klettern – Skilaufen – Wanderwochen im Hochgebirge – Hochtouren
- 09.01.04 **Hallenklettern**  
Schnuppern und Probieren, auch für Anfänger, in der Kletterhalle in Wesseling, 19:00 Uhr. Anm. bei Dieter Blättermann, 02203 66512
- 09.01.04 **Touren und Wanderungen in den Dolomiten**  
Diavortrag von Heinz Kluck. Bilderabend für Tourenteilnehmer und Gäste, bitte auch eigene Bilder mitbringen! Geschäftsstelle 19:00 Uhr
- 18.01.04 **Wanderung von Hausen nach Hausen**  
ca. 20 km, TP: Bahnhof Hausen. Anm. bis 12.01.04 bei Elisabeth Stöppler, 02233 75916
- 25.01.04 **Flamersheimer Wald und Steinbachtalsperre**  
ca. 20 km, 6 Std. RSV, SE. TP: 9:00 Uhr Neusser Wall Ecke Amsterdamer Str., Anm. bei Irma u. Heinz Wahl, 0221 728783
- 01.02.04 **Wanderung im Bergischen Land**  
ca. 20 km, RSV, SE. Anm. bei Heinz Kluck, 02173 54626
- 06.02.04 **Klettersteig-Abend in der Geschäftsstelle**  
18:00 Uhr Beratung in allen Fragen zu Klettersteigen und der Ausrüstung. 19:00 Uhr Diaabend: Dolomiten Klettersteige. Referenten: Andreas Borchert, 0214 6026880 und Ulrich Buhrke, 02173 54396
- 07.02.04 **Winterliche Wanderung im Siebengebirge**  
TL: Wolfgang Lingscheidt, Anm. wegen PKW Anfahrt bei M. Walbeck, 0221 895940
- 08.02.04 **Münstereifel – Decke Tönnies - Michelsberg**  
ca. 22 km, 6,5 Std. RSV, SE. TP: 9:00 Uhr Neusser Wall Ecke Amsterdamer Str., Anm. bei Irma u. Heinz Wahl, 0221 728783
- 08.02.04 **Kulturspaziergang in Klettenberg**  
TL: Wolfgang Lingscheidt, Anm. bei M. Walbeck, 0221 895940
- 15.02.04 **Von Dernau über die Ahrberge**  
ca. 18 km, 5 Std. RSV, SE. TP: P+R Hürth-Kiebitzweg (Linie 18), Anm. bei Hanno Jacobs, 02173 74952
- 05.03.04 **Vom Wilden Kaiser zum Königsee**  
Diavortrag von Andreas Borchert, Geschäftsstelle 19:00 Uhr.
- 14.03.04 **Wanderung auf dem Klängenpfad um Solingen**  
ca. 20 km, RSV, SE. Anm. bei Heinz Kluck, 02173 54626
- 20.03.04 **Wanderung im Ahtal**  
TL: Wolfgang Lingscheidt, Anm. wegen PKW Anfahrt bei M. Walbeck, 0221 895940
- 21.03.04 **Wacholderweg, von Ahrhütte zum Kalvarienberg**  
TP: P+R Hürth-Kiebitzweg (Linie 18), Anm. bei Hans Schaffgans, 02233 32673
- 21.03.04 **Kulturspaziergang in Ehrenfeld**  
TL: Wolfgang Lingscheidt, Anm. bei M. Walbeck, 0221 895940
- 28.03.04 **Swistbachtal, Spaziergang am Römerkanal**  
ca. 18 km, 5 Std. RSV, SE. TP: 9:00 Uhr Neusser Wall Ecke Amsterdamer Str., Anm. bei Irma u. Heinz Wahl, 0221 728783

**Hinweis:****Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 2,50 € pro Tag erhoben.**

Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht. Gäste können bis zu viermal an Wanderungen teilnehmen. Dadurch soll ihnen die Entscheidung für die Mitgliedschaft im Alpenverein erleichtert werden.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZwE = Zwischeneinkehr, TN = Teilnehmer

Zukunft schützen



**DAV** *Sektion*  
*Rheinland*  
**Köln**  
Deutscher Alpenverein

## REFERAT FÜR AUSBILDUNG

*Wegen der frühen Planung kann es bei den Kursterminen zu Verschiebungen kommen!*

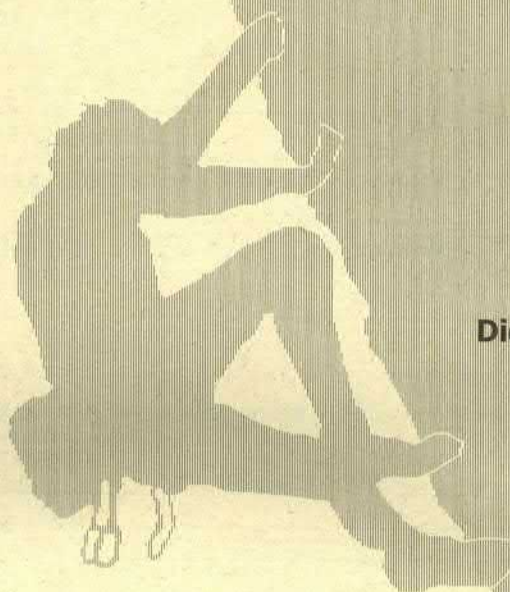
*Im Internet finden Sie immer die aktuellen Termine und Kursbelegungen.*

Geschäftsstelle der Sektion  
Clemensstr. 5-7 50676 Köln

Internet  
[www.dav-koeln.de](http://www.dav-koeln.de)  
e-Mail  
[info@dav-koeln.de](mailto:info@dav-koeln.de)

Telefon  
0221/2406754  
Telefax  
0221/2406764

Öffnungszeiten  
Dienstag, Donnerstag  
und Freitag von  
15:30-18:30 Uhr



# JAHRESPROGRAMM

# 2004

# REFERAT FÜR AUSBILDUNG



Frau  
Jeanette Berens  
Villestr. 44-46

## KURSANMELDUNG

2004

50321 Brühl

Bitte dieses Formular nur zur Anmeldung für Ausbildungskurse und Theorieveranstaltungen verwenden. Für Wanderungen und Touren gibt es eine gesonderte Anmeldung am Ende der „grünen Seiten“ in den Gletscherspalten.

Ich möchte an folgenden Theorieveranstaltungen teilnehmen (bitte ankreuzen):

- 04.4.1     04.4.2     04.4.3     04.4.4     04.4.5     04.4.6  
 04.4.7     04.4.8

Ich melde mich hiermit für folgende Ausbildungsveranstaltung an:

Kurs-Nr.: \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ Kursbezeichnung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ bis \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Telefon m. Vorwahl privat: \_\_\_\_\_ tagsüber: \_\_\_\_\_

Geburtsjahr: \_\_\_\_\_ Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_ Sektion: \_\_\_\_\_

### Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer eines Ausbildungskurses ist sich der vorhandenen Risiken bewußt.

Ich erkenne deshalb an, daß der verantwortliche Kursleiter und die Sektion Rheinland-Köln von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Hinweis: Die Versicherung besteht nur für den Fall, daß der Mitgliedsbeitrag gezahlt wurde.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## EIN IMMER WIEDERKEHRENDES PROBLEM!

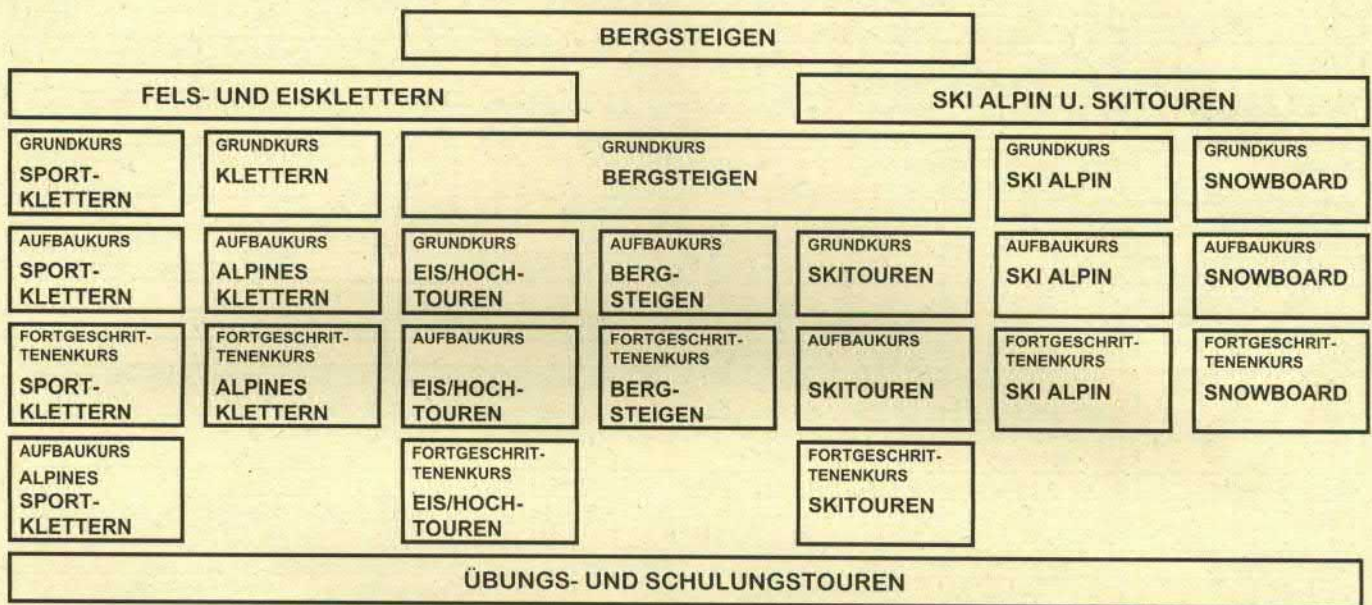
Zu unseren Kursen melden sich trotz der entsprechenden **Hinweise** und **Erläuterungen** sowohl in der Ausbildungsstruktur als auch bei den Kursausschreibungen immer wieder TeilnehmerInnen an, die den gestellten Anforderungen nicht gerecht werden.

Auf den Vorbesprechungen lässt sich oftmals nicht genau ermitteln, welchen **Kenntnis-** und **Erfahrungsstand** die einzelnen TeilnehmerInnen wirklich haben. Während des Kurses wird dem Ausbilder meist sehr schnell klar, welche TeilnehmerInnen den Anforderungen gerecht werden und welche nicht.

Der Ausbilder steht dann vor der **Entscheidung**, entweder das Kursniveau zu senken, damit alle TeilnehmerInnen weiter mitmachen können oder die TeilnehmerInnen, die nicht den Anforderungen entsprechen, auszuschließen. Ersteres ist **weder im Sinne** des Ausbildungsreferats **noch fair** gegenüber den anderen TeilnehmerInnen, die den Anforderungen gerecht werden. Letzteres stellt den Ausbilder vor eine **schwierige Entscheidung** und beschert ihm neben dem Ausbildungs-Stress zusätzlichen Ärger. Außerdem ist eine solche Situation für die betroffenen TeilnehmerInnen unangenehm und peinlich. Das Ausbildungsreferat empfiehlt seinen Ausbildern, schon allein wegen des Sicherheitsaspekts den **Ausschluss** solcher TeilnehmerInnen.

Helfen Sie sich und uns, indem Sie sich die **Voraussetzungen** zu dem von Ihnen gewählten Kurs genau durchlesen. Sollte Ihnen Zweifel kommen, ob Sie den Anforderungen entsprechen, dann sprechen Sie mit dem jeweiligen Kursleiter oder dem Ausbildungsreferenten. Die können Ihnen bestimmt weiterhelfen.

### I AUSBILDUNGSSTRUKTUR



#### 1 GRUNDKURSE

Ziel dieser Kurse ist im Wesentlichen, erste Erfahrungen mit der Ausrüstung zu sammeln, deren sicherheitstechnische Handhabung zu automatisieren, sportartspezifische Bewegungsprinzipien einzuüben und theoretische Grundlagen zu erarbeiten. Die Kurse finden meist von einem festen Stützpunkt aus statt. Voraussetzungen konditioneller Art werden noch nicht oder nur bedingt gestellt. Trotzdem ist ein vorbereitendes Konditionstraining sinnvoll. Dazu bietet die Sektion Trainingsabende an, die Mitglieder kostenlos nutzen können.

#### 2 AUFBAUKURSE

Die Aufbaukurse sollen die in den Grundkursen erlernten Fertigkeiten verbessern und erweitern. So soll z.B. der „Aufbaukurs Alpines Klettern“ dem Kursteilnehmer die Möglichkeit geben, leichte Touren im alpinen Gelände selbständig unternehmen zu können. Diese Kurse dauern eine Woche und finden meist in den Alpen statt. Stützpunkt ist dabei in der Regel eine AV-Hütte, hin und wieder auch ein Campingplatz. An die Kondition werden höhere Ansprüche gestellt, denen man nur durch ein regelmäßiges Training gerecht werden kann.

#### 3 FORTGESCHRITTENENKURSE

Der Fortgeschrittenenkurs soll den Teilnehmer z.B. des „Fortgeschrittenenkurs Alpines Klettern“ befähigen, längere Touren mittlerer Schwierigkeit zu unternehmen. Dabei wird besonders auf selbständiges und sicheres Bewegen im alpinen Gelände Wert gelegt. Wie die Aufbaukurse dauern auch die Fortgeschrittenenkurse eine Woche und werden von einer AV-Hütte oder einem Campingplatz als Stützpunkt durchgeführt. Systematisches, regelmäßiges Training ist für diese Kursstufe notwendig.

#### 4 ÜBUNGS- UND SCHULUNGSTOUREN

Die Planung und Durchführung der Tour soll bei dieser Art von Ausbildung vollkommen selbständig durch die Teilnehmer erfolgen. Nur die Tourenziele werden vorgegeben. Der Ausbilder greift nur ein, wenn es ein Fehlverhalten zu korrigieren gilt. Wenn nötig, können auch gezielt einige Inhalte der Kurse wiederholt werden. Diese neue Art der Ausbildung soll es den Interessierten ermöglichen, ohne größeres Risiko selbständig Touren zu führen.

Hauptziel der Ausbildungskurse ist das selbständige Umsetzen des Erlernten. Daneben sollen die Kursteilnehmer nach Abschluss der von ihnen gewählten Kurse in der Lage sein, den jeweiligen Anforderungen der in den Sektionsgruppen (Tourengruppe, Alpinistengruppe, Klettergruppe, Sportklettergruppe etc.) angebotenen Führungstouren gerecht zu werden.



## II AUSBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

### 04.1 WINTERAUSBILDUNG 2004

04.1.1		GRUNDKURS FÜR SKITOURENGEHER			
Ziel:	selbständige Durchführung leichter Skitouren				
Inhalte:	Verbesserung der Skitechnik, Aufstiegsspur anlegen, Prüfung der Lawinensituation, Schnee- und Lawinenkunde, Lawinenrettung, Tourenplanung, Orientierung				
Voraussetzungen:	Kondition für 3-4 Stunden Aufstiegszeit, sicheres Abfahren auf mittelschweren Pisten mit parallelen Schwungformen				
Empf. Theorie:	DAV-Alpin-Lehrpläne Band 3, 4 und 5 und Erste Hilfe, Ausrüstungsberatung				
Kosten:	Bei voller Teilnehmerzahl entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 310 € für Unterkunft / HP und Ausbilder, evt. anfallende Liftkosten sind nicht enthalten.				
Kursort/Gebiet:	Zentralschweiz	Unterkunft:	AV-Hütten		
Termin:	07.02. – 14.02.2004	Anmeldeschluss:	05.01.2004	Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Leitung:	Thomas Radermacher				Teilnehmerzahl: 6

#### Skitourencamp

Das Skitourencamp ist eine Form einer Skitourenausbildung mit 3 Ausbildungsangeboten zur gleichen Zeit in einem gemeinsamen Stützpunkt (Touristenlager mit HP)

04.1.2		GRUNDKURS FÜR SKITOURENGEHER IM RAHMEN DES SKITOURENCAMP			
Ziel:	selbständige Durchführung erster leichter Skitouren				
Inhalte:	Verbesserung der Skitechnik, Aufstiegsspur anlegen, Prüfung der Lawinensituation, Schnee- und Lawinenkunde, Lawinenrettung, Orientierung				
Voraussetzungen:	Kondition für 3-4 h Aufstiegszeit mit Ski, sicheres Abfahren auf mittelschweren Pisten mit parallelen Schwungformen				
Empf. Theorie:	DAV-Alpin-Lehrpläne Band 3, 4 und 5 und Erste Hilfe, Ausrüstungsberatung				
Kosten:	Bei voller Teilnehmerzahl entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 340 € für Unterkunft / HP und Ausbilder, evt. anfallende Liftkosten sind nicht enthalten.				
Kursort/Gebiet:	Zentralschweiz (Graubünden)	Unterkunft:	Touristenlager mit HP		
Termin:	20.03. – 27.03.2004	Anmeldeschluss:	05.01.2004	Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Leitung:	Michael Strunk, Thomas Radermacher, André Hauschke, Tobias Bach				Teilnehmerzahl: 6

04.1.3		AUFBAUKURS FÜR SKITOURENGEHER IM RAHMEN DES SKITOURENCAMP			
Ziel:	selbständige Durchführung von mittelschweren Skitouren				
Inhalte:	Fahren in verschiedenen Schneearten, Prüfung der Lawinensituation, Schnee- und Lawinenkunde, Lawinenrettung, Tourenplanung, Orientierung				
Voraussetzungen:	Grundkurs Skitouren oder adäquate Erfahrung, gute Kondition für 4 – 5 Aufstiegsstunden mit Ski, erste Erfahrungen beim Abfahren im pistenfreien Gelände				
Empf. Theorie:	DAV-Alpin-Lehrpläne Band 3, 4 und 5 und Erste Hilfe, Orientierung				
Kosten:	Bei voller Teilnehmerzahl entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 340 € für Unterkunft / HP und Ausbilder, evt. anfallende Liftkosten sind nicht enthalten.				
Kursort/Gebiet:	Zentralschweiz (Graubünden)	Unterkunft:	Touristenlager mit HP		
Termin:	20.03. – 27.03.2004	Anmeldeschluss:	05.01.2004	Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Leitung:	Michael Strunk, Thomas Radermacher, André Hauschke, Tobias Bach				Teilnehmerzahl: 6

04.1.4		FORTGESCHRITTENENKURS SKITOURENGEHEN IM RAHMEN DES SKITOURENCAMP			
Ziel:	selbständige Durchführung von anspruchsvollen Skitouren				
Inhalte:	Prüfung der Lawinensituation, Schnee- und Lawinenkunde, Lawinenrettung, selbständige Tourenplanung, Alpine Gefahren beim Skibergsteigen, Orientierung				
Voraussetzungen:	Aufbaukurs Skitouren oder adäquate Erfahrung, Kondition für 5 – 6 Stunden Aufstiegszeit mit Ski, sicheres Abfahren im Gelände				
Empf. Theorie:	DAV-Alpin-Lehrpläne Band 3, 4 und 5 und Erste Hilfe, Orientierung				
Kosten:	Bei voller Teilnehmerzahl entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 340 € für Unterkunft / HP und Ausbilder, evt. anfallende Liftkosten sind nicht enthalten.				
Kursort/Gebiet:	Zentralschweiz (Graubünden)	Unterkunft:	Touristenlager mit HP		
Termin:	20.03. – 27.03.2004	Anmeldeschluss:	05.01.2004	Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Leitung:	Michael Strunk, Thomas Radermacher, André Hauschke, Tobias Bach				Teilnehmerzahl: 6

04.1.5		AUFBAUKURS - SKI PLUS (SKITOURENGEHEN MIT LIFT-UNTERSTÜTZUNG)			
Ziel:	selbständige Durchführung von anspruchsvollen Skitouren				
Inhalte:	Prüfung der Lawinensituation, Schnee- und Lawinenkunde, Lawinenrettung, selbständige Tourenplanung, Alpine Gefahren beim Skibergsteigen, Orientierung				
Voraussetzungen:	Aufbaukurs Skitouren oder adäquate Erfahrung, Kondition für 5 – 6 Stunden Aufstiegszeit mit Ski, sicheres Abfahren im Gelände				
Empf. Theorie:	DAV-Alpin-Lehrpläne Band 3, 4 und 5 und Erste Hilfe, Orientierung				
Kosten:	Bei voller Teilnehmerzahl entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 550 € für Unterkunft / HP, Liftkosten und Ausbilder.				
Kursort/Gebiet:	Wallis (rund um das Matterhorn)	Unterkunft:	Touristenlager im Hotel Bergfreund / HP		
Termin:	14.02. – 19.02.2004	Anmeldeschluss:	05.01.2004	Vorbesprechung:	nach Vereinbarung
Leitung:	André Hauschke				Teilnehmerzahl: 6

**Anmeldungen:** nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)  
**Kurskosten:** siehe Punkt VI Kurskosten

04.2 SOMMERAUSBILDUNG 2004

04.2.1		<b>HALLENKLETTERN FÜR ANFÄNGER</b>				
Ziel:	Einführung in das Klettern bis zum IV. Schwierigkeitsgrad in der Kletterhalle. Dieser Kurs vermittelt die Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern in der Kletterhalle. Er ist ideal für die, die ins Klettern hineinschnuppern wollen.					
Inhalte:	Seilhandhabung, Sicherungstechnik Toprope-Klettern, Bewegungsschulung					
Voraussetzungen:	sportliche Kleidung! (ab 12 Jahre)		Kurskosten:	36,- € inkl. Eintritt; Kinder 26,- €		
Termin:	12. u. 19.03.04, 19 Uhr	Anmeldeschluss:	31.01.04	Kursort/Gebiet:	Kletterhalle in Frechen	
Leitung:	Oliver Fuchs				Teilnehmerzahl:	12

04.2.2		<b>SICHERUNGSTECHNIK UND BEHELFSMÄßIGE BERGRETTUNG</b>				
Ziel:	Dieser Kurs wendet sich an Kletterer und Hochtourengeher, die die notwendigen Techniken erlernen oder auffrischen wollen. Dieser Kurs ist nicht für Anfänger geeignet.					
Inhalte:	Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung, Einrichten einer Abseilstelle, Einrichten eines Topropes, Fixseil, Standplatzbau, Selbstrettung mit Prusik, Schleifknoten, Expressflaschenzug etc.					
Voraussetzungen:	Beherrschen der Knoten aus Theorieveranstaltung, Grundkurs Klettern und Grundkurs Eis/Hochtouren oder gleichwertiger Kenntnisstand					
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde					
Kursort/Gebiet:	Eifel		Unterkunft:	Eifelheim Blens		
Termin:	20./21.03.04, 9:30 Uhr	Anmeldeschluss:	15.02.04	Vorbesprechung:	-	
Leitung:	Kalle Kubatschka, Stephan Ling				Teilnehmerzahl:	12

04.2.3		<b>SICHERUNGSTECHNIK MIT KLEMMKEILEN</b>				
Ziel:	Dieser Kurs wendet sich an alle, die an der sicheren Beherrschen der Klemmkeiltechnik interessiert sind. Kursziel ist es, eine Route im Vorstieg selbständig mittels Klemmkeilen abzusichern.					
Inhalte:	Sicherungstechnik beim Standplatzbau und bei den Zwischensicherungen mittels Klemmkeilen					
Voraussetzungen:	Beherrschen des Schwierigkeitsgrads IV+ im Vorstieg (Klettergarten) und einhändige Ausführung des Mastwurfs					
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde					
Kursort/Gebiet:	Eifel, Gerolstein		Unterkunft:	JH Gerolstein		
Termin:	24./25.04.04	Anmeldeschluss:	15.03.04	Vorbesprechung:	22.03.04, 19:00 Uhr	
Leitung:	Reinhold Nomigkeit, Georg Kunzendorf, Albert Figalski, Heinz Mallmann, Achim Dohle				Teilnehmerzahl:	8

04.2.4		<b>GRUNDKURS KLETTERN</b>				
Ziel:	Einführung in das Klettern bis zum IV. Schwierigkeitsgrad im Klettergarten. Dieser Kurs vermittelt die Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern im Klettergarten und führt die Teilnehmer an den selbständigen Vorstieg heran. Er ist die Grundlage für den Aufbaukurs Alpines Klettern, aber auch für alle anderen Disziplinen des Felskletterns u. Bergsteigens.					
Inhalte:	Seilhandhabung, Sicherungs-, und Klettertechnik, Bewegungsschulung, Vorstiegstaktik, Ausrüstungs- und Materialkunde					
Voraussetzungen:	Spaß am sportlichen Klettern, mittelstarke Kondition					
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung					
Kursort/Gebiet:	Eifel		Unterkunft:	Eifelheim Blens		
Termin:	08./09. u. 15./16..05.04	Anmeldeschluss:	05.03.04	Vorbesprechung:	20.04.03, 19 Uhr	
Leitung:	Oliver Fuchs				Teilnehmerzahl:	18

04.2.5		<b>AUFBAUKURS KLETTERN</b>				
Ziel:	Auffrischkurs; Klettern bis zum VI. Schwierigkeitsgrad im Klettergarten. Dieser Kurs vertieft die Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern im Klettergarten; Vorbereitungskurs für alpine Unternehmungen					
Inhalte:	Seilhandhabung, Sicherungstechnik, Bewegungsschulung, Ausrüstungs- und Materialkunde					
Voraussetzungen:	Beherrschen des Schwierigkeitsgrads III, mittelstarke Kondition					
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung					
Kursort/Gebiet:	Eifel		Unterkunft:	Eifelheim Blens		
Termin:	05./06.06.04	Anmeldeschluss:	30.04.04	Vorbesprechung:	Nach Absprache	
Leitung:	André Hauschke				Teilnehmerzahl:	6

04.2.6		<b>GRUNDKURS SPORTKLETTERN</b>				
Ziel:	Einführung in das Klettern bis zum IV. Schwierigkeitsgrad im Klettergarten. Dieser Kurs vermittelt die Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern im Klettergarten und führt die Teilnehmer an den selbständigen Vorstieg heran. Er ist die Grundlage für den Aufbaukurs Sportklettern.					
Inhalte:	Seilhandhabung, Sicherungs-, und Klettertechnik, Bewegungsschulung, Vorstiegstaktik, Ausrüstungs- und Materialkunde.					
Voraussetzungen:	Spaß am sportlichen Klettern, mittelstarke Kondition					
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung					
Kursort/Gebiet:	Kletterhalle Frechen; Duisburg und Freyr		Unterkunft:	DAV-Haus, Zeltplatz (Selbstversorgung)		
Termin:	27.05.04, 19:00 Uhr + 29./30.05. + 05/06.06.04	Anmeldeschluss:	19.04.04	Vorbesprechung:	Nach Absprache	
Leitung:	Axel Wendorff				Teilnehmerzahl:	6

**Anmeldungen:** nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)  
**Kurskosten:** siehe Punkt VI Kurskosten



04.2.7		AUFBAUKURS SPORTKLETTERN			
<b>Ziel:</b>	Aufbauend auf den Grundkurs Sportklettern liegt der Schwerpunkt dieses Kurses in der Verbesserung der Klettertechnik. Angesprochen sind Jugendliche und Erwachsene, die spezielle Technikkorrekturen erhalten möchten. Es werden leistungshomogene Gruppen gebildet.				
<b>Inhalte:</b>	Seilhandhabung, Sicherungstechnik, Bewegungsschulung, Ausrüstungs- und Materialkunde, Klettertechnik, kletter-spezifisches Konditionstraining, Aufwärmen; Schwerpunkt: Einführung in den Vorstieg und Standplatzbau.				
<b>Voraussetzungen:</b>	Kletterbestleistungen im V. Schwierigkeitsgrad (toprope), Beherrschen der Sicherungstechnik mit HMS.				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Alpiner Klettergarten Allgäu, Immenstadt	<b>Unterkunft:</b>	Hütte (Aufst. ca. ¾ Std.; Treff: 12.00 h Immenstadt)		
<b>Termin:</b>	20.08. – 22.08.04	<b>Anmeldeschluss:</b>	30.03.04	<b>Vorbesprechung:</b>	Nach tel. Absprache
<b>Leitung:</b>	Rainer Weitz				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

04.2.8		FORTGESCHRITTENENKURS SPORTKLETTERN			
<b>Ziel:</b>	Aufbauend auf den Grundkurs Sportklettern liegt der Schwerpunkt dieses Kurses in der Verbesserung der Klettertechnik. Angesprochen sind Jugendliche und Erwachsene, die spezielle Technikkorrekturen erhalten möchten. Es werden leistungshomogene Gruppen gebildet.				
<b>Inhalte:</b>	Klettertechnik (Differenzierung), kletterspezifisches Konditionstraining, Aufwärmen, eventuell Videoanalyse von Kletterversuchen				
<b>Voraussetzungen:</b>	Kletterbestleistungen im VI. Schwierigkeitsgrad (Toprope)				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Marche Le Dame oder Freyr/Belgien	<b>Unterkunft:</b>	Zeltplatz mit Selbstversorgung		
<b>Termin:</b>	1 Wochenende im Juni	<b>Anmeldeschluss:</b>	30.04.04	<b>Vorbesprechung:</b>	-
<b>Leitung:</b>	Gregor Jaeger, Frank Schweinheim				<b>Teilnehmerzahl:</b> 12

04.2.9		FORTGESCHRITTENENKURS SPORTKLETTERN ++PLUS++			
<b>Ziel:</b>	<b>Kursthema: Individuelles Technik- u. Taktiktraining.</b> ++ Aufbauend auf den Grundkurs Sportklettern liegt der Schwerpunkt dieses Kurses in der Verbesserung der Klettertechnik. Angesprochen sind Jugendliche und Erwachsene, die spezielle Technikkorrekturen erhalten möchten. Es werden leistungshomogene Gruppen gebildet.				
<b>Inhalte:</b>	Analyse und Verbessern der individuellen Technik und Taktik; evtl. Sturztraining; Taktik bei onsight & workout; spezielle Trainingslehre; evtl. Videoanalyse, intensive praktische Übungen				
<b>Voraussetzungen:</b>	Kletterbestleistungen: unterer 7. Grad im Vorstieg				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Frankenjura; Anreise 19.05.04 –abends-	<b>Unterkunft:</b>	Zelt o. Pension Trubachtal		
<b>Termin:</b>	(19./)20. – 23.05.04	<b>Anmeldeschluss:</b>	05.04.04	<b>Vorbesprechung:</b>	Nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Matthias Keller				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

04.2.10		GRUNDKURS ALPINES KLETTERN			
<b>Ziel:</b>	selbständige Durchführung von alpinen Klettertouren bis zum Schwierigkeitsgrad IV				
<b>Inhalte:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Rückzugstechniken, behelfsmäßige Bergrettung, Orientierung, Wetterkunde				
<b>Voraussetzungen:</b>	Grundkurs Klettern, Beherrschen des Schwierigkeitsgrads V im Klettergarten				
<b>Empf. Theorie:</b>	DAV-Alpin-Lehrpläne Band 2 und 5, Erste Hilfe				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Berchtesgadener Alpen	<b>Unterkunft:</b>	Blaueishütte (AV)		
<b>Termin:</b>	August 2004	<b>Anmeldeschluss:</b>	31.05.04	<b>Vorbesprechung:</b>	Nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Silke Eich				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

04.2.11		AUFBAUKURS ALPINES KLETTERN			
<b>Ziel:</b>	selbständige Durchführung von Klettertouren bis zum Schwierigkeitsgrad V				
<b>Inhalte:</b>	Tourenplanung und -vorbereitung, erweiterte Sicherungstechnik und behelfsmäßige Bergrettung, Rückzugstechniken, Klettern im kombinierten Gelände, Orientierung, Wetterkunde, alpine Gefahren				
<b>Voraussetzungen:</b>	Beherrschen des Schwierigkeitsgrads IV im Vorstieg (Klettergarten), Vorstieg im III. Grad im alpinen Gelände, Grundkurs Klettern innerhalb der letzten 3 Jahre oder gleichwertiger Kenntnisstand.				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Brenta	<b>Unterkunft:</b>	Pedrotti-Hütte (AV)		
<b>Termin:</b>	14. – 22.08.04	<b>Anmeldeschluss:</b>	28.05.04	<b>Vorbesprechung:</b>	Nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Stefan Schröter				<b>Teilnehmerzahl:</b> 4

04.2.12		FORTGESCHRITTENENKURS ALPINES KLETTERN			
<b>Ziel:</b>	selbständige Planung und Durchführung von alpinen Kletterrouten bis zum Schwierigkeitsgrad V				
<b>Inhalte:</b>	Tourenplanung und -vorbereitung, erweiterte Sicherungstechnik und behelfsmäßige Bergrettung, Rückzugstechniken, Klettern im kombinierten Gelände, Orientierung, Wetterkunde, alpine Gefahren				
<b>Voraussetzungen:</b>	Beherrschen des Schwierigkeitsgrads V+ im Vorstieg (Klettergarten), Vorstieg im IV. Grad im alpinen Gelände, Aufbaukurs alpines Klettern innerhalb der letzten 3 Jahre oder gleichwertiger Kenntnisstand.				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Garmisch Partenkirchen, Oberrheintal	<b>Unterkunft:</b>	Oberrheintal-Hütte		
<b>Termin:</b>	Ende Juli (s. Internet)	<b>Anmeldeschluss:</b>	22.05.04	<b>Vorbesprechung:</b>	Nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Daniel Mastalerz, Kirsten Spiekermann				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

**Anmeldungen:** nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)  
**Kurskosten:** siehe Punkt VI Kurskosten

04.2.13 FORTGESCHRITTENENKURS ALPINES SPORTKLETTERN					
Ziel:	selbständige Durchführung von Klettertouren an alpinen Routen				
Inhalte:	Tourenplanung und -vorbereitung, erweiterte Sicherungstechnik und behelfsmäßige Bergrettung, Rückzugstechniken, Orientierung, Wetterkunde, alpine Gefahren				
Voraussetzungen:	Klettererfahrungen im Fels, Beherrschen des Schwierigkeitsgrads VI im Vorstieg bei normaler/guter Absicherung				
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Erste Hilfe, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Kaiser oder Wettersteingebirge	Unterkunft:	AV-Hütte oder Pension		
Termin:	10. - 13.06.04	Anmeldeschluss:	07.05.04	Vorbesprechung:	Nach Absprache
Leitung:	Florian Schmitz				Teilnehmerzahl: 3

04.2.14 GRUNDKURS BERGSTEIGEN (KLETTERSTEIGE)					
Ziel:	selbständige Durchführung von Bergwanderungen und Begehen von Klettersteigen im Hochgebirge				
Inhalte:	Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn), Sicherungstechnik an Klettersteigen, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz				
Voraussetzungen:	Kondition für tägliche Touren bis zu 7 Stunden Gehzeit, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit				
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Dolomiten oder Brenta	Unterkunft:	AV - Hütten		
Termin:	29.08.04 - 04.09.04	Anmeldeschluss:	30.05.04	Vorbesprechung:	Nach Absprache
Leitung:	Heinz Arling				Teilnehmerzahl: 6

04.2.15 AUFBAUKURS BERGSTEIGEN (KLETTERSTEIGE)					
Ziel:	selbständige Durchführung von anspruchsvollen Bergwanderungen und Klettersteigbegehungen im Hochgebirge				
Inhalte:	Wandern auf anspruchsvollen Höhenwegen, Gehen im weglosen Gelände, Queren von Firnrinnen, Sturzübungen im Firn, Begehen von Fels- und Gletschergelände, Seil- und Sicherungstechniken, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Naturschutz				
Voraussetzungen:	gute Kondition für tägliche Touren bis zu 6-8 Stunden Gehzeit, Grundkurs Bergsteigen (Klettersteige) in den letzten 3 Jahren oder gleichwertiger Kenntnisstand.				
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Dolomiten oder Berchtesgardener Alpen	Unterkunft:	AV - Hütten		
Termin:	04. - 10.07.04	Anmeldeschluss:	03.04.04	Vorbesprechung:	Nach Absprache
Leitung:	Kirsti Beckhoff				Teilnehmerzahl: 5

04.2.16 AUFBAUKURS BERGSTEIGEN (KLETTERSTEIGE)					
Ziel:	Selbständige Durchführung von anspruchsvollen Bergwanderungen und Klettersteigbegehungen im Hochgebirge				
Inhalte:	Wandern auf anspruchsvollen Höhenwegen, Gehen im weglosen Gelände, Verbesserung der Kletter- u. Sicherungstechnik, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Naturschutz - als Familienurlaub planbar (s. Unterkunft) -				
Voraussetzungen:	gute Kondition für tägliche Touren von 8 - 10 Stunden Gehzeit, Grundkurs Bergsteigen (Klettersteige) in den letzten 3 Jahren oder gleichwertiger Kenntnisstand., Beherrschen des Schwierigkeitsgrads III im Nachstieg (Klettertest Mai/Juni)				
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Dolomiten, Colfosco	Unterkunft:	Ferienwohnungen		
Termin:	Mitte September 2004	Anmeldeschluss:	31.03.04	Vorbesprechung:	Nach Absprache (April)
Leitung:	Hannes Arnold, Olf Hoffmann				Teilnehmerzahl: 6

04.2.17 GRUNDKURS BERGSTEIGEN					
Ziel:	selbständige Durchführung von Bergtouren im Hochgebirge				
Inhalte:	Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn), Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Sicherungstechnik				
Voraussetzungen:	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit				
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Ötztal, Rofenhöfe	Unterkunft:	AV-Hütten		
Termin:	03.07. - 09.07.04	Anmeldeschluss:	31.03.04	Vorbesprechung:	Nach Absprache
Leitung:	Thomas Radermacher				Teilnehmerzahl: 6

04.2.18 GRUNDKURS BERGSTEIGEN					
Ziel:	selbständige Durchführung von Bergtouren im Hochgebirge				
Inhalte:	Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn), Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Sicherungstechnik				
Voraussetzungen:	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit				
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Serfaus/Tirol	Unterkunft:	AV-Hütten		
Termin:	Juli 2004	Anmeldeschluss:	14.03.04	Vorbesprechung:	Nach Absprache
Leitung:	Uli Pollmann				Teilnehmerzahl: 6



**Anmeldungen:** nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)  
**Kurskosten:** siehe Punkt VI Kurskosten



04.2.19		GRUNDKURS BERGSTEIGEN			
Ziel:	selbständige Durchführung von Bergtouren im Hochgebirge				
Inhalte:	Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn), Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Sicherungstechnik				
Voraussetzungen:	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit				
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Wallis	Unterkunft:	Hotel Bergfreund/Lager HP und AV-Hütten		
Termin:	28.08. – 04.09.04	Anmeldeschluss:	30.04.04	Vorbesprechung:	Nach Absprache
Leitung:	Thomas Radermacher				Teilnehmerzahl: 6


04.2.20		GRUNDKURS BERGSTEIGEN			
Ziel:	selbständige Durchführung von Bergtouren im Hochgebirge				
Inhalte:	Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn), Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Sicherungstechnik				
Voraussetzungen:	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit				
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Südtirol, Grödner Tal	Unterkunft:	AV-Hütten		
Termin:	Mitte/Ende Sept. 2004	Anmeldeschluss:	16.04.04	Vorbesprechung:	Nach Absprache
Leitung:	Ingo u. Dorothee Winkelmann				Teilnehmerzahl: 6

04.2.21		AUFBAUKURS BERGSTEIGEN			
Ziel:	Selbständige Durchführung von anspruchsvollen Bergtouren und Gebietsdurchquerungen im Hochgebirge				
Inhalte:	Wandern auf anspruchsvollen Höhenwegen, Gehen im weglosen Gelände, Queren von Firnrinnen, Sturzübungen im Firn, Begehen von Fels- und Gletschergelände, Seil- und Sicherungstechniken, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Naturschutz				
Voraussetzungen:	gute Kondition für tägliche Touren bis zu 6-8 Stunden Gehzeit, Aufbaukurs Bergsteigen in den letzten 3 Jahren oder gleichwertiger Kenntnisstand.				
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Ötztal, Rofenhöfe	Unterkunft:	AV-Hütten		
Termin:	04. – 09.07.04	Anmeldeschluss:	31.03.04	Vorbesprechung:	Nach Absprache
Leitung:	André Hauschke				Teilnehmerzahl: 6

04.2.22		GRUNDKURS EIS/HOCHTOUREN			
Ziel:	Sichere Durchführung von leichten Gletschertouren und Begehen von leichten Firnflanken im kombinierten Gelände				
Inhalte:	Gehen in Firn und Schnee, Gehen mit Steigeisen, Pickeltechnik, Sturzübungen im Firn, Spaltenbergung, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung				
Voraussetzungen:	gute Kondition, Grundkurs Bergsteigen und Klettern innerhalb der letzten 3 Jahre oder gleichwertiger Kenntnisstand.				
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Glocknergruppe	Unterkunft:	Oberwalderhütte		
Termin:	19.06. - 26.06.04	Anmeldeschluss:	30.04.04	Vorbesprechung:	11.05.04
Leitung:	Kalle Kubatschka				Teilnehmerzahl: 6

04.2.23		GRUNDKURS EIS/HOCHTOUREN			
Ziel:	Sichere Durchführung von leichten Gletschertouren und Begehen von leichten Firnflanken im kombinierten Gelände				
Inhalte:	Gehen in Firn und Schnee, Gehen mit Steigeisen, Pickeltechnik, Sturzübungen im Firn, Spaltenbergung, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung				
Voraussetzungen:	gute Kondition, Grundkurs Bergsteigen und Klettern innerhalb der letzten 3 Jahre oder gleichwertiger Kenntnisstand.				
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Ötztaler Alpen	Unterkunft:	AV-Hütten		
Termin:	25.06. – 03.07.04	Anmeldeschluss:	30.03.04	Vorbesprechung:	Nach Absprache
Leitung:	Harald Kramer				Teilnehmerzahl: 6

04.2.24		GRUNDKURS EIS/HOCHTOUREN			
Ziel:	Sichere Durchführung von leichten Gletschertouren und Begehen von leichten Firnflanken im kombinierten Gelände				
Inhalte:	Gehen in Firn und Schnee, Gehen mit Steigeisen, Pickeltechnik, Sturzübungen im Firn, Spaltenbergung, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung				
Voraussetzungen:	gute Kondition, Grundkurs Bergsteigen und Grundkurs Klettern innerhalb der letzten 3 Jahre oder gleichwertiger Kenntnisstand.				
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung				
Kursort/Gebiet:	Pitztal, Ötztaler Alpen	Unterkunft:	Taschachhaus		
Termin:	24.07. – 31.07.04	Anmeldeschluss:	15.04.04	Vorbesprechung:	26.04.04, 19.00 Uhr
Leitung:	Reinhold Nomigkeit, Georg Kunzendorf				Teilnehmerzahl: 6


**Anmeldungen:** nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)  
**Kurskosten:** siehe Punkt VI Kurskosten



<b>04.2.25</b>	<b>AUFBAUKURS EIS/HOCHTOUREN</b>				
<b>Ziel:</b>	Begehen von mittelsteilen Firn- und Eisflanken in kombiniertem Gelände				
<b>Inhalte:</b>	Darstellen und Üben der einzelnen Pickeltechniken, Verfeinerung der Fußtechnik, Vertikal- und Frontalzackentechnik sowie deren Kombination, Vorstiegsübungen, Seilschaft in Aktion, Abseilen				
<b>Voraussetzungen:</b>	Grundkurs Eis innerhalb der letzten 3 Jahre oder gleichwertiger Kenntnisstand und aufgrund von einigen Touren gemachte Erfahrung im vergletscherten Hochgebirge				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde und Ausrüstung, Fortgeschrittenenkurs Sicherungstechnik und behelfsmäßige Bergrettung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Bernina/Schweiz	<b>Unterkunft:</b>	Coaz-Hütte		
<b>Termin:</b>	24.07. – 31.07.04	<b>Anmeldeschluss:</b>	30.04.04	<b>Vorbesprechung:</b>	11.05.04
<b>Leitung:</b>	Kalle Kubatschka				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

<b>04.2.26</b>	<b>AUFBAUKURS EIS/HOCHTOUREN</b>				
<b>Ziel:</b>	Begehen von mittelsteilen Firn- und Eisflanken in kombiniertem Gelände				
<b>Inhalte:</b>	Darstellen und Üben der einzelnen Pickeltechniken, Verfeinerung der Fußtechnik, Vertikal- und Frontalzackentechnik sowie deren Kombination, Vorstiegsübungen, Seilschaft in Aktion, Abseilen				
<b>Voraussetzungen:</b>	Grundkurs Eis innerhalb der letzten 3 Jahre oder gleichwertiger Kenntnisstand und aufgrund von einigen Touren gemachte Erfahrung im vergletscherten Hochgebirge				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde und Ausrüstung, Fortgeschrittenenkurs Sicherungstechnik und behelfsmäßige Bergrettung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Mont Blanc Gebiet	<b>Unterkunft:</b>	Argentièrre Hütte		
<b>Termin:</b>	21.08. – 28.08.04	<b>Anmeldeschluss:</b>	15.05.04	<b>Vorbesprechung:</b>	Nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Oliver Fuchs				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

### 04.3 ÜBUNGS- UND SCHULUNGSTOUREN 2004

<b>04.3.1</b>	<b>BERGSTEIGEN IM KOMBINIERTEN GELÄNDE (EIS/HOCHTOUREN)</b>				
<b>Ziel:</b>	selbständige Durchführung von Gebietsdurchquerungen im vergletscherten Hochgebirge				
<b>Inhalte:</b>	Gehen im weglosen Gelände, Gehen in Firn und Schnee, Gehen mit Steigeisen, Sturzübungen im Firn, Begehen von Fels- und Gletschergelände, Spaltenbergung, Seil- und Sicherungstechniken, Führungstaktik, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung				
<b>Voraussetzungen:</b>	Gute Kondition, Grundkurs Bergsteigen und Grundkurs Eis/Hochtouren innerhalb der letzten 3 Jahre oder gleichwertiger Kenntnisstand.				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Ötztaler Alpen (Ostseite)	<b>Unterkunft:</b>	AV-Hütten		
<b>Termin:</b>	27./28. Kw. 2004	<b>Anmeldeschluss:</b>	01.03.04	<b>Vorbesprechung:</b>	Nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Hubsli Kraus, Heinz Hülser				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

<b>04.3.2</b>	<b>BERGSTEIGEN IM KOMBINIERTEN GELÄNDE (EIS/HOCHTOUREN)</b>				
<b>Ziel:</b>	selbständige Durchführung von Gebietsdurchquerungen im vergletscherten Hochgebirge				
<b>Inhalte:</b>	Gehen im weglosen Gelände, Gehen in Firn und Schnee, Gehen mit Steigeisen, Sturzübungen im Firn, Begehen von Fels- und Gletschergelände, Spaltenbergung, Seil- und Sicherungstechniken, Führungstaktik, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung				
<b>Voraussetzungen:</b>	Gute Kondition, Grundkurs Bergsteigen und Grundkurs Eis/Hochtouren innerhalb der letzten 3 Jahre oder gleichwertiger Kenntnisstand.				
<b>Empf. Theorie:</b>	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung, FK Sicherungstechnik und beh. Bergrettung				
<b>Kursort/Gebiet:</b>	Wallis	<b>Unterkunft:</b>	AV-Hütten		
<b>Termin:</b>	27.08. – 05.09.04	<b>Anmeldeschluss:</b>	30.04.04	<b>Vorbesprechung:</b>	Nach Absprache
<b>Leitung:</b>	Harald Kramer, Hannes Arnold				<b>Teilnehmerzahl:</b> 6

WEITERE HOCHGEBIRGSTOURENWOCHEN FINDEN SIE IM PROGRAMM DER TOURENGRUPPE IN DEN GRÜNEN SEITEN

### III THEORIEAUSBILDUNG

In den Kursbeschreibungen werden Theorieveranstaltungen empfohlen, deren Themen für den jeweiligen Kurs relevant sind. Aus diesen kann der Kursteilnehmer die für ihn wichtigsten auswählen. Die verbindliche Anmeldung sollte bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Kurstermin telefonisch beim Leiter erfolgen (Rufnummern siehe unter „Mitarbeiter des Ausbildungsreferats“)

#### 04.4 THEORIEVERANSTALTUNGEN 2004

**04.4.1 SICHERUNGSTHEORIE UND KNOTENKUNDE**  
 02.03.2004, 18.30 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5 - 7  
 Leitung: Silke Eich, Oliver Fuchs



**Anmeldungen:** nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)  
**Kurskosten:** siehe Punkt VI Kurskosten



**04.4.2 TRAININGSMETHODIK FÜR BERGSTEIGER**

eine Kurzeinführung mit spezifischen Hinweisen für

- Gesundheits-Optimalprogramm
- Trainingsprogramme für Bergwandern und Trekking
- Trainingsprogramme für Hochtouren, Skitouren und Höhenbergsteigen
- Trainingsprogramme für Alpin- und Eisklettern

04.03.2004, 19.00 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5 - 7

Leitung: Dr. Ernst Klimm, Diplomsportlehrer

**04.4.3 ERSTE HILFE ALPIN**

16.03.2004, 18.30 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5 - 7

Dieser Kurs baut auf einem normalen Erste-Hilfe-Kurs auf; dessen Kenntnisse werden vorausgesetzt!

Es werden die Besonderheiten beim Bergsteigen behandelt.

Hinweis: Erste-Hilfe-Kurs z.B. möglich bei Malteser, Infos: Tel. 0221/9497600

Leitung: Rainer Röhrig

**04.4.4 ALPINE GEFAHREN**

23.03.2004, 18.30 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5 - 7

Leitung: Uli Pollmann

**04.4.5 MATERIALKUNDE UND AUSRÜSTUNG FÜR BERGSTEIGER IN EIS UND FELS**

01.04.2004, 18.30 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5 - 7

Leitung: Hannes Arnold, Oliver Fuchs, Uli Pollmann

**04.4.6 WETTERKUNDE**

22.04.2004, 18.30 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5 - 7

Leitung: Stephan Ling

**04.4.7 TOURENPLANUNG UND -VORBEREITUNG**

29.04.2004, 18.30 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5 - 7

Leitung: Uli Pollmann

**04.4.8 ORIENTIERUNG MIT KARTE UND KOMPASS**

16.05.2004, 09.00 Uhr, Eifelheim Blens

**schriftliche Anmeldung mit Anmeldeformular zwingend erforderlich bis 20.03.04; Kursgebühr: 16,- €**

Kompass, Karte (Landesvermessungsamt NRW, Blatt 5304 Nideggen, 1:25 000), festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung mitbringen! Vormittags wird die Theorie der Orientierung vermittelt. Am Nachmittag wird das Erlernte in einer praktischen Übung (Wanderung) vertieft. Danach gibt es Kaffee und Kuchen. Leitung: Michael Strunk, Adi Beyer.

**IV AUSTRÜSTUNGSBERATUNG UND -VERLEIH**

Ausrüstungskauf ist - gerade für Neulinge - manchmal ein recht großes Problem. Wie und nach welchen Kriterien soll man sich bei der Vielzahl der Produkte entscheiden? Nicht selten haben Kursteilnehmer unzweckmäßige Ausrüstung erstanden. Wir möchten hier vor allem auf den Theorieabend zum Thema Ausrüstung verweisen. Natürlich sind alle Kursleiter bereit, über Ausrüstungsfragen Auskunft zu geben und zu beraten.

Für Kurse steht ein kleines Kontingent an Ausrüstung zur Ausleihe zur Verfügung. Rückfragen bitte an Dieter Blättermann (02203/66512).

**V ANMELDUNGEN**

An Veranstaltungen des Ausbildungsreferats können nur Sektionsmitglieder und DAV-Mitglieder anderer Sektionen teilnehmen. Bei Teilnehmern, die nicht Mitglied der Sektion sind sowie bei C-Mitgliedern, verdoppeln sich die unter VI Kurskosten genannten Grundgebühren. Anmeldungen sind nur mit dem unterzeichneten Anmeldeformular (Seite 2), welches eine Erklärung zur Haftungsbegrenzung enthält, gültig. Nach Eingang der Anmeldung wird die Anmeldebestätigung versandt. Sind noch freie Plätze vorhanden, wird mit der Anmeldebestätigung zur Überweisung des jeweiligen Grundbetrags aufgefordert. Ansonsten wird ein Platz auf der Warteliste zugewiesen. Sagt ein Kursteilnehmer ab, rückt der Nächste der Warteliste nach.

Der Grundbetrag muß zu jedem Kurs einzeln überwiesen werden. Nur so kann eine Zahlung eindeutig einer Anmeldung zugeordnet werden. Erst nach Zahlungseingang ist der Kursplatz gesichert.

Die Kursplätze werden zunächst nach dem jeweiligen Eingang der Anmeldungen vergeben. Der **Kursleiter** entscheidet über die endgültige Teilnahme am Kurs. Zusätzliche Informationen zu den Kursen erteilen der Ausbildungsreferent und die jeweiligen Kursleiter.

**VI KURSKOSTEN**

Das Ausbildungsreferat bietet zwei Kursarten an: Wochenkurse im Hochgebirge und Wochenendkurse im Mittelgebirge. Beide Kursarten unterscheiden sich in der Festsetzung der Kosten.

**Wochenendkurse** haben in der Regel einen festen Grundbetrag:

bei 1 Tag	16,- €
bei 1 Wochenende	32,- €
bei Kletterkursen (2 Wochenenden)	64,- €

Bei **Wochenkursen** werden folgende Grundbeträge erhoben:

Winterkurse:	Grundbetrag für A- und B-Mitglieder	64,- €
	Junioren bis 25 Jahre	48,- €
	Kinder bis 16 Jahre	32,- €

**Anmeldungen:** nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)

**Kurskosten:** siehe Punkt VI Kurskosten

Sommernurse: Grundbetrag für A-, B- und C-Mitglieder und Junioren 64,- €  
 Kinder bis 16 Jahre 32,- €

Die Grundgebühr dient zur Deckung der allgemeinen Kosten des Ausbildungsreferats (Fahrtkosten der Ausbilder, Materialbeschaffungen, Aus- und Fortbildung der Ausbilder usw.). Die **Kosten des Ausbilders**, die zur Deckung seiner Auslagen (Pension, Organisation) notwendig sind, werden unter den Teilnehmern aufgeteilt. Da seine Tätigkeit ehrenamtlich ist, fallen keine weiteren Kosten an. Das Angebot des Ausbildungsreferats wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestaltet. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung eines Kurses. Kommt ein Kurs aus Gründen, die das Ausbildungsreferat zu vertreten hat, nicht zustande, werden die an das Referat geleisteten Zahlungen erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht.

## VII ABSAGEN

Sollte die Teilnahme an einem Kurs von Seiten eines Kursteilnehmers nicht mehr möglich sein, so muss eine schriftliche Absage so bald wie möglich erfolgen, damit der Kursplatz anderen zu Verfügung gestellt werden kann. **Vor Anmeldeschluss** eines Kurses müssen die Absagen an **Hannes Arnold** gerichtet werden. **Nach Anmeldeschluss** ist die Absage **zusätzlich** an den **Kursleiter** zu richten.

Da immer wieder Anmeldungen zu Kursen von den Anmeldern storniert werden, dem Ausbildungsreferat aber durch die Anmeldung Kosten entstehen, werden einbehalten bei:

Absage: bis vier Wochen vor Kursbeginn 12,- €  
 in einem Zeitraum von weniger als vier Wochen vor Kursbeginn gesamter Grundbetrag

Darüber hinaus müssen bei Absagen die der Kursleitung durch Hütten- und Verkehrsmittelreservierungen, Verpflegung, Unterkunft usw. entstandenen bzw. entstehenden Kosten von dem absagenden Teilnehmer anteilig erstattet werden, es sein denn, der Platz kann noch anderweitig vergeben werden.

## VIII MITARBEITER DES AUSBILDUNGSREFERATS

Name	Adresse	Telefon/Fax	
Heinz Arling	Schlehenweg 33, 51491 Overath	Telefon/Fax privat:02206/1501, Mobiltelefon: 0172/7767501	DAV/WI/Sb
Hannes Arnold	Alte Bonnstr. 8, 50321 Brühl johannes.arnold@landtag.nrw.de	privat:02232/309084 Fax privat:02232/32510 mobil:0179/5225242 Telefon dienstl.:0211/8842485 Fax dienstl.:0211/8843031	FÜ/Bst/Sb
Tobias Bach	Christian-Gau-Str. 37, 50933 Köln tjbach@web.de	Telefon privat 0221/4971404	FÜ/St
Gisela Becher	Mönnigstr. 56, 50737 Köln gisela.becher@tiscali.de	Telefon privat:0221/5992397, Fax privat:0221/5995225	DAV/WI
Peter Becker	Stammstr. 95, 50823 Köln peter.becker@basf-drucksysteme.de	Telefon privat:0221/520943 Mobiltelefon:0171/3606375, Home-Office u Fax:0221/5625139	FÜ/Bst
Kirsti Beckhoff	Blasberg 9 a, 51399 Burscheid	mobil: 0171/4580584	
Jeanette Berens	Villestr. 44-46, 50321 Brühl jeanette.berens@fwmueller.de	privat:02232/200960 Fax:02236/96621-37 mobil:0175/2432465 dienstl.:02236/96621-17	
Adi Beyer	Krefelder Str. 33, 50670 Köln	Telefon privat:0221/1207876	FÜ/Bst
Dieter Blättermann	Parkstr. 49, 51147 Köln	Telefon privat:02203/66512 Mobiltelefon:0170/7928249 (12-14 Uhr)	
Andreas Borchert	Heinrich-Claes-Str. 37, 51373 Leverkusen andreas.borchert@nli-usa.com	Telefon privat:0214/6026880 dienstlich: 0214/3562567 mobil: 0173/9902619	
Dietmar Bucka	Toni-Ooms-Str. 6, 50226 Frechen	Telefon&nbsp;privat:02234/16885	DAV/WI
Ulrich Buhrke	Instenburger Str. 23, 40789 Monheim buhrke-monheim@t-online.de	Telefon privat:02173/54396 Mobiltelefon: 0160/6414310	DAV/WI
Dietrich Czapp	Hermann-Ost-Str. 23, 51061 Köln czapp@netcologne.de	privat:0221//663229	
Peter Dax	Rondorfer Str. 40, 50354 Hürth Dax@angel.de	Telefon privat:02233/966077 Fax privat:02233/966078 Mobiltelefon:0171/4701376	
Franz Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	Telefon&nbsp;privat:0221/434484	FÜ/SA
Johannes Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	Telefon&nbsp;privat:0221/434484	FÜ/SA
Marcel Dichant	Yorckstr. 24, 50733 Köln	Telefon privat: 0221/768224 Mobiltelefon 0171/7417677	
Hubert Dick	Mainstr. 36, 50996 Köln dick-koeln@t-online.de	Telefon privat: 0221/3579496 Fax privat:0221/3579497 Mobiltelefon: 0171/8991907	
Arne Douglas	Graf-Adolf-Str. 68, 51065 Köln	Telefon&nbsp;privat:0221/6110634	FÜ/KI
Gisela Dreger	Merheimer Str. 206 - 208, 50733 Köln	Telefon&nbsp;privat:0221/731499	FÜ/KS
Silke Eich	Nonnenstrombergstr. 2, 50939 Köln silke.eich@freenet.de	Telefon privat:0221/419310	FÜ/Ht
Hans-Dieter Eisert	Rösrather Str. 78, 53797 Lohmar eisert.familie@t-online.de	privat:02205/1318 mobil:0178/8514477	FÜ/Bst
Annette Eisert	Rösrather Str. 78, 53797 Lohmar a.eisert@t-online.de	privat: 02205/1318 mobil: 0177/2208723	
Jürgen Felten	Drosselweg 8 a, 50997 Köln juergen.felten@db.com	privat:02236/48928 mobil: 0173/2885009	FÜ/Ht
Albert Figalski	Erkesstr. 13, 50737 Köln	privat: 0221/5992322 tagsüber: 0221/5466060	
Oliver Fuchs	Sperberweg 65, 50997 Köln alpinolli@compuserve.de	Telefon privat:02233/280643 Fax privat:0407511048997 Telefon dienstlich:0221/2297433 Fax dienstlich: 0221/2297402	FÜ/Ht/KS
Bernd Günther	Venloer Str. 48, 50672 Köln	Telefon&nbsp;privat:0221/518388 Telefon&nbsp;privat:dienstlich:0221/2212945	DAV/WI
André Hauschke	Franz-Sester-Str. 42, 53879 Euskirchen info@outdoor-hauschke.de	privat: 02251/6861 dienstlich: 02251/4000 oder 72837 Fax: 02251/74966 mobil: 0172/2119389	FÜ/Bst FÜ/St
Olf Hoffmann	Pommernstr. 71, 51379 Leverkusen olf.hoffmann@gmx.de	Telefon/Fax privat:02171/82762	
Karl Horst	Breitenbachstr. 23, 51149 Köln	Telefon&nbsp;privat:02203/31438	FÜ/Bst
Rainer Hövel	Elsa-Brandström-Str. 26, 50226 Frechen	Telefon privat: 02234/271668 Telefon dienstlich: 0214/356-2474	
Heinz Hülser	Am Kop 56, 53797 Lohmar heinz.huelser@wabco-auto.com	Telefon privat:02246/7091 Telefon dienstlich:02246/168784 Fax dienstlich:02246/168785 mobil: 0172/5433326	FÜ/Bst
Gregor Jaeger	Korbacher Str. 11, 51109 Köln gregor.jaeger@t-online.de	privat:0221/9891714	FÜ/KS



Name	Adresse	Telefon/Fax	
Alexander Juli	Markgrafenstr. 51, 78467 Konstanz alexander.juli@uni-konstanz.de	Telefon privat:07531/60826, Mobiltelefon:0178/8111175	FÜ/Bst
Thomas Karrer	Mündelstr. 2, 51065 Köln t.karrer@web.de	Telefon privat:0221/611528	FÜ/KS
Friedrich Katz	Merricher Str. 6, 50321 Brühl	Telefon&nbsp;privat:02232/25173	FÜ/St
Matthias Keller	Manderscheider Platz 14, 50937 Köln clipstick@gmx.de	Telefon privat:0221/444102 Mobiltelefon: 0171/4286832	TrB
Dr. Ernst Klimm	Forststr. 7, 50266 Frechen geoplan.klimm@t-online.de	Telefon privat: 02234/62207 Fax privat: 02234/65138	FÜ/Bst
Corinna Klinger	Herderstr. 35a, 50931 Köln der.kleine.muck@netcologne.de	Telefon privat:0221/4060125 Telefon dienstlich:0221/5304073, Fax dienstlich:0221/5304751	FÜ/KS
Heinz Kluck	Braunsberger Str. 19, 40789 Monheim	Telefon privat:02173/54626 Fax privat:02173/963688	DAV/WI/Sb
Harald Kramer	Agilolfstr. 6, 50678 Köln nc-kramerma4@netcologne.de	Telefon/Fax privat:0221/382144, Mobiltelefon:0179/5034388	TrC
Bert-Günther Kraus	Rohrbergstr. 12, 53797 Lohmar	Telefon&nbsp;privat:02206/81370	FÜ/Bst
Kalle Kubatschka	Boulinger Str. 50, 53909 Zülpich-Weiler kalle@kubatschka.com	Mobiltelefon:0172/1789949	FÜ/Bst
Georg Kunzendorf	Am Lindchen 13, 51515 Kürten georg.kunzendorf@epost.de	privat: 02268/3670 dienstlich: 0214/3027862	FÜ/Bst
Thorsten Langner	Subbelrather Str. 392 b, 50825 Köln	Telefon&nbsp;privat:0221/5505239 Telefon&nbsp;privat:0221/5699401	
Stephan Ling	Am Tetzerkamp 8, 50735 Köln-Weidenpesch stephan.ling@web.de	Telefon privat:0221/7392631 Telefon dienstlich:0214/3025574 Fax dienstlich:0214/3021712	FÜ/SA
Heinz Mallmann	Mühlenkamp 10, 52459 Inden mallmann@khs-frechen.de	Telefon privat:02465/905165 Fax privat:02465/905189 Telefon dienstlich:02234/502833, Mobiltelefon:0170/9177201	FÜ/Ht
Daniel Mastalerz	Krefelder Str. 122, 41539 Dormagen mastalerz@tiscalinet.de	Mobiltelefon:0171/5175909 Telefon dienstlich:02133/50530 Fax dienstlich:02133/50529	FÜ/KS
Stephan Mohrs	Krieler Str. 101, 50953 Köln stephan.mohrs@surfeu.de	Telefon privat:0221/439406	
Heinz Moritz	Hauptstr. 163, 53332 Bornheim	Telefon privat:02227/924570, Fax privat:02227/924572	TrC FÜ/Ht
Reinhold Nomigkeit	Merheimer Str. 273, 50733 Köln r.nomigkeit@t-online.de	Telefon/Fax privat:0221/7602305	
Ralf Pohl	Langenstraße 4, 53840 Troisdorf ralfpohl@netcologne.de	Telefon/Fax privat:02241/2579829	
Ulrich Pollmann	Am Heiligenhäuschen 15, 50859 Köln Thomas.Apotheke@t-online.de	Telefon privat: 0221/511268, Telefon dienstlich: 02203/24880, Fax dienstlich: 02203/23630	
Eva Pörsch	Nonnenstrombergstr. 17, 50939 Köln poerschis@netcologne.de	privat: 0221/2836840	FÜ/Bst
Markus Purschke	Seilscheid 18, 42929 Wermelskirchen markus.purschke@saint-gobain.com	privat:02196/6451 dienstlich:02203/9784-113 Fax dienstlich:02203/9784-203 mobil:0171/8886206	
Thomas Radermacher	Eichen 4, 53359 Rheinbach radivoneichen@web.de	privat: 02226/15525 Fax: 02226/912609 mobil: 0177/7945156	
Rainer Röhrig	Bachweg 28, 35398 Gießen rainer.roehrig@chiru.med.uni-giessen.de	Telefon privat:0641/2509441 und 2509443, Fax privat:0641/25090380	FÜ/Bst FÜ/St
Hans Schaffgans	Schallmauerweg 67, 50354 Hürth HansSchaffgans@web.de	Telefon privat:02233/32673 Fax privat:02233/375699	
Florian Schmitz	Ostlandstr. 30, 50858 Köln flo.schmitz@netcologne.de	Telefon privat:02234/279862	
Stefan Schröter	Weidenpescher Str. 30, 50735 Köln	Telefon&nbsp;privat:0221/2870199	FÜ/Ht TrC
Frank Schweinheim	Amselstr. 1, 51149 Köln outdoortrainer@aol.com	Telefon:02203/912581 Fax: 02203/912582 Mobiltelefon: 0178/6395293	FÜ/KI
Kirsten Spiekermann	Sülzburgstr. 213, 50937 Köln	Telefon privat:0221/427630 Mobiltelefon 0172/9672293	Trainer C
Christine Sprenger	Kampstr. 49, 50354 Hürth	Telefon&nbsp;privat:02233/75447	FÜ/Bst
Frank Stähler	Aduchtstr. 4, 50668 Köln frankstaehler@web.de	Telefon privat:0221/7202255 Mobiltelefon:0172/6810369 Telefon dienstlich:02242/889937	
Kerstin Stolzenberg	Berrenrather Str. 131, 50937 Köln Meetkiki@aol.com	Telefon privat: 0221/4758394 Telefon dienstlich: 0221/148-31268	
Elisabeth Stöppler	Nibelungenstr. 27a, 50354 Hürth	Telefon&nbsp;privat:02233/75916	
Michael Strunk	Xantener Str. 131, 50735 Köln mikel.strunk@t-online.de	Telefon privat:0221/9775586 Telefon dienstlich: 0221/480-22762 Mobiltelefon:0179/5176924	
Tim Trögeler	Joseph-Theusch-Str. 7, 50935 Köln doppel.t@gmx.de	Telefon privat: 0221/9755087	FÜ/Bst FÜ/St
Rainer Weitz	Zingelweg 1, 61184 Okarben	Telefon/Fax privat:06039/931905, Mobiltelefon:0172/9743063	
Axel Wendorff	Dickstr. 21, 53773 Hennef axel.wendorff@web.de	privat: 02242/915944 mobil: 0173/9112949	FÜ/KS
Christoph Wiese	Borgo Cuccuruc 4, 10060 Villar Pellice (To), Italien christophwiese@tiscali.it	privat:0039/0121/930133	DAV/WI
Dorothee Winkelmann	August-von-Willich Str. 157, 50827 Köln	Telefon&nbsp;privat:0221/7122201	
Ingo Winkelmann	August-von-Willich Str. 157, 50827 Köln winkelmann@netcologne.de	Telefon privat:0221/7122201 Telefon dienstlich:0221/9017248 Fax dienstlich:0221/9018260	FÜ/Ht
Markus Zöll	Dorfstr. 16, 53343 Wachtberg, markus@climbing.de	privat:0228/5388500 mobil:0173/5456222	

DAV/WI DAV-Wanderleiter  
 FÜ/Ht FÜ Hochtouren  
 FÜ/Sk FÜ Sportklettern  
 FÜ/St FÜ Skitouren

FÜ Fachübungsleiter  
 FÜ/KS FÜ Klettersport  
 FÜ/SA FÜ Ski Alpin  
 TrC Trainer C Sport-/Wettkampfklettern

FÜ/Bst FÜ Bergsteigen  
 FÜ/KI FÜ Klettern  
 Sb Seniorebergsteigen

p: Telefon privat  
 d: Telefon dienstlich  
 f: Telefax privat  
 fd: Telefax dienstlich  
 m: Mobiltelefon

- 04.04.04 **Radtour mit Gisela: Papiermühle Alte Dombach**  
ca. 70 km, Besuch der Papiermühle ist geplant, SE. TP: Hbf am Breslauer Platz 8:30 Uhr. Anm. bis 20.03.04 bei Gisela Becher, 0221 5992397
- 18.04.04 **Kall, Pingenwanderweg**  
TP: P+R Hürth-Kiebitzweg (Linie 18), Anm. bei Hans Schaffgans, 02233 32673
- 25.04.04 **Kritlandweg zweiter Teil (NL)**  
TP: S-Bahnhof Longerich, ca. 5-6 Std., RSV, SE. Anm. bei Lutz Frommhold, 0221 5905407
- 02.05.04 **Von Einruer über Rurberg durch den Kermeter**  
TP: P+R Hürth-Kiebitzweg (Linie 18), Anm. bei Hans Schaffgans, 02233 32673
- 08.05.04 **In dem Kalkmulden der Eifel**  
Botanische Wanderung. TL: Wolfgang Lingscheidt, Anm. wegen PKW Anfahrt bei M. Walbeck, 0221 895940
- 09.05.04 **Drabenderhöhe, im Land der Tausend Siefen**  
ca. 18 km, 5 Std. RSV, SE. TP: 9:00 Uhr Neusser Wall Ecke Amsterdamer Str., Anm. bei Irma u. Heinz Wahl, 0221 728783
- 15.05.04 **Wanderwoche in der Fränkischen Schweiz**  
- 22.05.04 max. 8 Teilnehmer. Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 15.02.04 bei Helmut Silber, 0221 5902123
- 16.05.04 **Eine Etappe auf dem Rothaarsteig**  
ca. 6 Std. RSV, SE. TP: nach Vereinbarung. Anm. bis 01.05.04 bei Marcel Dichant, 0221 1308979
- 20.05.04 **Wandertage in der Rhön**  
- 23.05.04 max. 15 Teilnehmer. Anm. bei Lutz Frommhold, 0221 5905407
- 23.05.04 **Fahrradtour im Kölner Norden**  
ZwE. Anm. bei Heinz Kluck, 02173 54626
- 29.05.04 **Limeswanderung**  
- 31.05.04 Naturkundliche Wanderung bei Aalen/Württemberg. TL: Wolfgang Lingscheidt, Anm. wegen PKW Anfahrt bei M. Walbeck, 0221 895940
- 05.06.04 **Radtour zum Sommerfest der Sektion in Blens**  
- 06.06.04 Anm. bis 22.05.04 bei Herbert Haas, 02205 7470
- 05.06.04 **Sommerfest der Sektion in Blens**  
- 06.06.04 Eine Veranstaltung der Gruppen in der Sektion, Programm folgt.
- 09.06.04 **Wandern und Schauen im Mittleren Schwarzwald**  
- 14.06.04 Freudenstadt-Baiersbronn, Belchen, Wutachschlucht und Besichtigungen. PKW-Anfahrt, Anm. bei Fred Jezewski, 02421 54984
- 06.06.04 **Fahrradtour in der Lüneburger Heide**  
- 21.06.04 max. 8 Teilnehmer. Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 10.03.04 bei Helmut Silber, 0221 5902123
- 12.03.04 **Skiwoche für Senioren am Kölner Haus**  
- 20.03.04 max. 8 Teilnehmer. Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 31.12.03 bei Helmut Silber, 0221 5902123
- 09.04.04 **Bergfrühlingswanderung in der Schweiz**  
- 12.04.04 Region je nach Schneelage. TL: Wolfgang Lingscheidt, Anm. wegen PKW Anfahrt bei M. Walbeck, 0221 895940
- 10.04.04 **Wie es Euch gefällt! Skiwoche am Kölner Haus**  
- 17.04.04 Anm. und Anz. von 120,- EUR bis 01.01.04 bei Elisabeth Stöppler, 02233 75916
- Juni 2004 **Young Generation Tour (um 30)**  
Hütten und Gipfel im Karwendel. Bergerfahrung und gute Kondition erf., max. 6 Teilnehmer. Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 30.04.04 bei Andreas Borchert, 0214 6026880
- 12.06.04 **Bergwandern im Villnösstal**  
- 19.06.04 max. 6 Teilnehmer. Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 31.03.04 bei Hanno Jacobs, 02173 74952
- 19.06.04 **Frühjahrswanderwoche am Kölner Haus**  
- 26.06.04 Bergerfahrung erf.; Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 15.05.04 bei Hanno Jacobs, 02173 74952
- 19.06.04 **Frühlingsbergblumenwoche im Paznauntal**  
- 27.06.04 Standquartier mit täglichen Bergwanderungen in der Silvretta und Verwallgruppe. TL: Wolfgang Lingscheidt, Anm. bei M. Walbeck, 0221 895940
- 26.06.04 **Eis/Hochtourenwoche im Glocknergebiet**  
- 03.07.04 Hochtouren in Eis und Fels; gute Kondition, GK Eis/Hochtouren, Fels III erf.; Vorbesprech.: 11.05.04; max. 6 Teilnehmer; Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 30.04.04 bei Kalle Kubatschka, 0172 1789949, kalle@kubatschka.com
- 26.06.04 **Leichte Bergtouren in der Texel Gruppe**  
- 03.07.04 Eine Tour auch für unsere jüngeren BergfreundInnen. Bergerfahrung und Trittsicherheit erf. Vortreffen beim Sommerfest (05./06.06.04) und Rothaarwanderung (16.05.04). Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 01.05.04 bei Marcel Dichant, 0221 1308979
- 04.07.04 **Bochette Weg in der Brenta**  
- 11.07.04 Bergerfahr. erf., max. 6 TN. Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 30.04.04 bei Harald Kramer, 0221 382144
- 17.07.04 **Dolomiten, Bergwandern und Klettersteige**  
- 24.07.04 Bergwanderungen mit Klettersteigen in den Dolomiten; max. 6 Teilnehmer. Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 31.03.04 bei Heinz Kluck, 02173 54626 oder Joachim Rösner, 02171 558416
- 17.07.04 **Bergwanderung in der Bernina**  
- 25.07.04 TL: Wolfgang Lingscheidt, Anm. wegen PKW Anfahrt bei M. Walbeck, 0221 895940
- 31.07.04 **Eis/Hochtourenwoche Westalpen**  
- 07.08.04 Hochtouren in Eis und Fels; Gebiet nach Absprache; gute Kondition, AK Eis/Hochtouren, Fels IV erf.; Vorbesprech.: 11.05.04; max. 4 Teilnehmer; Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 30.04.04 bei Kalle Kubatschka, 0172 1789949, kalle@kubatschka.com
- Aug/Sept. 2004 **Julischen Alpen, Klettersteige und Gipfel**  
Fester Standort. Klettersteigerfahrung und sehr gute Kondition für Tagestouren von max. 8 Std. Gehzeit erf., max. 6 Teilnehmer. Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 30.05.04 bei Andreas Borchert, 0214 6026880
- 08.08.04 **Klettersteigwoche in den Dolomiten**  
- 15.08.04 schwierige Klettersteige; gute Kondition, GK Klettern, AK Bergsteigen; Vorbesprech.: 11.05.04; max. 4 TN; Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 30.04.04 bei Kalle Kubatschka, 0172 1789949, kalle@kubatschka.com

## Hochtouren und Wanderwochen

Zur Anmeldung bitte das Formular auf Seite 7 benutzen!

- 20.02.04 **Schneeschuhwandertage in St. Gallen**  
- 23.02.04 TL: Wolfgang Lingscheidt, Anm. bei M. Walbeck, 0221 895940
- 28.02.04 **Schneeschuhtourenwoche**  
- 06.03.04 Karwendel und Voralpen; gute Kondition, GK Bergsteigen, erf.; Vorbesprech.: 27.01.04; max. 6 Teilnehmer; Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 15.01.04 bei Kalle Kubatschka, 0172 1789949, kalle@kubatschka.com
- 06.03.04 **Wie es Euch gefällt! Skiwoche am Kölner Haus**  
- 13.03.04 Anm. und Anz. von 120,- EUR bis 01.12.03 bei Elisabeth Stöppler, 02233 75916

### Hinweis:

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 2,50 € pro Tag erhoben.

Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht. Gäste können bis zu viermal an Wanderungen teilnehmen. Dadurch soll ihnen die Entscheidung für die Mitgliedschaft im Alpenverein erleichtert werden.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZwE = Zwischeneinkehr, TN = Teilnehmer

- 14.08.04 **Bergwandern in den Berchtesgadener Alpen**  
- 23.08.04 max. 8 Teilnehmer. Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 30.04.04 bei Heinz Kluck, 02173 54626 oder Hans Schaffgans, 02233 32673
- 22.08.04 **Dolomiten Höhenwege**  
- 29.08.04 Bergerfahrung und Ausdauer erf., max. 8 Teilnehmer. Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 30.05.04 bei Gisela Becher, 0221 5992397
- 25.08.04 **Wanderwoche für Senioren am Kölner Haus**  
- 01.09.04 Tagestouren von 4 bis 5 Std., max. 8 Teilnehmer. Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 31.07.04 bei Helmut Silber, 0221 5902123
- 02.09.04 **75 Jahre Kölner Haus**  
- 05.09.04 Wandern und Feiern zum Jubiläum des Kölner Hauses.
- 06.09.04 **Herbstwanderwoche auf dem Kölner Haus**  
- 11.09.04 Bergerfahrung erf.; Anm. und Anz. von 100,- EUR bis 15.07.04 bei Hanno Jacobs, 02173 74952
- Nov./Dez. **Naturkundliche Wanderreise in Neuseeland**  
2005 Anm. wegen Fahrt mit Wohnmobilen bei Wolfgang Lingscheidt, 0041 81 7103386



## WANDERGRUPPE

Leitung: Ralf Pohl, Tel. 02241 2579829

- 11.01.04 **Durch das Windecker Ländchen**  
ca. 20 km, 5 Std., RSV, SE. TP: 8:55 Uhr Köln Hbf.  
Rückfragen ab 20:00 Uhr bei Rolf-Dieter Weyer, 0221 744595
- 18.01.04 **Von Hilgen nach Altenberg**  
ca. 20 km, 5 Std., RSV, SE. TP: 8:45 Uhr Breslauer Platz. Peter Daniel, 0214 46695
- 25.01.04 **Von Rheinbach nach Roisdorf**  
ca. 22 km, 5,5 Std., RSV, SE. TP: 7:50 Uhr Köln Hbf.  
Hans Peintinger, 0214 44497
- 01.02.04 **Hinterlassenschaften der Römer b. Nettersheim**  
ca. 19 km, 5 Std., RSV, SE. TP: 8:50 Uhr Köln Hbf.  
Martin Weyer, 0221 17099210
- 08.02.04 **Von Berg.-Gladbach nach Weiden**  
ca. 18 km, 4,5 Std., RSV, SE. TP: 9:45 Uhr Köln Hbf.  
Elisabeth Kunzendorf, 02268 3670
- 15.02.04 **Rund um Nettersheim**  
ca. 20 km, 5 Std., RSV, SE. TP: 7:50 Uhr Köln Hbf.;  
Hans Peintinger, 0214 44497
- 22.02.04 **Von Marienheide nach Engelskirchen**  
ca. 20 km, 5 Std., RSV, SE. TP: 9:10 Uhr Köln Hbf.;  
Peter Daniel, 0214 46695
- 29.02.04 **Zu den Wildgänsen in der Voreifel**  
ca. 20 km, 5 Std., RSV, SE. TP: 8:50 Uhr Köln Hbf.;  
Telefonische Rückfragen ab 20:00 Uhr bei Rolf-Dieter Weyer, 0221 744595
- 14.03.04 **Wanderung über den Lüderich**  
ca. 18 km, 4,5 Std., RSV, SE. TP: 10:00 Uhr Köln Hbf.;  
Elisabeth Kunzendorf, 02268 3670

- 21.03.04 **Von Marienheide nach Gummersbach**  
ca. 18 km, 4,5 Std., RSV, SE. TP: 9:10 Uhr Köln Hbf.;  
Peter Daniel, 0214 46695
- 28.03.04 **Wandern im nördlichen Westerwald**  
ca. 20 km, 5 Std., RSV, SE. TP: 7:50 Uhr Köln Hbf.;  
Hans Peintinger 0214 44497
- 04.04.04 **Rund um den Hardtberg/Eifel**  
ca. 20 km, 5 Std., RSV, SE. TP: 8:50 Uhr Köln Hbf.;  
Telefonische Rückfragen ab 20:00 Uhr bei Rolf-Dieter Weyer, 0221 744595
- 11.04.04 **Durch das Märkische Sauerland**  
ca. 22 km, 5,5 Std., RSV, SE. TP: 8:00 Uhr Köln Hbf.;  
Hans Peintinger, 0214 44497
- 18.04.04 **Auf dem Lucasweg an der Wupper**  
ca. 20 km, 5,5 Std., RSV, SE. TP: 8:30 Uhr Köln Hbf.;  
Martin Weyer, 0221 17099210
- 25.04.04 **Von Marienheide nach Wipperfürth**  
ca. 20 km, 5 Std., RSV, SE. TP: 9:10 Uhr Köln Hbf.;  
Peter Daniel, 0214 46695
- 02.05.04 **Von der Sieg über den Nutscheid zur Bröhl**  
Naturkundliche Wanderung, ca. 18 km, 5 Std., RSV, SE.  
TP: 8:50 Uhr Köln Hbf.; Falko Nettekoven, 0221 218878
- 09.05.04 **Um die Aggertalsperre**  
ca. 20 km, 5 Std., RSV, SE. TP: 9:10 Uhr Köln Hbf.;  
Peter Daniel, 0214 46695
- 16.05.04 **Rund um die Tomburg/Eifel**  
ca. 20 km, 5 Std., RSV, SE. TP: 8:50 Uhr Köln Hbf.;  
Telefonische Rückfragen ab 20:00 Uhr bei Rolf-Dieter Weyer, 0221 744595
- 23.05.04 **Von Kalterherberg zum Esel nach Bechen**  
ca. 18 km, 4,5 Std., RSV, SE. TP: 9:30 Uhr Köln Hbf.;  
Elisabeth Kunzendorf, 02268 3670
- 31.05.04 **Wanderung durch den Kottenforst**  
ca. 16 km, 4 Std., RSV, SE. TP: 9:00 Uhr Köln Hbf.  
Elisabeth Kunzendorf, 02268 3670
- 05.06.04 **Wanderung zum Sommerfest der Sektion in Blens**  
ca. 20 km, 5 Std., RSV, SE. TP: 8:00 Uhr Köln Hbf.  
Anmeldung zur Wanderung Fr. 04.06., 20:00 bis 21:00  
Uhr bei Ralf Pohl, 02241 2579829
- 13.06.04 **Von Herdorf nach Daaden/WW**  
ca. 20 km, 5 Std., RSV, SE. TP: 8:50 Köln Hbf.  
Telefonische Rückfragen ab 20:00 Uhr bei Rolf-Dieter Weyer, 0221 744595
- 03.07.04 **Wanderungen und Bergtouren am Kölner Haus**  
- 10.07.04 Abfahrt ist am Freitag den 02.07.04 um 21:22 Uhr vom  
Kölner Hauptbahnhof. Bei 5 Teilnehmern kostet die  
Bahnfahrt im Liegewagen 125,08 €, Umlaufbahn 1  
Woche 29,00 €, Halbpension 203,00 €. Die Preise sind  
von 2003. Anmeldeschluss ist am 07.05.04. Peter  
Daniel, 0214 46695



### Hinweis:

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 2,50 € pro Tag erhoben.

Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht. Gäste können bis zu viermal an Wanderungen teilnehmen. Dadurch soll ihnen die Entscheidung für die Mitgliedschaft im Alpenverein erleichtert werden.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZwE = Zwischeneinkehr, TN = Teilnehmer

## Ältestenrat

Günter Otten (Vorsitzender) Am Urnenfeld 1, 51467 Bergisch-Gladbach, 02202 78319  
Irene Becker Mielenforster Heide 28, 51069 Köln, 0221 686726  
Walter Brehm Fridolinstr. 39, 50823 Köln, 0221 553339  
Hildegard Cieslewicz Myliusstr. 11, 50823 Köln, 0221 511284  
Manfred Stein Richerzhagen 60, 51515 Kürten, 02268 7311

## Ehrenmitglieder

Herbert Clemens Kölnstr. 74, 50321 Brühl, 02232 700601  
Dr. Karl-Heinz Dries Romain-Rolland-Str. 10, 51109 Köln, 0221 892211  
Hubert Partting Gernotstr. 9, 50354 Hürth, 02233 74873  
Manfred Stein Richerzhagen 60, 51515 Kürten, 02268 7311

## ANMELDUNG zu Veranstaltungen der Gruppen (nicht für Jugendveranstaltungen und Ausbildungskurse)

Datum: \_\_\_\_\_

Adresse des Leiters/Leiterin der DAV-Veranstaltung

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse/Nr. \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 Fax privat (mit Vorwahl) \_\_\_\_\_ Telefon tagsüber \_\_\_\_\_  
Geburtsjahr \_\_\_\_\_ DAV-Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_ eMail-Adresse \_\_\_\_\_

**Titel der Veranstaltung:**

Vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Die Anzahlung von EUR \_\_\_\_\_ habe ich am \_\_\_\_\_ auf Konto Nr. \_\_\_\_\_  
der Bank überwiesen. BLZ \_\_\_\_\_ Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Mir ist bekannt, dass die Anmeldung erst nach Eingang der Anzahlung berücksichtigt wird und dass bei einer Stornierung bereits eingegangene Verpflichtungen, wie z.B. für Übernachtungsquartiere plus einer Bearbeitungsgebühr einbehalten werden. Die Leitung der Veranstaltung erfolgt ehrenamtlich. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung, wenn Witterungs- oder sonstige Einflüsse die Realisierung verhindern.

### Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer einer Tour ist sich der vorhandenen Risiken bewusst. Ich erkenne deshalb an, dass der verantwortliche Tourenleiter und die Sektion Rheinland-Köln von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Einzugsermächtigung (bitte in Druckschrift ausfüllen)

\_\_\_\_\_  
Mitgliedsnummer

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die Sektion Rheinland-Köln e.V. des Deutschen Alpenvereins zu Lasten meines Kontos den/die ab \_\_\_\_\_ fälligen Jahresbeitrag/-beiträge für

1. Person: \_\_\_\_\_ Adresse, PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_  
Vorname, Name  
2. Person: \_\_\_\_\_ 3. Person: \_\_\_\_\_  
Vorname, Name Vorname, Name  
4. Person: \_\_\_\_\_ 5. Person: \_\_\_\_\_  
Vorname, Name Vorname, Name

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Die Beiträge werden jeweils im Dezember für das Folgejahr eingezogen. Die aufgeführten Personen erhalten die Beitragsmarke automatisch jedes Jahr im Januar zugeschickt.

\_\_\_\_\_  
Name des Kreditinstitutes      Kontonummer      Bankleitzahl

\_\_\_\_\_  
Name des Kontoinhabers      Ort, Datum      Unterschrift des Kontoinhabers

# Vorstand und Beisitzer

## 1. Vorsitzender

Heinz Arling  
Schlehenweg 33  
51491 Overath  
Tel. und Fax: 02206 1501  
arlingort@12move.de

## 2. Vorsitzender

Hannes Arnold  
Alte Bonnstr. 8, 50321 Brühl  
Tel. priv.: 02232 309084  
mobil: 0179 5225242  
Tel. Büro: 0211 884-2485  
Fax Büro: 0211 884-3031  
Fax priv.: 02232 32510  
johannes.arnold@landtag.nrw.de

## 3. Vorsitzender

Kalle Kubatschka  
Boulinger Str. 50, 53909 Zülpich  
mobil: 0172 1789949  
kalle@kubatschka.com

## Schatzmeister

Bernd Koch  
Baadenberger Str. 158  
50825 Köln  
Telefon: 0221 5501142  
Fax: 0221 5501789  
bkoch@stiftungsklinikum.de

## Beisitzer

Christoph Czogalla  
Kardinal-von-Galen-Str. 2-4  
50354 Hürth-Hermülheim  
Telefon: 02233 707310  
mobil: 0177 3116830

## Schriftführer

Kalle Kubatschka kom.  
siehe 3. Vorsitzender

## Beisitzerin

Gisela Becher  
siehe Bücherei

## Referent für Ausbildung

Hannes Arnold  
siehe 2. Vorsitzender

## Beisitzer

Oliver Fuchs  
Sperberweg 65, 50997 Köln  
Telefon: 02233 280643  
alpinolli@compuserve.de

## Referent für Gruppen

Hans Schaffgans  
Schallmauerweg 67  
50354 Hürth  
Tel. priv.: 02233 32673  
Fax priv.: 02233 375699  
HansSchaffgans@web.de

## Beisitzer

Stephan Mohrs  
Krieler Str. 101, 50953 Köln  
Telefon: 0221 439406  
stephan.mohrs@surfeu.de

## Alpinistengruppe

Jürgen May  
Oberländer Wall 26, 50678 Köln  
Telefon: 0221 383966  
mayjuergen@web.de

## Familiengruppe

Burkhard Frielingsdorf  
Steinbrecher Weg 22  
51427 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204 21171  
b.frielingsdorf@surfeu.de

## Klettergruppe

Jürgen Heinen  
Rohrbergstraße 7  
53797 Lohmar  
Telefon: 02206 9199745  
klettergruppe@dav-koeln.de

## Bergsportfreunde Eifel

André Hauschke  
Franz-Sester-Str. 42  
53879 Euskirchen  
Telefon: 02251 72837  
info@outdoor-hauschke.de

## Skitourengruppe

Boris Klinnert  
Weissenburgstraße 63  
50670 Köln  
Telefon: 0221 9726824  
Fax: 0221 9726825  
klinnert@t-online.de

## Sportgruppe

Wolfgang Kleine-Frölke  
Zülpicher Str. 366, 50935 Köln  
Tel. u. Fax: 0221 4301592

## Tourengruppe

Hanno Jacobs  
Von Bodelschwingweg 11  
40764 Langenfeld  
Telefon: 02173 74952  
schinderhanno@rp-plus.de

## Wandergruppe

Ralf Pohl  
Langenstraße 4  
53840 Troisdorf  
Tel. und Fax: 02241/2579829  
wandergruppe@dav-koeln.de

## Wettkampfttrainings- gemeinschaft

Florian Schmitz  
Ostlandstr. 30, 50858 Köln  
Telefon: 02234 279862  
flo.schmitz@netcologne.de

## Referentin für Hütten, Bau und Wege

Christiane Lube-Dax  
Rondorfer Straße 40  
50354 Hürth  
Telefon: 02233 966077  
Fax: 02233 966078  
dax@angel.de

## Beisitzer

Hans-Dieter Eisert  
Rösrather Str. 78  
53797 Lohmar  
Telefon: 02205 1318  
eisert.familie@t-online.de

## Kölner Haus

NN

## Neue Hexenseehütte

Hans-Dieter Eisert s.o.

## Eifelheim

Heinz Moritz  
Hauptstraße 163  
53332 Bornheim  
Tel. u. Fax: 02227 924570  
moritz.heinz@t-online.de

## Wege

Michael Stein  
Wolferskaulwinkel 19  
52078 Aachen  
Telefon: 02415 62784

## Referentin für Jugend

Jeannine Nettekoven  
Filzengraben 16, 50676 Köln  
Telefon: 0221 218878  
jeannine@jdav-koeln.de

## Beisitzer

Mirko Nettekoven  
Filzengraben 16, 50676 Köln  
Telefon: 0221 218878  
mirko@jdav-koeln.de

## Referent für Natur- und Umweltschutz

Andreas Hellriegel  
Porsche-Str. 3, 41462 Neuß  
Telefon: 02131 58468

## Beisitzer

Heinz Arling  
siehe 1. Vorsitzender

## Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Karin Spiegel  
Homburger Str. 12, 50969 Köln  
Tel. u. Fax: 0221 369356  
karin\_spiegel@web.de

## Beisitzer

NN

## Archiv

Reinhold Kruse  
Schillstraße 7, 50733 Köln  
Telefon: 0221 763148  
Fax: 0221 9764294  
ReinholdKruse@t-online.de

## Bücherei

Gisela Becher  
Mönningstr. 56, 50737 Köln  
Telefon: 0221 5992397  
Fax: 0221 5995225  
gisela.becher@tiscali.de

## Vorträge

Andreas Borchert  
Heinrich-Claes-Str. 37  
51373 Leverkusen  
Telefon: 0214 6026880  
andreas.borchert@nli-usa.com

dav-koeln.de

Werden Sie Mitglied  
Angebot und Service  
Veranstaltungen  
Anmeldung  
Forum  
Jugend  
Klettergarten Nordost  
AlpinTipp  
alpinMARKT  
ALPINFORUM  
ALPINEWS

Werbung - Sponsoring  
über der Website  
Häufig gestellte Fragen  
Sitemap  
Hilfe  
Kontakt

**DAV Sektion Rheinland Köln**  
Verhaltenskodex

**Rucksäcke**  
VERBUND

**Hotel Zur Linde**  
Ihr Ferienhotel  
in Klotten an der Mosel

**AlpinTIPP** Suchmaschine für Tourenbeschreibungen

**DIE ALPINWEB-SUCHE**

+ Wandern (Mittelgebirge) (74)	+ Familienwandern (9)
+ Bergsteigen/Bergwandern (333)	+ Eis/Hochtouren (14)
+ Klettern (70)	+ Klettersteige (52)
+ Ski-/Schneeschuhtouren (194)	+ Mountainbiken (32)
+ Trekking (33)	+ Expeditionen (29)

**NRW-Landesmeisterschaft im Bouldern 2003**  
Die NRW-Landesmeisterschaft im Bouldern wird dieses Jahr erstmalig durchgeführt. Der Wettkampf wird am 06.12.03 vom Kölner Alpenverein in Zusammenarbeit mit der Kletterhalle Brom-Rock ausgerichtet. Mehr dazu unter [im.bouldern.dav-koeln.de](http://im.bouldern.dav-koeln.de).

**Kartenvorverkauf**  
Der Kartenvorverkauf für den 2. Kölner AlpinTag hat begonnen. Sichern Sie sich rechtzeitig Karten für die Vorträge von **Heinz Zak** und **Alexander Huber**. Die Bestellung erfolgt ganz einfach über unser **online-Formular**. Die Anmeldung zum **Fotoworkshop** von Heinz Zak ist jetzt ebenfalls möglich.

Die letzten Einträge:  
**Aggenstein (1987 m)**  
Schlauchsacksettle (-2600m)

Zukunft schreiben  
**DAV Sektion Rheinland Köln**  
**Kölner AlpinTag**

dav-koeln.de

Werden Sie Mitglied  
Angebot und Service  
Veranstaltungen  
Anmeldung  
Forum  
Jugend  
Klettergarten Nordost  
AlpinTipp  
alpinMARKT  
ALPINFORUM  
ALPINEWS

Werbung - Sponsoring  
über der Website  
Häufig gestellte Fragen  
Sitemap  
Hilfe  
Kontakt

**Abenteuer abseits vom Pauschal Tourismus**

**Rucksäcke**  
VERBUND

**alpinMARKT** Suchmaschine für Angebote

**BANNER-Werbung**

**Suche** (02.10.2003)  
Anmeldung, Libelle...

**Biete** (26.09.2003)  
Anmeldung, Libelle...

**Reisepartner/in** (14.10.2003)  
zur Heber, Wandern, Reisen

**Vermietung** (13.10.2003)  
Ferienwohnungen, Hütten, Hotels

**Sonderangebote** (14.09.2003)  
Bergsport- und Outdoorfachhandel

**Tourenangebote** (11.10.2003)  
Alpschalen, Trekkinggepäckträger, Reisen

Die letzten Einträge:  
**Reisepartner/in**  
Selbstpartner/in alpin gesucht  
Vermietung  
Vermietung Weihnachten/Silvester 2003/2004  
Vermietung  
Urige Ferienwohnungen im sonnigen Lungau  
Tourenangebote  
Trekking in Ladakh  
**Reisepartner/in**  
Suche Partner/in für Winterbergsteigen, Eiskletterei...  
**Reisepartner/in**  
Langlaufhüttenrucksacktour Skandinavien  
Tourenangebote  
Ferienhaus AMARENA im  
Vermietung  
Ferienhaus AMARENA im  
Tourenangebote  
Trekking und Bergtouren in Venezuela

**DAV Sektion Rheinland Köln**  
Verhaltenskodex

**und Heinz Zak**

tern, Bergsteigen, Mountainbiken, Trekking + Expeditionen, Ski Alpin.

IN DER RUBRIK „ALPINE MEDIEN“ findet man Karten und Führer, sowie Zeitschriften und Magazine. Unter „Informationsdienste“ werden Homepages über Wetter, Lawinen und Verkehr gelistet.

IM BEREICH „AUSRÜSTUNG“ sind Links zu den meisten Herstellern und deren Produkte sowie Anbietern aufgeführt. Auf weiteren Seiten können sowohl professionelle Bergsportunternehmen wie auch Vereine abgerufen werden. Unter „Tourismus und Reisen“ findet man Urlaubsorte, Urlaubsregionen, Länder, Hotels und Gaststätten, Hütten, Ferienwohnungen und Reiseanbieter bzw. -veranstalter.

AUF DER SEITE ALPINTIPP findet man Links zu Tourenbeschreibungen für Wandern (Mittelgebirge), Bergsteigen, Eis/Hochtouren, Klettern, Klettersteige, Ski-/Schneeschuhtouren, Mountainbiken, Trekking und Expeditionen. Anhand einer Suchmaschine kann man gezielt gewünschte Gebiete abfragen. Jeder Betreiber einer alpinen Website kann seine eigenen Tourenberichte unter AlpinTIPP eintragen.

DIE SEITE ALPINMARKT ist ein kostenloser Kleinanzeigenmarkt. Hier können Sie gebrauchte

## PRAXISTESTS UND MARKTANALYSEN

### AUS DEN FACHZEITSCHRIFTEN ALPIN UND BERGSTEIGER

Wie jedes Jahr testeten die beiden Zeitschriften monatlich verschiedene Bergsportprodukte.

Alle Ausgaben mit den genauen Testergebnissen können Sie in unserer Bücherei in der Geschäftsstelle ausleihen. Beide Bergsportmagazine feiern zudem dieses Jahr ein rundes Jubiläum, ALPIN wird 40 Jahre alt und der BERGSTEIGER feiert sogar schon sein 70-jähriges Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch!

Besuchen Sie aus diesem Grund auch den Stand der Zeitschrift ALPIN auf dem 2. Kölner AlpinTag, an dem Sie unter anderem der bekannte Redakteur Clemens Kratzer recht herzlich begrüßen wird.

→ Andreas Borchert

#### ALPIN 2003

- |       |                                   |
|-------|-----------------------------------|
| 1/03  | Lawinenschaufel                   |
| 2/03  | Funktionsunterwäsche              |
| 3/03  | Softshell-Jacken                  |
| 4/03  | Styropor- und Leichthelme         |
| 5/03  | Schlafsäcke für EUR 150,00        |
| 6/03  | Feste Bergschuhe                  |
| 7/03  | Große Rucksäcke (55 L)            |
| 8/03  | Kletterschuhe mit Klettverschluss |
| 9/03  | Mini-Gaskocher                    |
| 10/03 | Tourenski 2003                    |

Abb. links:  
Webseite  
AlpinTipp

Abb. rechts:  
Webseite  
alpinMARKT

**VORSTANDSWAHLEN FÜR DIE AMTSPERIODE  
2004-2007**

Wie Sie den letzten gletscherspalten entnehmen konnten, sucht der Vorstand über die Arbeitsgruppe „Nachfolge“ dringend Kandidaten für die ab 2004 neu zu besetzenden Vorstandsämter. Leider ist der Aufruf und das Angebot der hierfür vorgesehenen Infoabende ohne Resonanz geblieben.

Ich muss mich in dieser Situation fragen, ob ich bei so viel Desinteresse meine Freizeit weiterhin diesem Verein opfern will und ob ich mir ohne entsprechende Unterstützung die Führung einer so großen Sektion aufbürden soll. Derzeit kann ich diese Fragen nur mit NEIN beantworten.

Aber vielleicht ändert sich an dieser Situation noch etwas – ich hoffe es zumindest.

Ansprechpartner für Interessenten ist Roif Pohl, Tel. 0 22 41 2 57 98 29.  
→ Kalle Kubatschka

**NEUE MITARBEITER IN DER REDAKTION UND  
IM ÖFFENTLICHKEITSREFERAT GESUCHT**

Die Sektion hat insbesondere in den letzten beiden Jahren einen enormen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Es mag vielfältige Gründe hierfür geben. Jedoch lässt sich auch sagen, dass die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit einen guten Anteil daran hat. Sie hat mit dem Jubiläum 2001 eingesetzt und ist nun nicht mehr aus der Vereinsarbeit wegzudenken. Mittlerweile ist die Sektion auch bei den Medien sehr bekannt und häufig werden Anfragen zur Mitarbeit an uns herangetragen. Die vielfältige und oft auch sehr zeitintensive Arbeit wurde bisher von einigen wenigen Personen getragen, denen ich auf diesem Wege ganz herzlich danken möchte. Ganz besonders hervorzuheben ist hier die tolle Entwicklung in unserem Vortragswesen und die Einführung des AlpinTags. Alle Veranstaltungen haben einen guten Zulauf und sind einfach nicht mehr so nebenbei zu organisieren. Die Last hierfür muss auf mehr Schultern verteilt werden, sonst geht den engagierten Leuten buchstäblich die Luft aus.

Daher mein Appell an unsere Mitglieder, werden Sie aktiv, helfen Sie Ihren Verein mitzugestalten. Das Öffentlichkeitsreferat benötigt dringend Unterstützung, sowohl bei der Durchführung von Veranstaltungen als auch in der Redaktionsarbeit der gletscherspalten.

→ Karin Spiegel

**BITTE VORMERKEN:  
JUBILÄUMSFAHRT ZUM KÖLNER HAUS IN 2004**

Unser Kölner Haus auf Komperdell in Tirol wird im September 2004 75 Jahre alt. Das wollen wir mit einer Jubiläumsfahrt dorthin am ersten Septemberwochenende feiern. Es ist geplant eine Busreise von Köln nach

**AUSHÄNGE DER SEKTION**

- Blackfoot Outdoor Store  
Siegburger Straße 227, 50679 Köln-Deutz
- Sportabteilung C&A  
Schildergasse 60-68, 50677 Köln
- Globetrotter Ausrüstung – Denart & Lechhart GmbH  
Vorgebirgsstr. 86, 53119 Bonn
- Outdoor Trekking HAUSCHKE GmbH  
Klosterstraße 2, 53879 Euskirchen
- Hei-Ha-Sport  
Breite Straße 40, 50667 Köln
- Schuhhaus Josef Herkenrath  
Wiesdorfer Platz, 51373 Leverkusen
- Kletterhalle BronxRock  
Vorgebirgsstraße 5, 50389 Wesseling
- Kletterhalle ChimpanzoDrome  
E.-H.-Geist-Straße 18, 50226 Frechen
- Schuhhaus Koch  
Dürener Straße 228, 50931 Köln
- Martinus Apotheke  
Chorbuschstraße, 50765 Köln-Esch
- McTrek – Der Outdoorschotte  
Hohenstaufenring 8, 50674 Köln
- Schuhhaus Helmut Middendorf  
Kalk-Mülheimer-Str. 92, 51103 Köln
- Radstudio Mounty  
Wingertsheide 13, 51427 Bergisch-Gladbach
- C. Roemke & Cie., Buchhandlung  
Apostelnstraße 7, 50667 Köln
- Sportgeschäft Röhrich  
Kölner Straße 17, 41539 Dormagen
- Sport-Scheck  
Schildergasse 38-42, 50667 Köln
- Viktoria-Apotheke am Rudolfplatz  
Aachener Straße 6, 50624 Köln
- Wittekind-Apotheke  
Luxemburger Straße 238, 50939 Köln

Serfaus anzubieten, die am 1.9. abends starten soll. Individuelle Anreise ist ebenfalls möglich. Am 2.9. sind kleinere Wanderungen in der Umgebung geplant. Der Freitag ist für größere und kleinere Touren vorgesehen, u.a. mit Übergang zur Hexenseehütte. Am Nachmittag und Abend vom Samstag soll dann ausgiebig gefeiert werden. Am Sonntag Morgen ist ein Festgottesdienst auf Komperdell geplant, mit anschließendem Mittagsimbiss und Heimfahrt nach Köln. Der Termin wurde an das Ende der Sommerferien gelegt, damit Familien auch die Gelegenheit zur Teilnahme haben.

Weitere Einzelheiten und Anmeldemodalitäten finden Sie in den gletscherspalten 1/2004.

→ Karin Spiegel



## ZUM ERSTEN MAL IM KLETTERSEIL

In Serpentina führt der Weg nach Blens. Ländliche Idylle. Jetzt nur noch über die Rur-Brücke und da liegt auch schon unser Ziel für das vorletzte Juni-Wochenende: ein altes Fachwerkhaus, die Kölner Eifel-Hütte, 214 m Meereshöhe, mit etlichen Stockbetten und Matratzenlagern für die Kinder.

Neun Familien der Familiengruppe sowie ein Vierbeiner (ein vier Jahre alter Beagle) sind angetreten, um an den roten Sandsteinfelsen in Nideggen zu klettern und gemeinsam eine entspannte Zeit zu haben.

Zum ersten Mal steige ich in einen Kombigurt, setze mir den blauen Kunststoffhelm auf und lerne „Sackstich“ und „Achter“ kennen. Ein kleiner Blondschopf klettert leichtfüßig den Fels hinauf. „Sieht eigentlich ganz leicht aus“, denke ich. Auch Mann und Kind machen eine ganz gute Figur. Als ich an der Reihe bin, werde ich eines Besseren belehrt. Gar nicht so einfach den geeigneten Stein zum Festhalten und den entsprechenden Tritt zu finden. Doch ich schaffe den Weg nach oben. Bin stolz. Kurze Zeit später schliddere ich, am Seil hängend, am Felsen entlang, komme aber mit einigen blauen Flecken und einer Hautabschürfung davon. Die anderen Sektionsmitglieder ermutigen mich, nicht aufzugeben. Am Sonntag suche ich dann auch gezielt das nächste Abenteuer: eine aus Kletterseilen über einer Waldschlucht gespannte Brücke, die nur in der Hocke zu überwinden ist.

Bei traumhaftem Wetter wurde gegrillt, Fußball gespielt (Klein gegen Groß) und in der 14 Grad kalten Rur gebadet und geplantscht. Die Wanderstiefel wurden auf zweistündigen Wanderungen sowie bei der Schatzsuche für die Kleinen gut eingelaufen. Alles in allem ein gelungenes Naturerlebnis mit Abenteuercharakter für die ganze Familie.

Text: Cora Amtz-Pietscher & Familie

## HÜTTENTOUR 2003 DURCH DIE SCHOBERGRUPPE IN OSTTIROL

„Die meisten spannenden Computerspiele sind ab 16, aber in die Berge darf jeder“ (Jonas, 14 Jahre alt). Dieser Ausspruch kam aus tiefstem Kinderherzen an einer Stelle, wo es nicht nur anstrengend, sondern auch ein bisschen gefährlich wurde, und zwar in der Passage zwischen Adolf-Noßberger Hütte und Elberfelder Hütte im Anstieg zur Hornscharte. Der Weg war sehr schotterig, schmal und steil. Die Gefahr, Steine los zu treten, war groß und bei einem hohen Anteil von kindlicher Fantasie auch schnell eine anschauliche Vorstellung, wie es wäre, wenn man da ein Stück runterkullern würde. Als es dann einer Zehnjährigen passierte, wurde sie ans Seil genommen, fühlte sich gleich wieder sicher und lief dann beim Stahlseil der Klettersteig-Passage zu großer Form auf. Beim Werkeln mit Karabinern waren die Kleinen ganz groß, das Tü-

eln machte selbst die Müden munter und sie hatten besonderen Spaß. Ohne Klettern wäre es doch kein wirklicher Bergurlaub!

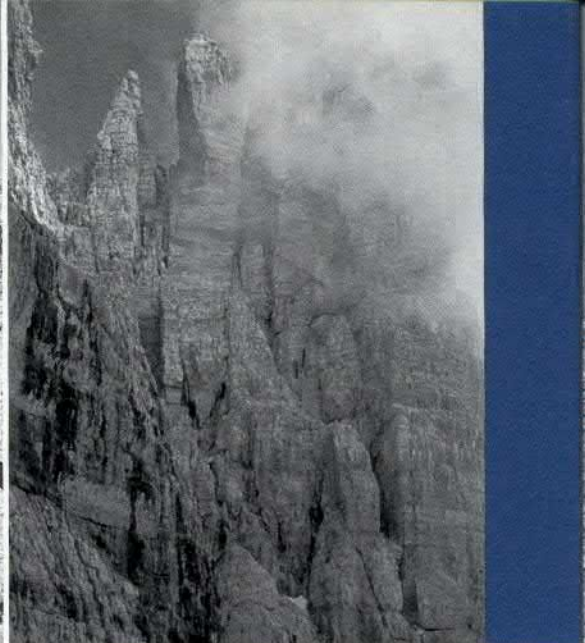
15 Kinder, 13 Erwachsene: dieser munteren Gruppe aus Köln ging schon bei ihrer Ankunft ein Ruf voraus. Da brauchte es ja immer gleich ein Riesen-Lager und in der Küche eine Aushilfskraft. Start war bei der Lienzer Hütte, wo das eingespielte Team sich donnerstags traf. Für den nächsten Tag war die Wangenitz-See-Hütte vorgesehen. Bei fast immer bestem Wetter war vor allem eine Zusatzflasche angesagt, Sonnencreme und -hütchen. Die Unterteilung in eine schnellere Gruppe und eine „Ereignis-Gruppe“, die noch mehr Zeit zum Spielen für die kleineren Kinder einbaute, ließ auch die beschwerlicheren Passagen nicht unangenehm lang werden. Im Übrigen war allen klar: Steinmännchen bauen und Glitzersteine darin zu verstecken, kleine Wehranlagen zwischen den Felsenklüften aufzuschichten und sich dahinter vor der folgenden Gruppe zu verstecken, an geschützten Bergseen Jungfröschen das Springen und Hüpfen beizubringen und eine Froscholympiade vorzubereiten, in eiskaltes Wasser zu tauchen und dann mit den Zähnen zu klappern, das waren Erlebnisse in den Bergen, die weder die Kleinen noch die Großen so schnell vergessen werden. Genau wie das Doppelkopf-Spiel von vier Grundschulern am Fuß des Gipfelkreuzes vom Petzeck, den die muntere Familiengruppe natürlich nicht auslassen konnte. So malten die Kinder, stolz über ihre Leistung, Edelweiß und ihre Namen ins Gipfelbuch. Das Einzige, was einigen nicht so gut gefallen hatte, war das frühe Aufstehen. Unerbittlich war, je nach Tagestour, zwischen 8 bis 9 Uhr Antreten vor der Hütte, Rucksack auf und los. Das war vor allem an dem Tag wichtig, an dem die Gruppe mit den Älteren auf den Hochschober wollte. Sie musste sich tatsächlich sputen, so schnell wie möglich aus der „dicken Suppe“ herauszukommen, die sich mittags zusammen braute. Die Gruppe mit den meisten Kindern, die wie die Entenküken hinter einem der Familiengruppenleiter hinterher stapfte, nahm gemütlich das Leibnitztörl mit den eisernen Leiterstufen, für die nur die Beine noch etwas kurz waren. Auf der Hochschober-Hütte war einmal ausgiebige Zeit für Apfelstrudel und Palatschinken, während die anderen sich auf dem Weg zum Hochschober (wie sie ihn später nannten) herumschlugen. Jedem das Seine. Aber nach diesem Leger-Leben und dem Hauch von Nomaden-Dasein mit abendlicher Gute-Nacht-Geschichte auf dem Lager, mit Erzählen in der großen Runde über die Abenteuer des Tages mit Marmeladen, mit aufdringlichen Jungkühlen, die einen abschlecken wollten, mit dem den Abhang herunterrollenden Kinderrucksack, mit dem einen oder anderen aufgeschlagenen Knie oder der Blase an der Ferse – nach so einem Erlebnis wollen alle nächstes Jahr wieder ganz hoch hinaus.

Text: Andrea Bänker  
Fotos: Burkhard Frielingsdorf

Abb. links:  
Vor der Hochschoberhütte

Abb. rechts:  
In der Hornscharte





## Unterwegs in der Brenta

Am Samstagmorgen, den 16.08.2003 um 6:00 Uhr ging es los. Acht dynamische junge Menschen machten sich mit zwei Automobilen auf den Weg nach Italien, um dort die Berge der Brenta unsicher zu machen.

*Abb. links:*  
Manuel Struffolino in einer Variante an der Fabrokante (V)

*Abb. Mitte:*  
Arne Douglas an einem Standplatz am Campanile Basso

*Abb. rechts:*  
Wandschluchten in der Brenta

Nein! Sichern war eigentlich das vorrangige Ziel, denn es handelte sich dabei ja schließlich um den Fortgeschrittenkurs im Bereich „Alpines Klettern“. Nach zwei Vortreffen, in denen Ausrüstungs- und Organisationspläne erstellt wurden, fühlte sich jeder von uns bereit. Ob dies immer noch so war, als wir in Madonna di Campiglio am Fuße der Berge, vollgepackt, noch keinen Meter gewandert, von daumengroßen Hagelkörnern bombardiert wurden, darf bezweifelt werden. Wir sind dann aber doch noch losgekommen und nach einer Stunde erreichten wir die erste Hütte. Essen, Schlafen und weiter geht's zur nächsten Hütte! Arne und Stefan hatten einen Marsch von dreieinhalb Stunden mit einem leicht steilen Anstieg direkt vor der Hütte angekündigt. Diesen erreicht, gingen die Meinungen schon stark auseinander, was denn nun „leicht steil“ genau bedeutet. Aber egal, denn am Ende des Anstiegs wartet ja die Hütte! Also, Mut machen: „Du schaffst das!“ „Nicht aufgeben, gleich siehst Du die Hütte!“ „Komm, die anderen schaffen es ja auch!“ Das Problem war dann lediglich das ca. 200 m lange Eis-

feld, das sich vor uns erstreckte – und weit und breit keine Hütte! Es heißt, manch einer hätte in diesem Moment an Mord gedacht. (Für den neutralen Beobachter besonders interessant: Die Atemtechnik erinnert an die eines Radfahrers in Alpes d'Huez, indes der Wanderer auf der Stelle zu stehen scheint – manch einer stand wohl wirklich.)

NACH DEM EISFELD sahen wir dann endlich die Pedrotti-Hütte auf 2.500 m Höhe, und schlagartig wich die Erschöpfung einem extremen Hungergefühl. Aber zuerst galt es das Quartier zu beziehen. Da rechtzeitig gebucht wurde, hatten wir ein Zimmer für uns alleine. Ach ja, „wir“ das sind übrigens Arne und Stefan, die Leiter und dann Philip, Anna, Tobi (auch „der Agent“ oder „Teletobi“), Ulrike, Timo (auch „T-mobile“) und Manuel.

Nach einer stärkenden Minestrone fühlten wir uns dann doch sogar noch kräftig genug, die erste Tour zu klettern. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit haben wir dann „nur“ ein paar Sportkletterrouten geklettert, die aber einen ersten Vorgeschmack lieferten.

Abends wurde dann zum ersten Mal das üppige Abendessen in drei Gängen serviert, welches wir die nächsten Tage auch bekommen sollten. Für jeden Gang gab es mehrere Auswahlmöglichkeiten. Hoch im Kurs standen dabei die Wienerschnitzel, die so unglaublich groß und lecker waren, dass sie auch noch für das Schnitzelbrötchen am Mittag danach reichten.



Am Montag Morgen ging es dann nach einem leckeren Caffé Latte an die erste Mehrseillängen-Tour an den Croz del Rifugio direkt hinter der Hütte, an dem sich zwei wunderschöne Risse auftaten. Wir kletterten in drei Seilschaften, doch leider spielte das Wetter nicht mit und so ließ das erste Gipfelerlebnis noch auf sich warten. Dieses folgte dann am Nachmittag für die fünf von uns, die sich nicht durch die Bewölkung schrecken ließen: Arne, Timo, Manuel, Philip und Anna erklimmen den kleinen „Hausmüggel“ direkt vor der Hütte über eine schöne 4er Tour. Dieser schöne kleine Berg sollte in den nächsten Tagen noch mehrmals erhalten müssen, da das Wetter leider nicht immer stabil genug war, um längere Touren zu starten. Aber auch hier gab es tolle Erlebnisse, wie das Abseilen durch eine Rinne über einen riesigen Eishügel hinweg. Die Highlights waren aber sicherlich – neben dem leckeren Essen (man vergesse nicht die tollen Schinken: che belli proscutti!) und den allabendlichen Runden „Speed-Mau-Mau“ (übrigens nichts für Herzranke und Menschen mit chronischem Bluthochdruck) – die Klettertour über die Fabro-Kante an der „Cima Brenta Bassa“ und die Besteigung des Campanile Basso, unsere Königstour. Letztere war auch unsere Abschlussstour. Den Einstieg erreichten wir nach

Die Highlights waren die Klettertour über die Fabro-Kante an der „Cima Brenta Bassa“ und die Besteigung des Campanile Basso.

einem dreiviertelstündigen Marsch über teils sehr ausgesetzte Klettersteige, die so manchen Wanderer wohl offensichtlich stark beeindruckten. Dann ging es über zwölf Seillängen ca. 270 Klettermeter hoch. Wunder schön abwechslungsreich, teils stark ausgesetzt, teils durch Kamine in denen sich manch einer dünner machen musste als andere.

FÜR UNTERHALTUNG während der Tour sorgte unter anderem auch ein Bergführer, der uns ca. fünf Seillängen vor Schluss in einem Kamin überholte, nach dem Motto: Warum sichern wenn's auch so geht! Das Tempo war aber eigentlich das beeindruckendste. Leid tat uns deshalb auch sein Kletterpartner Paolo, der

nicht wirklich zum Verschmaufen kam. Auch nicht auf dem Gipfel, wo ihn der Bergführer nach knapp zwei Minuten (Eintrag ins Gipfelbuch + Foto) wieder hinunterscheuchte.

Die letzten vier Seillängen klettert man an der Nordwand. Zuerst quert man ein paar Meter auf einem schmalen Band, und dann gerade hoch auf den Gipfel – und nichts als Luft unterm A... Wahnsinn! So ähnlich lässt sich wohl auch das Gefühl beschreiben, welches uns auf dem Gipfel befiel. Ach ja, der Bergführer hatte uns dann noch kurz mitgeteilt, dass wir nicht den Normalweg klettern würden, sondern eine etwas schwierigere Alternative. „Hey, wir sind noch besser als erwartet!“

ALLES IN ALLEM WAR ES EINE SUPER WOCHE, in der wir viel Spaß gehabt haben. Natürlich nicht zuletzt wegen unserer tollen Kursleiter Stefan und Arne, die uns immer mit Spaß und einem sicheren Gefühl im Bauch rauf und auch wieder runter brachten.

Aber selbstverständlich haben wir auch einiges gelernt! Neben Einblicken in die Wetterkunde lagen die Schwerpunkte natürlich im Suchen und Einrichten von sicheren Standplätzen, sowie in der Routenfindung. Letztere stellte sich nämlich durchaus immer wieder als besonderes Problem dar.

DIE WICHTIGSTE LEHRE aber, die wir mitgenommen haben – und man kann sagen, dass sie als Motto dieser Tour gelten kann, ist: „Hab' immer eine zweite Hose dabei, denn die erste könnte reißen.“

Text: Manuel Struffolino und Philip Müller-Holtz  
Fotos: Arne Douglas, Elisabeth Stöppler

Abb. links:  
Tobias Heep  
und Philip  
Müller-Holtz:  
Der Blick zurück  
nach der erfolg-  
reichen Tour am  
Campanile Basso

Abb. rechts:  
Wilde Brenta



# Die Amerikanische Direkte

## Fast schon ein Drama

Als ich neulich mit einer Gruppe in unserem Eifelheim in Blens saß, fiel mein Blick wieder auf das große Bild im Eingangsbereich direkt über dem großen Tisch:

Die elegant geformten Felsnadeln der Aiguilles du Drus (3.733 m und 3.754 m) und unmittelbar dahinter die gewaltige Aiguille Verte (4.122 m) mit ihrem von einem mächtigen Eispanzer ummantelten Gipfel. Vor einigen Jahren hatte ich mir dort im Mont Blanc Gebiet, diesem gewaltigen Gebirgsstock im Dreiländereck von Frankreich, der Schweiz und Italien, mein Tourenziel gesucht...

Ludger, mein Kletterpartner, und ich hatten uns für den Urlaub eine besondere Tour ausgesucht. Wir wollten die DIRECTE AMERICAINE an der Westseite des Petit Dru durchsteigen. Sie hat eine ED-Bewertung und überwindet die erste Hälfte der gewaltigen 1.000 m hohen Felsnadel. Sie endet auf einem großen Felsblock, der irgendwo inmitten der gewaltigen Granitwand in einer großen Verschneidung eingeklemmt ist und gut 500 m über einem bodenlosen Abgrund hängt.

Der so genannte Klemmblock ist oben flach und ca. 4 m<sup>2</sup> groß. Er hängt, wie die Kanzel im Kirchenschiff, weit oben über dem Tal von Chamonix und kann für längere Unternehmungen durchaus als komfortabler Biwakplatz genutzt werden. Für uns sollte dieser Klemmblock allerdings nur ein weiterer Standplatz un-

ter vielen bleiben, denn natürlich wollten wir nicht mitten in der Wand umkehren, sondern nach der Amerikanischen Direkten weiter bis auf den Gipfel des Petit Dru (3.733 m) steigen. Die Möglichkeit wurde uns durch den oberen Teil der Classic Route eröffnet, eine weitere Route, die wir einfach an die Amerikanische Direkte anhängen. Die Classic Route führt rechts von der Amerikanischen Direkten durch die Granitplatten der Westwand empor und wird durch den Klemmblock in einen unteren und einen oberen Teil gegliedert. Beide Teile werden auch in den einschlägigen Führern separat behandelt und wie eigenständige Touren bewertet. Der obere Teil, der zwischen den gewaltigen Dächern im Gipfelstock der Aig. du Drus hindurch führte, war für uns der interessante. Weitere 500 m im annähernd gleichen Schwierigkeitsbereich wie die Amerikanische Direkte mussten von uns bewältigt werden, um an einem Tag den Gipfel zu erreichen.

ALS DIE WETTERVORHERSAGE von Chamonix für die nächsten Tage gutes Bergwetter prognostizierte, war dies der Startschuss für unser Unternehmen. Wir packten unseren Rucksack auf dem Campingplatz und ließen uns mittags von Freunden nach Argentière fahren. Von dort ging es mit der Seilbahn bis auf die Aig. des Grands Montets (3.295 m). Weiter sollte es leicht (laut Führer) in etwa einer Stunde über den Glacier du Nant Blanc und den Glacier des Drus zum Einstieg an die Westwand führen. Dort wollten wir uns am oberen Punkt des Moränenkamms am Rognon des Drus einen Biwakplatz suchen. Soweit die Theorie!

Wir marschierten zügig über den Glacier des Grand Montets zur Abbruchkante in das Becken des Nant Blanc Gletschers. Dort angekommen, sahen wir auf eine weißgraue Wolkenwand hinunter, die von Chamonix her kommend über das Mer de Glace hinweg in unsere Richtung drückte und ehe wir uns versahen, hatte sie sich unter uns im Becken des Nant Blanc Gletschers festgesetzt. Mit einem Mal war von dem Gletscher nichts mehr zu sehen und auch unser Ta-

*Abb. links:*  
Die 40-Meter-Verschneidung/Piazstelle

*Abb. rechts:*  
Abseilen auf die untere Stufe des Nant Blanc Gletschers



gesziel am Fuß des Petit Dru war hinter dieser undurchdringlichen Suppe verschwunden. Eine schmale, schräg herabführende Rinne, die sich nach wenigen Metern im diffusen Grau der Wolken verlor, schien eine günstige Möglichkeit für einen Abstieg auf den gut 250 m tiefer liegenden Gletscher zu sein. Kurzerhand stiegen wir ein und merkten alsbald, wie falsch wir mit unserer Einschätzung lagen. Die Rinne, ein Schlauch von etwa 1,5 m Durchmesser hatte einen eisigen Grund mit einer dicken, sulzigen Firnauflage und fiel immer steiler bergab. Schon längst bohrten sich unsere Pickel durch die firnige Umwandung, trafen die Frontalzacken unserer Steigeisen den eisigen Untergrund unter dem Firn. Mit weit auseinander gegrätschten Beinen arbeiteten wir uns gleichzeitig langsam zwischen den Seitenwänden der Rinne bergab. Der dichte Nebel umgab uns mit einer gespenstischen Stille, doch sollte diese Stille nicht anhalten. Uns beide trieb eine unbestimmte Befürchtung, eine dunkle Ahnung an, möglichst schnell aus dieser Rinne herauszukommen. Doch wurden unsere Befürchtungen schneller zur Realität, als wir es für möglich gehalten hätten. Ein lautes Kollern beendete die Stille endgültig.

„STEINSCHLAG!“, rief Ludger, der nur wenige Meter über mir stand. Im oberen Bereich hatten sich mehrere Felsbrocken gelöst und rauschten auf uns zu. Surrend kamen sie an uns vorbei geschossen und verschwanden in der Tiefe. Irgendwo unterhalb hörten wir ihre dumpfen Aufschläge, dann war wieder alles still. Wir atmeten schon auf, als es erneut von oben herunter kollerte. Doch diesmal hörte es sich anders an. Nur wenige Sekunden später wussten wir warum, denn dieses Mal kamen sie durch unsere Rinne herunter gepoltert. Eins, zwei, drei Brocken rauschten zwischen unseren weit gespreizten Beinen hindurch, der vierte traf meinen rechten Fuß und riss ihn aus dem Eis. Schnell hatte ich mich wieder ausbalanciert und das weggerissene Standbein neu gesetzt, unverletzt! Was für ein Wahnsinn! Die harte Plastikschaale meines Bergstiefels hatte mich vor Verletzungen bewahrt, aber noch einmal wollte ich dies nicht unbedingt ausprobieren. Als sich die Wand über uns wie-

der beruhigt zu haben schien, hasteten wir so schnell wir nur konnten nach unten. Zum Glück erreichten wir ohne weitere Zwischenfälle den Gletscher.

Doch welch katastrophales Gletscherszenario wurde uns dort geboten! Auch hier hatten wir eine Sichtweite von maximal 5–10 m und ein zerklüfteter Gletscher erwartete uns, der den Anschein hatte, mehr aus Spalten, als aus begehbaren Eisflächen zu bestehen. Über dünne Eisstege versuchten wir einen Weg in Richtung Rognon des Drus zu finden. Immer wieder landeten wir in Sackgassen und es wurde immer schwieriger, die Richtung beizubehalten. Die Zeit verstrich und wir kamen so gut wie gar nicht weiter. Als sich schließlich im Einheitsgrau dieser Wolke ein dunkles Schemen abzeichnete, hielten wir zielstrebig darauf zu. Ein Felssporn tauchte vor uns auf, ragte aus dem eisigen Untergrund in die diesige Luft. Es bedurfte keiner langen Absprachen, dass unsere Odyssee an diesem Tag hier enden würde. Wir bestiegen den Sporn und fanden am oberen Ende sogar einen passablen Biwakplatz. Das Biwak war mit Isomatten, Schlafsack und Biwaksack sehr schnell hergerichtet. In der Hoffnung, dass wir am nächsten Morgen wieder klare Sicht haben würden, versuchten wir zu schlafen.

**DIE MORGENDÄMMERUNG** setzte langsam ein, als mich das fauchende Geräusch des Gasbrenners weckte. Ludger bereitete uns mit Ovomaltine und Müsli ein in dieser Situation schmackhaftes, stärkendes aber vor allem wärmendes Frühstück. Wir frühstückten schnell und packten, denn der Morgen hat uns wieder freie Sicht beschert. Wir saßen auf einer Felsinsel inmitten des Nanc Blanc Gletschers. Auf der Seite, wo wir sie erreicht hatten, ragte sie nur wenige Meter aus dem Eis, auf der Rückseite, wo uns unser Weg weiterführte, brach der Felssporn gute 40 m steil hinab auf die nächste Gletscherstufe. Wir seilten die Passage in Windeseile ab und marschierten in strammem Tempo Richtung Rognon des Drus, dem Fels- und Moränenkamm, der durch den schmalen Glacier des Drus vom Einstieg in die Westwand getrennt wurde. Wir erreichten den Rognon des Drus etwa nach einer Stunde, deponierten unsere großen Rucksäcke in

*Abb. links:*  
Notbiwak im  
Nebel auf dem  
Felssporn im Nant  
Blanc Gletscher

*Abb. rechts:*  
Nach dem ersten  
Biwak am näch-  
sten Morgen



einer geschützten Felsnische und machten uns für die Tour fertig.

Leider mussten wir feststellen, dass wir nicht alleine waren. Zwei Seilschaften, eine französische und eine japanische, waren bereits in die Tour eingestiegen. Da wir jetzt gute 2 Stunden aufholen mussten, konnten Seilschaften über uns weitere Hindernisse sein, weil sie ein zügiges Klettern vereiteln würden, was sich dann auch bewahrheitete. Die kleinen Kletterrucksäcke schnell gepackt, schlitterten wir in unseren Kletterschuhen im Laufschriff über das an dieser Stelle harmlose Eis des Glacier des Drus zum Einstieg und hatten nach nur wenigen Seillängen die japanische Seilschaft eingeholt. Das Glück sollte bei dieser Tour nicht auf unserer Seite sein. Die japanische Seilschaft möge mir verzeihen, aber sie war zu dieser Zeit, in diesem Gelände und dieser Tour mit ihren Fähigkeiten vollkommen deplatziert. Bei aller Toleranz gegenüber anderen schwächeren Kletterern, war diese Situation für uns mehr als ärgerlich. Eine Verständigung war wegen des sprachlichen Problems auf Distanz nicht möglich und die engen Standplätze, sowie der Routenverlauf an sich, ließen ein Überholen innerhalb der Route absolut nicht zu. Wertvolle Zeit verstrich, während wir zusehen mussten, wie aus einfachsten Seillängen bei den Japanern wahre Zitterpartien entstanden, die mit mühevollen Sicherungsarbeiten erkämpft wurden. Die französische Seilschaft dagegen schien gut vorbereitet und verschwand sehr bald aus der Reichweite unserer Blicke. Nach einer endlos erscheinenden Zeit, tauchte eine Rissstruktur linksseitig der eigentlichen Route auf, die nach links abzweigte und in einem weiten Bogen ein paar Seillängen höher wieder auf die Route führte. Das war endlich unsere Chance, auf die wir so lange gewartet hatten! Im Eiltempo kletterten wir dieser Rissspur nach und konnten ohne weitere Probleme die Japaner überholen. Etwa drei Seillängen später waren wir wieder in der Originalroute, hatten mehr als einen halben Tag verloren und erst etwa ein Viertel unseres geplanten Tagespensums hinter uns gebracht. Wir kletterten so schnell wir konnten, gewannen zügig an Höhe und erhaschten sogar zeitweise wieder ein paar Blicke auf die französische Seilschaft. Die japanische Seilschaft hatte da-

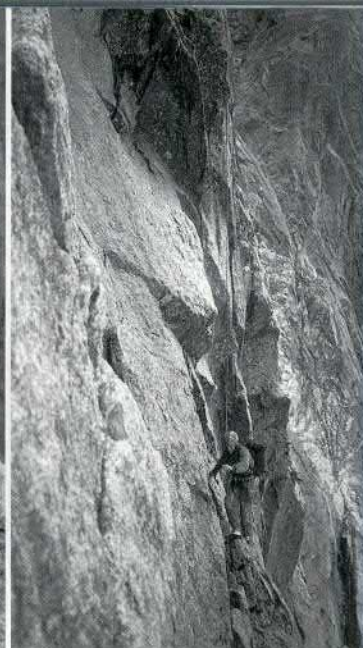
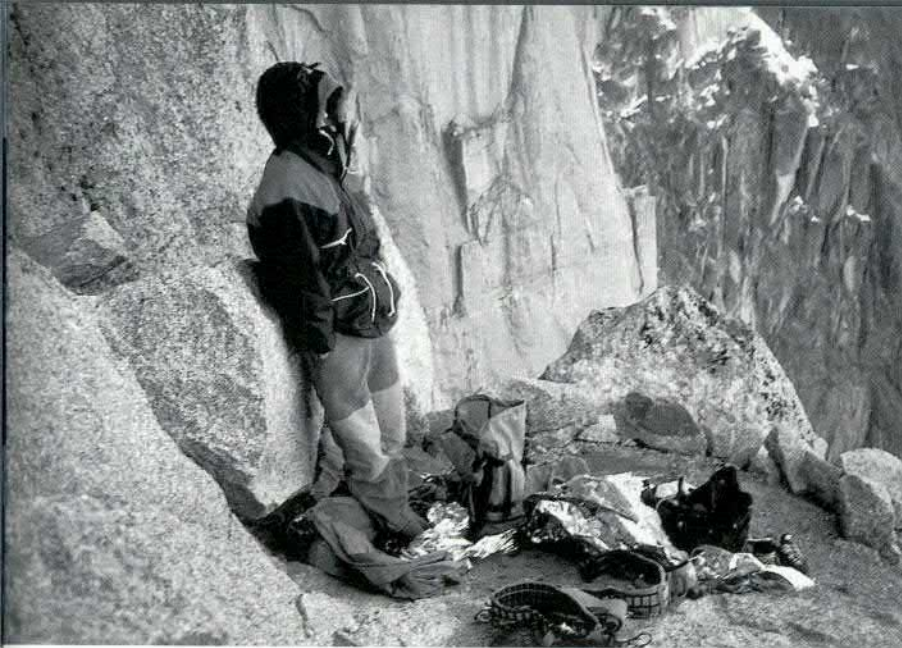
gegen, wenige Stunden nachdem wir sie überholt hatten, aufgegeben und den Rückzug eingeschlagen.

**VON UNZÄHLIGEN RISSSYSTEMEN** unterteilt, schachtelten sich die gewaltigen Granitplatten übereinander. Ab und zu konnten wir zwischen ihnen hindurch nach oben den weiteren Routenverlauf erspähen, meistens jedoch versperrten uns die sich aufsteilenden Platten die Sicht auf die höher liegenden Klettermeter. Ohne weitere Probleme erreichten wir die 40-m-Verschneidung, die Schlüsselseillänge der Route. Dort galt es an einer makellosen Verschneidungskante über 40 m hinauf zu plazieren. Wir waren gut vorbereitet und hatten die passende Anzahl Friends dabei, die einzige Möglichkeit übrigens, diese Stelle abzusichern. Die Rucksäcke wurden bei dieser anstrengenden Seillänge ausnahmsweise hinterher gezogen und so spulten wir die 40 m ohne Probleme ab. Mittlerweile hatten wir unseren Rhythmus gefunden, waren richtig eingeklettert und so liefen uns die nächsten fünf Seillängen, obwohl nicht weniger schwierig, locker von der Hand. Auf diesen letzten Seillängen sahen wir die Franzosen wieder. Sie seilten gerade ab, nachdem sie das Ende der Amerikanischen Direkten erreicht hatten, den Klemmblock, auf dem wir jetzt standen.

Riesige Dächer, hinter- und nebeneinander gestaffelt, hingen bedrohlich über uns, als wir von unserem Standplatz nach oben auf den weiteren Verlauf der Classic Route schauten. Auch wenn es uns nicht gefiel, mussten wir der Tatsache ins Auge sehen, dass ein weiterer Durchstieg auf den Gipfel zu dieser fortgeschrittenen Stunde und bei diesen vor uns liegenden ganz offensichtlich harten Klettermetern alles andere als vernünftig gewesen wäre. Aber irgendwie widerstrebte es uns auch abzuseilen und den oberen Teil kamplos aufzugeben. Also entschieden wir uns, mit unserer Notausrüstung auf dem Klemmblock zu bivakieren und bei Sonnenaufgang am nächsten Tag weiter zu steigen. Zunächst war da nur das Verpflegungsproblem. Ein Biwak in der Wand war nicht eingeplant und so hatten wir nichts mehr zu essen und unsere Wasservorräte waren so gut wie verbraucht. Am nächsten Tag wollten wir den Gipfel gemacht ha-

Abb. links:  
Irgendwo im  
oberen Drittel

Abb. rechts:  
Gewaltige  
Verschneidung/  
Platten kurz vor  
dem Klemmblock



ben, bevor sich die fehlenden Vorräte störend bemerkbar machen würden. Doch es sollte noch schlimmer kommen!

**IN KÜRZESTER ZEIT** schob sich eine heftige Gewitterfront über das Mont Blanc Massiv. Unvermittelt verdunkelte sich der Himmel und ein wahrer Hexenkesel braute sich über uns zusammen. Innerhalb weniger Minuten zuckten Blitze vom Himmel herab. Laut krachend schallten die Donner von den umliegenden Wänden zu uns herüber. Wir entledigten uns, so schnell wir nur konnten, unseres ganzen Metalls. Die „Hardware“ stopften wir ganz tief in einen Riss hinein und entfernten uns, so weit es ging, von jeglichen metallischen Gegenständen. Dann kauerten wir uns mittig auf den Klemmblock. Ein heftiger Regen setzte ein, der sich immer wieder mit Hagelschauern abwechselte. Wir saßen auf unseren Halbseilen in unseren Biwaksäcken, Rücken an Rücken, die Beine angewinkelt, während das Bombardement aus Wasser und Eis unablässig auf uns niederging. Bei diesen Wassermassen hielt selbst mein Biwaksack nicht mehr dicht und so spürte ich, wie die Rinnsale langsam auch ihren Weg in das Innere meiner letzten Wetterschutzhülle fanden. Unfähig dem Einhalt zu gebieten, nahm diese Entwicklung ihren Lauf. Schließlich war ich zu großen Teilen durchnässt und nur die Vorstellung, dass der Biwaksack ja auch noch eine wärmende Funktion hatte, von der ich in meinem Zustand allerdings nichts spürte, ließ mich weiter in dieser nassen Hülle ausharren. Die ganze Nacht tobte sich das Unwetter über unseren Köpfen aus. Jederzeit erwarteten wir in unmittelbarer Nähe den nächsten Blitzschlag. Doch zum Glück verschonte uns das Gewitter zumindest in dieser Hinsicht. An Schlaf war natürlich nicht zu denken und so wurde es eine lange Nacht. Endlos erschien das Warten. Stunde um Stunde kämpften wir uns weiter. Schließlich ließ der Regen langsam nach, dafür aber fielen die Temperaturen in Richtung Gefrierpunkt. Nun waren wir nicht nur nass, nein, wir froren auch noch. Als sich die Nacht dem Ende zu neigte, hatte sich das Gewitter vollends aufgelöst. Die Dunkelheit begann der Morgendämmerung zu weichen. Steif gefroren entstiegen wir unseren Biwak-

säcken. Die Nacht hatte unsere Kräfte aufgebraucht. Unser einzigstes Ziel war jetzt nur noch so schnell wie möglich herunterzukommen.

**SOBALD ES DIE LICHTVERHÄLTNISSE** zuließen, packten wir unser Material zusammen und begannen schnurstracks mit dem Abseilen. Diesmal lief alles reibungslos und so standen wir wenige Stunden später wieder am Einstieg, total erschöpft, übernachtigt, dehydriert und mit ersten leichten Erfrierungserscheinungen an den Gliedern. Die Muße, den herrlichen Sonnenaufgang zu beobachten, wie die Sonne mit ihren Strahlen ihre Finger in das morgendliche Tal von Chamonix streckte und den Beginn eines neuen herrlichen Bergtages einläutete, brachten wir beim besten Willen nicht mehr auf.

Wieder auf dem Rognon des Drus, rafften wir unsere restlichen dort deponierten Sachen zusammen und marschierten westwärts auf dem Moränenkamm hinab in Richtung des gewaltigen Mer de Glace. Das Eis verschwand um uns herum und der karge, felsige Untergrund wechselte mit saftigen grünen Wiesen. Überall sprudelten kleine Bäche, an denen wir unseren ersten Durst stillten. Dann aber ging es weiter zur Montenvers Zahnradbahn. Als wollte der Berg noch ein letztes Mal seine Krallen nach uns ausstrecken, wurden wir noch einmal zu einer nervenaufreibenden Sucherei gezwungen, bis wir durch ein glückliches Geschick endlich den Abstiegsweg über die letzte Felsstufe (eine ca. 60 m senkrecht abfallende Felswand) hinunter auf den Gletscher fanden.

**LETZTENDLICH GELANGTEN** wir auf das Mer de Glace und weiter zur Zahnradbahnstation bei Montenvers. Die Fahrt hinab und der Fußmarsch aus Chamonix hinaus zum Campingplatz Les Rosières in Les Praz de Chamonix wurde von uns nur noch im Unterbewusstsein aufgenommen. Wir erreichten gegen Mittag unseren Zeltplatz. Nach einer kurzen Wiedersehensbegrüßung bei den Freunden, krochen wir in unsere Schlafsäcke und schliefen und schliefen und schliefen...

Text und Fotos: Oliver Fuchs

*Abb. links:*  
Nach dem  
2. Biwak am  
nächsten Morgen  
auf dem Klemm-  
block

*Abb. rechts:*  
Beim Abseilen

## Spitzenstars der Bergsportszene beim 2. Kölner AlpinTag

Das Bergsportfestival im Rheinland  
**21. November 2003**

Bürgerhaus Hürth (neben dem  
Einkaufszentrum Hürth), Friedrich-  
Ebert-Str. 40, 50354 Hürth  
→ <http://alpintag.dav-koeln.de>

Das Top-Ereignis in unserer Region findet in diesem Jahr am 21. November im Bürgerhaus in Hürth statt. Hier wird sich die Bergsportszene aus dem Rheinland und darüber hinaus ein Stelldichein geben. Mit dem zurzeit wohl leistungsfähigsten Extremkletterer Alexander Huber und dem international bekannten Fotografen Heinz Zak haben wir zwei herausragende Persönlichkeiten zu Gast, die mit ihren Multidiavisionsshows das Publikum zu begeistern wissen. Hinzu gesellt sich der bekannte Kletter-Comiczeichner „Erbse“, der Ihnen live seine Zeichenkünste zeigen wird. Büchersignierungen, Autogrammstunden und auch das ein oder andere persönliche Gespräch mit den „Stars“ werden dabei natürlich nicht zu kurz kommen.

Weitere Programmpunkte sind eine Outdoorbörse (ab 15:00 Uhr) mit ca. 20

Ständen, ein Fotoworkshop (15:00 Uhr) mit Heinz Zak, ein Verschüttetensuchgeräteseminar (16:45 Uhr) mit der Firma Mammut und unser beliebter Gebrauchtmarkt für alpine Bergsportausrüstung. Abgerundet wird der Tag mit einer Riesentombola und Preisen im Wert von über EUR 10.000,00. Natürlich wird an dem Tag auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

In mehreren Sälen des Bürgerhauses in Hürth, direkt neben dem Einkaufszentrum Hürth-Park gelegen, können Sie sich über die neuesten Kollektionen bekannter Firmen wie Berghaus, Mammut, Odlo, Petzl usw. informieren. Unsere Bergsport-Partnergeschäfte locken mit Verkaufssonderangeboten, ein großer Bücherstand der Buchhandlung Gleumes erwartet sie mit tollen Bildbänden (Weihnachten steht vor der Tür!), die Bergsportschule Picos (mit bekannten Bergführern) und Hauser-Reisen werden Sie über mögliche Touren beraten, das Berchtesgadener Land stellt sich exklusiv vor und die bekannte Bergsportzeitschrift ALPIN wird ihnen einen Einblick in ihr Magazin geben.

An diesem Tag kann man dem DAV ausnahmsweise ohne Aufnahmegebühr beitreten!

Ausreichende kostenlose Parkplätze finden Sie im anliegenden Einkaufszentrum Hürth-Park sowie eine gute Anbindung öffentlicher Verkehrsmittel bis direkt vor den Veranstaltungsort.

Das komplette Programm des 2. Kölner AlpinTags und den Ablauf des Gebrauchtmarkts erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle, im Internet oder in der Ausgabe 02/2003 der gletscherspalten.

den üblichen Geschäftszeiten werden wir Sie über alles Wissenswerte zum Thema Klettersteige informieren.

Unser offizieller Sektions-Ausrüster Outdoor Hauschke wird mit verschiedenen Klettersteigsets und Zubehör vor Ort sein. Die Beratung über richtiges Einbinden ins Klettersteig-Set gehört genauso dazu, wie der Erfahrungsaustausch mit anderen Klettersteiggehern. Für das leibliche Wohl sorgt das aus unserer Diavortragsreihe bekannte Team um Michael Poetes. Ab ca. 19:00 Uhr gibt es einen Diavortrag der Tourengruppe mit dem



Abb.: © Erbse, Alex-Heinz-Erbse in Aktion  
(das Original wird bei der Tombola verlost)

**DER KARTENVORVERKAUF LÄUFT AUF HOCHTOUREN!** Sichern Sie sich bitte rechtzeitig ihre Eintrittskarten, entweder über die Geschäftsstelle oder online über unsere Internetseite. Bei den teilnehmenden Geschäften findet ebenfalls ein Vorverkauf statt. Beide Diashows sind unabhängig voneinander zu besuchen, sind aber im Paketpreis günstiger.

Interessenten für den Fotoworkshop mit Heinz Zak können sich im Internet oder in der Geschäftsstelle anmelden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Besuch der Outdoorbörse und des VS-Seminars sind kostenfrei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen einen schönen, erlebnisreichen Tag und gute Unterhaltung.

→ Andreas Borchert

## Klettersteig-Tag mit Diavortrag in der Geschäftsstelle

Wir laden alle interessierten Klettersteigfreunde recht herzlich am Freitag, den 06.02.2004 zu einer Informationsveranstaltung in unsere Geschäftsstelle ein. Zu

Thema: „Klettersteige in den Dolomiten“. Gezeigt werden unter anderem Klettersteigtouren im Rosengarten, Langkofelgruppe, Sellagruppe, Fanes, Sextener Dolomiten, Tofana, Ampezzaner, Crystallo-Gruppe, Schiara-Gruppe und der Pala.

Wir wünschen allen Besuchern informative und unterhaltsame Stunden.

→ Andreas Borchert

## Nadine Ruh räumt alle Titel ab

### 3. Deutscher SportkletterCup

Beim 3. Deutschen SportkletterCup 2003 am 27. September in der Kletterhalle BronxRock gingen für den Kölner Alpenverein Saskia Schuster und Irina Mittelman bei den Damen an den Start. Saskia schied leider nach dem Viertelfinale aus. Irina kämpfte sich bis ins Halbfinale durch und kam am Ende auf Platz 9. Siegerin bei den Damen wurde Nadine Ruh vor Julia Winter und Karen Ziegra. Bei den Herren siegte Andreas Bindhammer, mit der einzigen Top-Begehung der Finalroute, vor Timo Preußler und Robert Mate. Die Zuschauer sorgten während der spannenden Finals für eine super Stimmung, die sicher ihren Teil zu den tollen Ergebnissen der Wettkämpfer beigetragen hat.

Direkt im Anschluss wurde dann noch die Deutsche Meisterschaft 2003 im Speedklettern ausgetragen. Für die Sektion gingen Irina Mittelman und Gregor Jaeger an den Start. Vor rasendem Publikum verpasste Irina nur knapp einen Platz auf dem Treppchen und wurde hinter Nadine Ruh, Sarah Seeger und Katrin Lau 4. in der Gesamtwertung. Sieger bei den Herren wurde Johannes Lau vor Timo Preussler und Peter Würth.

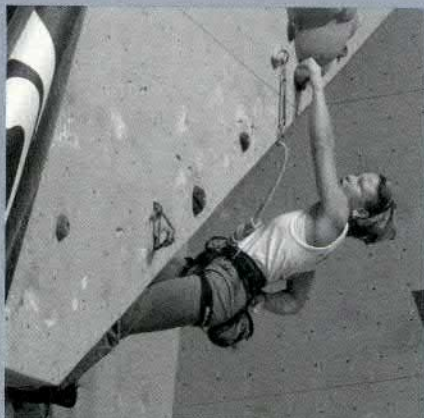


Abb.: Irina Mittelman im Halbfinale des DSC

Am Sonntag hatte die Sektion beim 3. Deutschen Jugend- und JuniorenCup 2003 drei Teilnehmerinnen am Start. In der Altersklasse Jugend B kamen Laura Ploschke und Denise Plück bis ins Finale und belegten am Schluß Platz 4 und 7. Iris Schlösser erreichte hinter Julia Winter und Eva Magin bei der Jugend A einen hervorragenden 3. Platz. Nadine Ruh und Johannes Lau kamen bei den Juniorinnen auf den 1. Platz. Nadine Ruh hatte damit an diesem Wochenende drei Titel abgeräumt: jeweils den 1. Platz bei den Damen und Juniorinnen sowie Deutsche Meisterin im Speedklettern.

Wir gratulieren allen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern zu ihren tollen Leistungen und bedanken uns bei den vielen Helfern, die zum großen Erfolg der drei Wettkämpfe beigetragen haben. Unser Dank gilt auch der Kletterhalle BronxRock, dem Referat Spitzenbergsport des DAV und dem DAV-Landesverbands NRW für die gute und professionelle Zusammenarbeit.

Bilder vom Wettkampf und die kompletten Wettkampfergebnisse sind auf unserer Website unter <http://galerie.dav-koeln.de> zu finden.

→ Kalle Kubatschka



### WETTKAMPF-TERMIN

Der nächste vom Kölner Alpenverein ausgerichtete Wettkampf ist die NRW-Landesmeisterschaft im Bouldern am 6. Dezember 2003, die ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Kletterhalle BronxRock durchgeführt wird. Nähere Informationen finden Sie unter → <http://lm-bouldern.dav-koeln.de>.



Abb.: Laura Ploschke im Finale der Jugend B

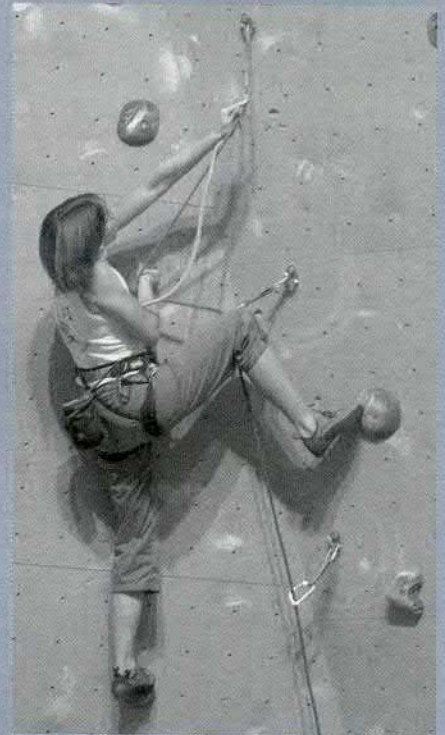


Abb.: Saskia Schuster im Viertelfinale des DSC

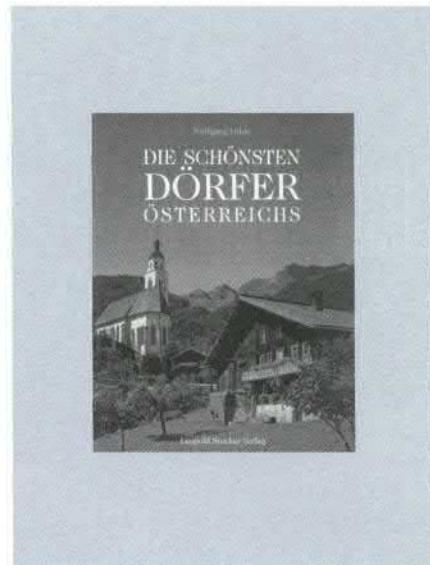
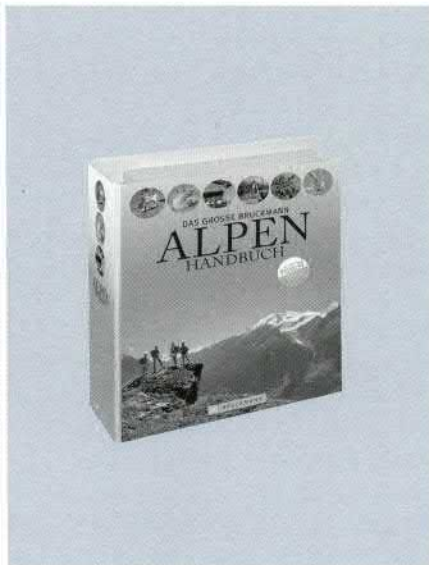
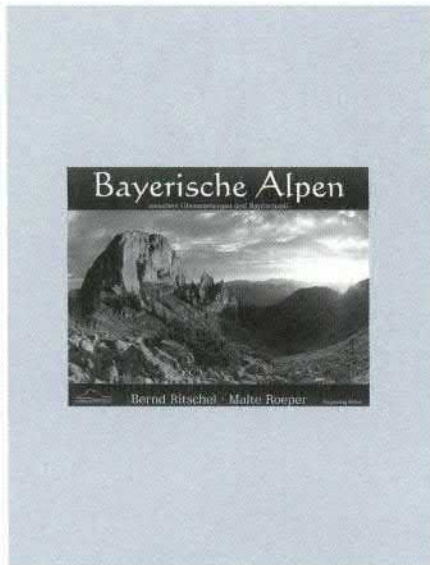


Abb.: Denise Plück im Halbfinale der Jugend B



Abb.: 3. Platz bei der Jugend A für Iris Schlösser





## Brillante Fotos

Die Bayerischen Alpen sind ein ungemein reizvolles Gebirge, geprägt durch liebliche Wald- und Almberge und auch durch schroffe Kalkzinnen und romantische Seen.

Wer könnte die Schönheiten der Bayerischen Alpen besser ins Bild rücken als der bekannte Bergsportfotograf Bernd Ritschel, kennt er doch seine Heimat wie kaum ein zweiter. Zu jeder Jahreszeit, zu allen Tages- und Nachtzeiten, aber auch bei jedem Wetter war er unterwegs, um überwältigende Stimmungen einzufangen. Die Bilder werden ergänzt durch Texte kompetenter Autoren. Sie erzählen aus unterschiedlichen Blickwinkeln von ihren Hausbergen. Zum Schmökern und Schmunzeln laden unter anderem ein: Hermann Magerer mit der Frage, warum kleine Berge schöner sind, Michael Pause mit seinem Beitrag über ein schwieriges Verhältnis – das zwischen Münchnern und Einheimischen – und Hans Steinbichler, der über die Zeit der Stille, den Winter, schreibt.

Dieses Buch bietet dem Bergfreund eine Auswahl der besten Bilder der Bayerischen Alpen in hervorragender Druckqualität.

**Bayerische Alpen – Zwischen Oberammergau und Bayrischzell**  
von Bernd Ritschel und Malte Roeper  
Bergverlag Rother, Ottobrunn  
EUR 36,00

## Nachschlagewerk für Bergfreunde

Mit dem Alpen-Handbuch sollen alle Bergfreunde angesprochen werden, die sich sowohl für das sportliche Erlebnis in den Alpen als auch für Natur, Kultur und Geschichte der Alpenregionen interessieren und sich ein informatives, übersichtliches Nachschlagewerk wünschen. Das Grundwerk besteht aus einem Sammelordner, 128 Handbuchseiten, einer Mitnahmehülle für einzelne Seiten sowie einer Alpenpanorama-Karte im Posterformat. Die Ergänzungsausgaben (48 Seiten) erscheinen alle fünf bis sechs Wochen. Nach deren Veröffentlichung (30 sind geplant) wird das Alpen-Handbuch einen Umfang von über 1.500 Seiten haben. Es bietet nicht nur detaillierte Tourenvorschläge, sondern auch alles Wissenswerte über die wichtigsten Hütten und Gipfel, über Flora, Fauna und Geologie, über Bergsteigerpersönlichkeiten, Triumphe und Tragödien sowie über Kultur und Brauchtum des Alpenraums. Abgerundet wird die Sammler-Edition durch einen Ratgeberteil für Bergsteiger und -wanderer sowie diverse Verzeichnisse zu Talorten, Nationalparks, Regionen usw.

Alle Beiträge sind aktuell recherchiert und einladend illustriert. Übersichtliche Infoboxen geben interessante Zusatzinformationen und Extra-Tipps. Als Ordnungskriterium für die Themengebiete „Touren“, „Hütten“ und „Gipfel“ dient eine regionale Gliederung und Nummerierung. Die 45 definierten Regionen werden auf einer Übersichtskarte vorgestellt, die mit dem Grundwerk geliefert wird. Alle Rubriken sind alphabetisch geordnet.

### Das große Bruckmann Alpen-Handbuch (Sammler-Edition)

von Peter Mertz und Horst Höfler  
Bruckmann Verlag, München  
Direktbezug nur über: Bruckmann Verlag,  
Innsbrucker Ring 15, 81673 München oder  
unter [www.freizeitplus.de](http://www.freizeitplus.de)  
Grundwerk EUR 14,95  
Ergänzungsausgaben EUR 7,95

## Baukultur in Österreich

Der Autor beschäftigt sich seit langem mit Volksarchitektur und -kunst und führt uns in diesem wunderschönen Bildband in Dörfer, die harmonisch gegliedert, eingebettet in eine idyllische Landschaft und noch weitgehend ohne Bausünden sind.

Er verdeutlicht die regional unterschiedliche Baukultur Österreichs, deren Besonderheiten in Wort und Bild vorgestellt werden. Nicht nur die verschiedenen Siedlungs- und Hofformen werden hier behandelt, auch auf die kleinen Dinge, wie Zäune, Heuständer, Balkone und Dachreiter wird das Augenmerk gelenkt.

Ein eigener Abschnitt informiert über Museen, Ausflugsmöglichkeiten und sonstige touristische Attraktionen rund um die Dörfer, die Besonderheiten des jährlichen Brauchtums, die beste Reisezeit sowie die zuständigen Fremdenverkehrsbüros.

**Die schönsten Dörfer Österreichs**  
von Wolfgang Milan  
Leopold Stocker Verlag, Graz – Stuttgart  
EUR 29,90



### TIPP

→ Bernd Ritschel hält am 13. Februar 2004 seinen Vortrag „Bayerische Alpen“ in der Städtischen Kollegschule in Köln-Nippes (siehe Veranstaltungsprogramm). Lassen Sie sich Ihr Buch signieren!

**Kletter- und Eventhalle • Wir sind mit dabei am 2. Kölner AlpinTag, am 21.11.!**



Jetzt mit

**KLETTERSHP**

- Kletterkurse für Anfänger & Fortgeschrittene
- Kindergeburtstage
- Schulklassen

Ernst-Heinrich-Geist-Str. 18  
50226 Frechen  
Fon 0 22 34 / 27 34 10  
www.chimpanzodrome.de

**chimpanzo**  
Drome

**NORWEGEN**

Wir vermieten liebevoll eingerichtetes Blockhaus in waldiger Berg-, Seen- und Tundraumgebung. Wander-, Kletter- und Skimöglichkeiten. Ruhe und Aussicht genießen. 3 Schlafräume, Kaminzimmer, Sauna, Dusche, Strom, Kanu. Komfortable Unterbringung in der Wildnis. 3 Autostunden von Oslo.

Upowsky, Tel. 041 01/588 2998

**gleumes & co**  
landkarten & reiseführer  
regional & weltweit

www.landkartenhaus-gleumes.de  
50674 Köln · Hohenstaufenring 47-51

**Mit dem Blackfoot Outdoor-Store der Natur auf der Spur**

In unserer Outdoor-Erlebniswelt finden Sie alles zum Trekken, Campen, Biken, Wandern, Klettern, Kanufahren, Bogenschießen ... sowie die größte Zeltausstellung Kölns und eine große Auswahl an Funktionsbekleidung.

www.blackfoot.de · E-Mail: info@blackfoot.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Mi 10.00 bis 19.00 Uhr  
Do-Fr 10.00 bis 20.00 Uhr · Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr  
P Kostenlose Parkplätze

Siegburger Str. 227 · 50679 Köln-Deutz · Tel. (02 21) 8 80 03 54 · Fax (02 21) 8 80 01 92  
(Neben Fenster Wallburger · Haltestelle Poller Kirchweg KVB Linie 7)

**Hochwertige Markenausüstung - zu niedrigsten Schottenpreisen:**  
Restposten, Anklammodelle, Sonderposten, & Wahl, Mützen - aber auch reguläre Brand

**McTrek**  
DER OUTDOOR SCHOTTE

Outdoor-Bekleidung  
Abenteuer- und Reiseausrüstung  
Wander- und Trekkingchuhe  
Rucksäcke, Zelte, Schlafsäcke, ...

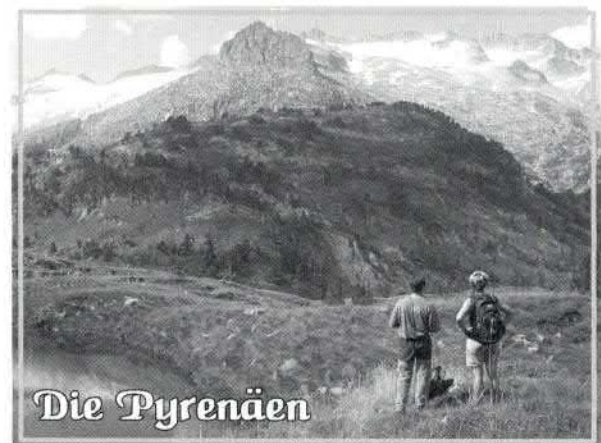
**BenBIKE**  
DER FAHRRAD SCHOTTE

Rennräder, Cityräder,  
Mountain-Bikes, Trekkingräder,  
Kinderräder, Fahrradbekleidung  
Zubehör, ... Werkstat-Service

**City: McTrek** Hohenstaufenring 8 50674 Köln Tel. 0221 - 21 51 99  
**Ost: BenBIKE+McTrek** Olpener Str. 250 51103 Köln Tel. 0221 - 87 56 77

Mo-Fr 10.00-20.00 Uhr · Sa 10.00-18.00 Uhr · Mi-Fr 10.00-19.00 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr

www.mctrek.de



Die Pyrenäen

**KOMM INS WANDERPARADIES**

- **Wintersport**
  - SCHNEESCHUH-WANDERN im Nationalpark
  - LANGLAUF mitten im Naturpark Posets
  - Top-SKIGEBIETE
- **Wanderprogramme**
  - Wandern auf alten SCHMUGGLERPFADEN
  - Wandern im Tal der GEIER
  - Wandern individuell: JAKOBSWEG
- **Trekkingtouren**
  - NEU: Die komplette Überquerung der Pyrenäen
  - HÜTTENTREKKING: Rund um den Posets

Fordern Sie kostenlos unseren Katalog an

**Pyrenäen Reisen**  
Tel.: 0 40 / 3808 9445  
www.pyrenaeenreisen.com

**RABATT:**

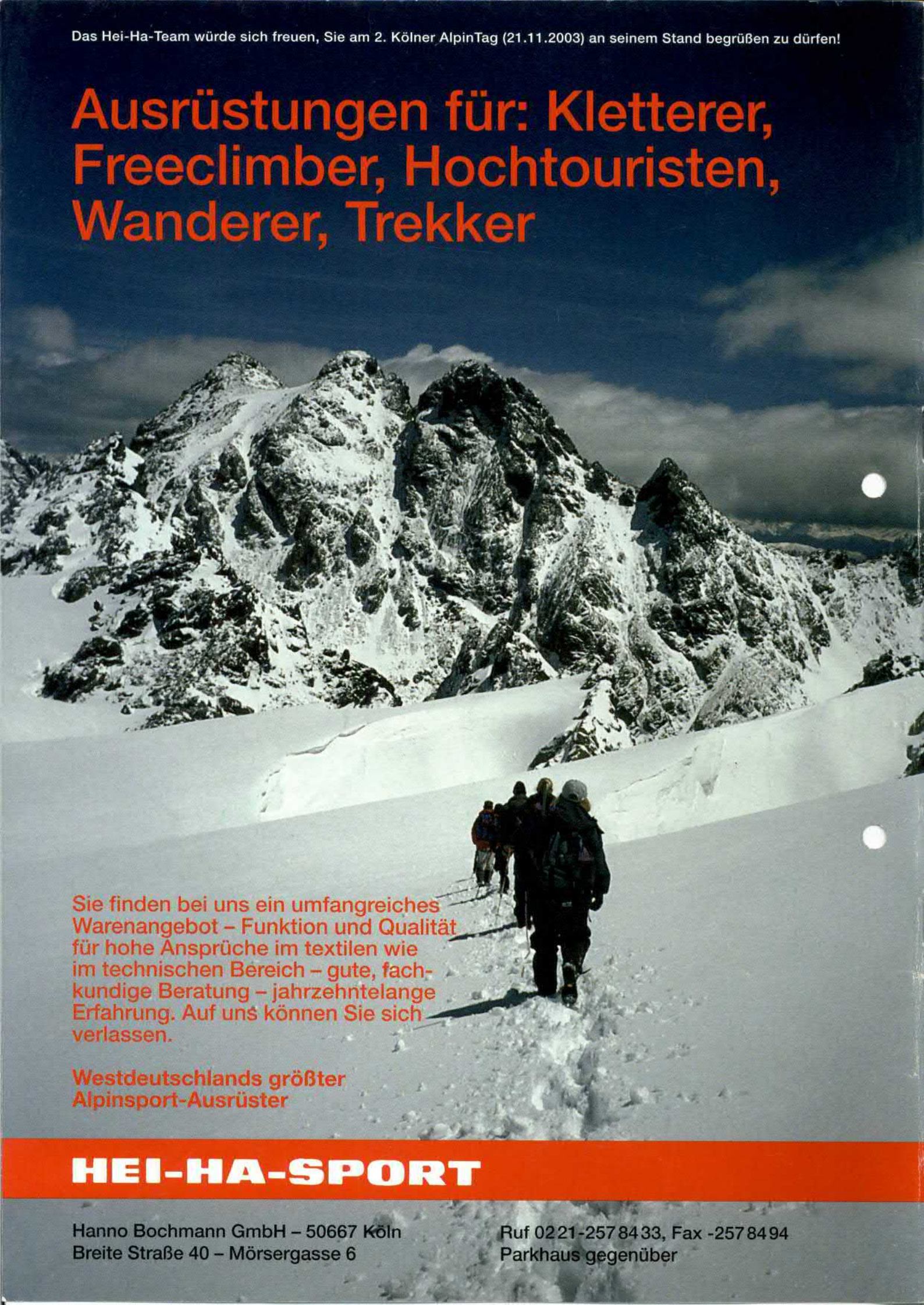
Reservieren Sie jetzt ihren Sommerurlaub 2004 und profitieren Sie von unserem FRÜHBUCHER-RABATT.

Sie können bis zu 148,- Euro sparen.

Bibliothek  
des  
Deutschen Alpenvereins

Das Hei-Ha-Team würde sich freuen, Sie am 2. Kölner AlpinTag (21.11.2003) an seinem Stand begrüßen zu dürfen!

# Ausrüstungen für: Kletterer, Freeclimber, Hochtouristen, Wanderer, Trekker



Sie finden bei uns ein umfangreiches  
Warenangebot – Funktion und Qualität  
für hohe Ansprüche im textilen wie  
im technischen Bereich – gute, fach-  
kundige Beratung – jahrzehntelange  
Erfahrung. Auf uns können Sie sich  
verlassen.

Westdeutschlands größter  
Alpinski-Ausrüster

## HEI-HA-SPORT

Hanno Bochmann GmbH – 50667 Köln  
Breite Straße 40 – Mörsergasse 6

Ruf 0221-257 8433, Fax -257 8494  
Parkhaus gegenüber